

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine Viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine Viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 238.

Leipzig, Montag den 12. Oktober 1908.

75. Jahrgang.



(Z)

Am 20. Oktober erscheint:

Im Lande der Kraft

Erzählung von Arthur Achleitner.

Mit packender Umschlagszeichnung von Hans Stubenrauch.
Ladenpreis broschiert M. 3.—, gebunden in elegant Leinen M. 4.—.
— Umfang 17 Bogen Oktav. —

Wichtig für bayrische Handlungen!

Gut geschaut, scharf beobachtet, brillant erzählt, plastisch herausgearbeitet, echt und wahr schildert uns der Meistererzähler und bekannte Glorifikator der Alpenwelt in diesem kraftvollen Roman Land und Leute seiner engeren Heimat, der „Kornkammer“ Bayerns. Mit hingebender Liebe und besonderer Sorgfalt gewährt uns Achleitner überraschende Einblicke in das Leben und Denken dieses „gusseisernen“ niederbayerischen Volkes; zugleich rollt er uns ein volkswirtschaftliches Zukunftsbild auf, das völlig im Sinne der Bestrebungen des bayrischen Thronfolgers, Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern, auf Verbesserungen der Landwirtschaft, Hebung der Industrie, Kanalbauten usw. gehalten ist.

Das dem Leser eine Fülle von Anregungen bietende, zu ethnographischem Studium anregende, starken Erdduft ausatmende Werk ist Seiner Königlichen Hoheit, dem Prinzen Ludwig von Bayern gewidmet, der nicht wenig erfreut ist, seine im weiten Deutschen Reiche wohlbekannten Bestrebungen durch die Feder Achleitners nachdrücklichst unterstützt zu sehen, der zugleich auch die Reize der kornreichen Ebene wunderbar zu schildern weiss.

Aktuell in Hinsicht auf die orientalischen Verwickelungen!

Karl der Weise

Ein Königsroman von Arthur Achleitner.

Mit farbiger Umschlagszeichnung und 4 Vollbildern.
Ladenpreis broschiert M. 5.—, gebunden in elegant Leinen M. 6.—.
— Umfang 26 Bogen Oktav. —

Auf seinen vielfachen Wanderungen und Forschungen bis tief hinab die Donau entlang durch die transylvanischen Alpen führte der Weg den Autor auch mehrfach nach Rumänien. Seine hier erhaltenen Reiseeindrücke über dies interessante Land und die, zufolge seiner höfischen Beziehungen, im Studium der Literatur und Archivquellen über den Fürsten und späteren König Karl von Rumänien, dessen geradezu romantischen Erlebnisse, sein heldenhaftes Schaffen und Wirken, gesammelten Kenntnisse, gaben Achleitner willkommene Veranlassung, den Geistesriesen und Helden von Plewna in einem meisterhaft geschriebenen Königsroman darzustellen, der uns zugleich die überaus interessante Geschichte Rumäniens von 1866—1907 in Form einer fesselnden Erzählung darbietet. Dieses umfangreiche plastisch treue Werk über Rumänien, das Leben und Wirken des Königs Carol, enthält viele Originalbriefe und Gedichte Carmen Sylvas, sowie vier Originalbilder, die Seine Majestät der König dazugeben die besondere Gnade hatte.

Bezugsbedingungen.

In Kommission können wir leider vorerst, so hoch die Auflagen bemessen sind, nur bei gleichzeitiger Aufgabe einer Barbestellung liefern; reine Kommissionsbestellungen müssen zunächst unberücksichtigt bleiben.

Wir liefern: Je ein Probeexemplar bar mit 50%, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt;
7/6 Exemplare brosch. u. geb. mit 40%; Einbände, auch der Freixempl., netto und bar mit 20%.
Wir bitten um Angabe des Bedarfs und um tätigeste Verwendung.

Leipzig, 12. Oktober 1908.

G. Müller-Mann'sche Verlagsbuchhandlung.



Die

Tägliche Rundschau

Unabhängige Zeitung für nationale Politik

An den denkenden Leser mit eigenem unbefangenen Urteil wendet sich die »T. R.«, nicht an die führerbedürftige Masse. Aus den Kreisen der Gebildeten ist ihr daher auch der Lohn geworden, daß sie die »T. R.« als ihr Blatt anerkennen. In ihren Reihen gilt stets das stolze Wort von der **Rundschau-Gemeinde**

Sehr geehrter Herr Kollege!

Übersehen Sie bei der Vergebung Ihrer **Weihnachtsankündigungen** nicht, daß die »Tägliche Rundschau«, selbst ein Sammelpunkt deutschen Geisteslebens, den Bestrebungen der deutschen Verlegerwelt stets mit feinem Verständnis folgt. Die vornehme Stellung unsers Organs und seine unabhängige Kritik sichern der »Täglichen Rundschau« nach wie vor einen unbestrittenen Einfluß auf jene literaturfreundlichen und aufnahmefähigen Kreise, die für die Bewegungen des Büchermarktes überhaupt in Betracht kommen. — Es ist danach leicht zu ermessen, daß unser Blatt auch außerhalb seines redaktionellen Rahmens für den Verlagsbuchhandel unentbehrlich wird, wenn es gilt, die maßgebende öffentliche Meinung für nennenswerte literarische Unternehmungen zu interessieren*).

Hochachtungsvoll

BERLIN SW. 68
Zimmerstraße 7

Geschäftliche Leitung der Täglichen Rundschau.

*) **Anzeigenpreis:** 50 Pfennig für die fünfgespaltene Nonpareillezeile. = Rabatt nach Tarif. = **Prospektbeilagen** 400 M. netto. **Literarische Mitteilungen** (Selbstanzeigen des Buchhandels): Preis der dreigespaltenen Petitzzeile 60 Pf. für die Titel-angabe; das anschließende Resümee unterliegt der Berechnung von 50 Pf. für die dreigespaltenen Kolonelzeile = netto =

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtag und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Pettizellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 238.

Leipzig, Montag den 12. Oktober 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband E. V.

In der ordentlichen Verbands-Versammlung zu Halle a. S. vom 20. September 1908 wurde der bisherige Vorstand für das Jahr 1908/09 durch Akklamation wiedergewählt. Die Ämter verteilen sich wie folgt:

- I. Vorsitzender: M. Kretschmann in Magdeburg.
- II. " J. E. Mueller in Halle.
- I. Schriftführer: Otto Schulze in Cöthen.
- II. " E. Klostermann in Jena.
- Schatzmeister: Rudolf Hopfer in Burg b/M.
- I. Beisitzer: C. E. Klotz in Magdeburg.
- II. " C. Warnstorff in Halle.

Magdeburg, den 9. Oktober 1908.

Der Vorstand

des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes E. V.

- | | |
|------------------|-------------------|
| M. Kretschmann, | Otto Schulze, |
| I. Vorsitzender. | I. Schriftführer. |

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
1 vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
kürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Beforgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Bericht üb. die Verhandlungen der deutschen Gesellschaft f. Chirurgie. XXXVII. Kongress, abgeh. am 21.—24. IV. 1908 im Langenbeck-Hause. [Aus: »Zentralbl. f. Chirurgie.«] (163 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '08. 5. —

Hoppe, berat. Ingen. Sachverständ. Dir. Doz. Fritz: Sammlung elektrotechnischer Lehrhefte. Lex.-8°.

1. Heft. Grundgesetze der allgemeinen Elektrizitätslehre. Mit 118 Abbildgn. (VI, 114 S.) '08. Geb. in Leinw. 4.—

3. Heft. Prinzip u. Wirkungsweise der technischen Messinstrumente f. Gleichstrom (Strom- u. Spannungsmesser). Mit 81 Abbildgn. (V, 64 S.) '08. Geb. in Leinw. 2.70

6. Heft. Widerstandsbestimmungen m. Berücksicht. der Widerstandsmessungen an Maschinen u. Apparaten, der Isolationsmessungen sowie der Temperaturbestimmungen durch Widerstandsmessungen. Mit 120 Abbildgn. (VIII, 101 S.) '08. Geb. in Leinw. 4.—

Ramsay, Sir William: Einleitung in das Studium der physikalischen Chemie. Deutsch v. Max Iklé. (83 S.) 8°. '08. 1. 60
Universitäts-Kalender, deutscher, begründet v. Oberbiblioth. Prof. Dr. F. Ascherson. Hrsg. m. aml. Unterstützung. 74. Ausg. Winter-Sem. 1908/09. kl. 8°.

2. Tl. Die Universitäten im benachbarten Auslande. (IV u. S. 317—538.) 2.— (Vollständig, in 1 Leinw.-Bd. bar 4.80)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig ferner:

Wissen u. Können. (Sammlung v. Einzelschriften aus reiner u. angewandter Wissenschaft. Hrsg. v. Prof. Dr. B. Weinstein.) gr. 8°.

5. Bd. Buch, Max: Die Automobiltechnik. Mit 150 Abbildgn. (VI, 143 S.) '08. Geb. in Leinw. 4.—

6. Bd. Bein, Dr. W.: Elemente u. Akkumulatoren, ihre Theorie u. Technik. Mit 98 Abbildgn. (VII, 241 S.) '08. Geb. in Leinw. 4.40

7. Bd. Vageler, Dr. P.: Die mineralischen Nährstoffe der Pflanze. Mit 3 Abbildgn. (V, 130 S.) '08. Geb. in Leinw. 3.—

Behrend & Co. (vormals A. Asher & Co., Verlag) in Berlin.

Rein, Senatsvorf. Geh. Reg.-R. Dr. G. A.: Statistik der Arbeiterversicherung des Deutschen Reichs f. die J. 1885—1906 m. e. Anh.: Vorläufige Mitteilungen aus der Gewerbe-Unfallstatistik f. d. J. 1907. Im Auftrage des Reichs-Versicherungsamts f. den VIII. internationalen Arbeiterversicherungs-Kongress in Rom 1908 bearb. (48 S.) 30,5×21,5 cm. '08. bar 1. 50

Reichs-Versicherungsamt, das deutsche, u. die internationalen Arbeiterversicherungs-Kongresse. Ein Beitrag des Reichs-Versicherungsamts zu dem VIII. internationalen Arbeiterversicherungs-Kongress in Rom 1908. (34 S.) gr. 8°. '08. bar 1. —

Siefert, Senatsvors. Geh. Reg.-R. H.: Der Begriff der Erwerbsunfähigkeit auf dem Gebiete des Versicherungswesens. Im Auftrage des Reichs-Versicherungsamts f. den VIII. internationalen Arbeiterversicherungs-Kongress in Rom 1908 neu bearb. 3., veränd. u. verm. Aufl. (XXVIII, 211 S.) 8°. '08. bar 4. —

Blehl & Kaemmerer (Juh. D. Schambach) in Dresden.

Gebhardt, Lic. Dr., Ost. Müller, DD. J. Neubner u. S. Tögel: Lateinisches Lesebuch f. Lehrerfeminare. III. Tl. Wörterbuch v. Dr. J. Neubner. (IV, 104 S.) gr. 8°. '09. Geb. n.n. 3. 85

Braun & Schneider in München.

Volker, Rhard.: Eis-Roll. Lieder. (II, 103 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 2. —
— Der Igel. Ein fröhl. Buch. (VII, 154 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 2. 50

Buchhandlung des schweiz. Grütlivereins in Zürich.

Wie siehts aus im Schweizerlande? Ein freies Wort an alle Schweizerbürger, hauptsächlich aber an die Arbeiter. Hrsg. v. der Agitationskommission des I. eidgenöss. Wahlkreises u. der Geschäftsleit. der sozialdemokrat. Partei des Kantons Zürich. (40 S.) kl. 8°. '08. —, 20

Zeitfragen, sozialpolitische, der Schweiz, in Verbindg. m. Anderen hrsg. v. Paul Pflüger. gr. 8°. Subskr.-Pr. f. 5 Hefte n.n. 1. 60
1. Heft. Pflüger, Paul: Die Sozialpolitik der Kantone. (24 S.) '08. —, 40

Bruno Cassirer in Berlin.

Gauguin, Paul: Noa Noa. (Deutsch v. Luise Wolf.) 2. Aufl. (109 S. m. 8 Vollbildern.) 8°. ('08.) Geb. 4. —

S. E. Diekmann in Dresden-A.

Bernhardt, Claire: Allsiegerin Venus. Novellen. (191 S.) 8°. ('08.) 3. —

— Der halbe Mensch. Die Tragödie des dritten Geschlechts. (155 S.) 8°. ('08.) 3. 50

1455

Carl Dülfer in Breslau.

Sammlung v. Provinzial-Kirchengeschichten. Hrsg. v. Sem.-Dir. W. Borbrodt. Zum Gebrauch in Seminaren u. höheren Schulen sowie f. Lehrer u. Lehrerinnen bearb. Mit e. Anh. v. Quellenstücken. gr. 8°.

5. Heft. Konrad, Pass. prim. Lic. Paul: Schlesische Kirchengeschichte. Kart. — 80 (62 S.) '08.

Jacob Dybwad in Christiania.

Schreiner, A., u. K. E. Schreiner: Gibt es e. parallele Konjugation der Chromosomen? Erwiderung an die Herren Fick-Goldschmidt u. Meves. [Aus: Videnskabs-Selskabets skrifter.] Udgivet for Fridtjof Nansens Fond. (31 S. m. 3 Taf.) Lex.-8° '08. n.n. 2. 50

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Beiträge, kritische, zur Strafrechtsreform. Hrsg. unter Mitwirkg. verschiedener Gelehrter v. Prof. DD. Birkmeyer u. Nagler. gr. 8°.

1. Heft. Belling, Dr. Ernst: Die Vergeltungsidee u. ihre Bedeutung f. das Strafrecht. (XI, 160 S.) '08. 4.—

Englin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Englin's Roman- u. Novellenschatz. 8°. ('08.) Jeder Bd. bar — 20

154. Hofmann, G.: Errungenes Glück. Roman. Mit zahlreichen Bildern v. R. Gohndt. (96 S.)

Ernst'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

Frehe, Först. A. F.: Das einheimische Raubzeug u. dessen Jagd u. Fang. Mit e. Anweisg., Hasen u. anderes Wildpret aus der Ferne herbeizuloden u. e. Anh.: Die Dressur u. Pflege des Gebrauchshundes. 11. Aufl. (VIII, 171 S. m. Abbildgn.) 8° ('08.) 1. 50

Esperanto Verlag Möller & Borel in Berlin.

Borel, J.: Vollständiges Lehrbuch der Esperanto-Sprache m. Uebungen, Syntax u. Proben aus Poesie u. Prosa. 9. unveränd. Aufl. 35. Taus. (IV, 146 S.) kl. 8°. '08. 1. 20; geb. bar 1. 50

Heinrich Feische in Hannover.

Raben, Superint. B.: Uebersicht der Besetzung der kirchlichen Behörden u. Pfarrstellen der hannoverschen evang. lutherischen Landeskirche. 1908. Neue Folge; anstatt der vierteljähr. Nachrichten v. Kirchen- u. Schulsachen; 98. Jahrg. (96 S.) kl. 8° '08. bar 1. —

G. F. W. Fests Verlag in Leipzig.

Kalender f. deutsche Bienenfreunde auf d. J. 1909. 22. Jahrg. Hrsg. unter gut. Mitarbeiterschaft hervortrag. Imker u. Bienen-schriftsteller v. Red. Dr. Ost. Krancher. (IV, 176 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. Geb. in Leinw. 1. —

Franck'sche Verlagsbh. in Stuttgart.

Bölsche, Wilh.: Der Stammbaum der Tiere. Mit zahlreichen Illust. v. Willy Pland. 13. Aufl. (93 S.) 8°. ('08.) 1. —
— Im Steinkohlenwald. Mit zahlreichen Abbildgn. v. Rud. Deffinger. 8. Aufl. (97 S.) 8°. ('08.) 1. —
Franco, R. G.: Das Sinnesleben der Pflanzen. Mit zahlreichen Orig.-Zeichngn. des Verf. 14. Aufl. (90 S.) 8°. ('08.) 1. —

Franke's Buchh., J. Wolf, in Habelschwerdt.

Hoffmann, Sem.-Oberlehr. Relig.-Lehr. G.: Bibelfunde. Nach den neuen Lehrplänen f. den Religions-Unterricht in den lgl. Schul-lehrerseminarien bearb. 3., verm. u. verb. Aufl. Mit 10 Abbildgn. u. 5 Karten. (VIII, 220 S.) 8°. '08. 1. 90; geb. bar n. 2. 40

Kothe, Wilh.: Auswahl der gebräuchlichsten Schul- u. Kirchenlieder. B. Ausg. ohne Noten. Nach dem amt. Lehrplan-Entwurf u. unter Berücksicht. einschläg. Verordngn. hoher Schul-behörden f. kath. Schulen zusammengestellt u. hrsg. 63., verb. Aufl. (329.—333. Tauf.) (80 S.) 16°. ('08.) bar — 10

Gustav Adolf-Verlag in Dresden-Blasewitz.

Franke's königl. sächs. concessionierter vaterländischer Kalender 1909. 63. Jahrg. Mit 4 Gratisbeilagen: 1 Buntdr.-Bild, 1 Wand- u. 1 Tasch.-Kalender, 1 Markt-Verzeichnis. (64 u. 1 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. — 50

Gustav Adolf-Verlag in Dresden-Blasewitz ferner:

Germania-Kalender, neuer, f. d. J. 1909. Mit 2 Gratisbeilagen: 1 Schwarzdr.-Bild u. 1 Markt-Verzeichnis. (32 u. 1 S.) gr. 8°. — 25

Kalender, königl. sächsischer concessionierter neuer vaterländischer, 1909. 63. Jahrg. Mit 3 Gratisbeilagen: 1 Wandkalender, 1 Tasch.-Kalender, 1 Markt-Verzeichnis. (48 u. 1 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. — 40

Volks- u. Geschichten-Kalender, königl. sächs. concess. Dresdner, f. d. J. 1909. 175. Jahrg. Mit 4 Gratisbeilagen: 1 Buntdr.-Bild, 1 Wand- u. 1 Tasch.-Kalender, 1 Marktverzeichnis. (64 u. 1 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. — 50

J. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H., in Berlin.

Maape, Priv.-Doz. Dr. Leo: Das gesetzliche Veräußerungsverbot des bürgerlichen Gesetzbuchs. (XIV, 210 S.) gr. 8°. '08. 5.—

Hermann's Erben in Hamburg.

Verkehrsbuch f. Norddeutschland. Hrsg. v. den «Hamburger Nachrichten», enth. Eisenbahn- u. Dampfschiffs-Fahrpläne, nach offiziellen Quellen bearb. Winter-Ausg. 1908/09. (388 S.) 23×12 cm. — 30

H. Herrosé's Verlag (H. Herrosé) in Wittenberg.

Saupe, dirig. Lehr. W. G.: Stoffe f. die ländliche Fortbildungsschule. Methodisches Handbuch f. den Unterricht in der einfachen Fortbildungsschule. Bearb. in 3 Tln. (3 Schuljahre). III. Schulj. 2. Aufl. (VII, 192 S.) gr. 8°. '08. 1. 75; geb. 2. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.

Urkunden des ägyptischen Altertums. In Verbindg. m. Kurt Sethe u. Heinr. Schäfer hrsg. v. Geo. Steindorff. IV. Abtlg. Urkunden der 18. Dynastie. Lex.-8°.

15. Heft. Urkunden, historisch-biographische, v. Zeitgenossen Thutmosis' III. Nr. 326—332. Bearb. v. Kurt Sethe. (S. 1081—1152 in Autogr.) '08. Subskr.-Pr. 5.—; Einzelpr. 6.—

August Hirschwald in Berlin.

Veröffentlichungen der Hufelandischen Gesellschaft in Berlin 1907 einschliesslich I. Quartal 1908. Hrsg. vom Vorstande der Gesellschaft. (VII, 19 u. 87 S.) gr. 8°. '08. bar 2. 40

Hofbuchdruckerei E. Dünnhaupt in Dessau.

Kalender, anhaltischer, auf d. J. 1909. Des Anhalt-Dessauischen Kalenders neue Folge 144. Jahrg. (44 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. — 25

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

Verzeichniss der im J. 1907 erschienenen Musikalien, auch musikalischen Schriften u. Abbildungen m. Anzeige der Verleger u. Preise. In alphabet. Ordng. nebst systematisch geordneter Uebersicht. 56. Jahrg. od. 9. Reihe 4. Jahrg. 2 Hefte. (230 u. IV, 74 S.) Lex.-8°. ('08.) bar 22. —; auf Schreibpap. 25. —

Insel-Verlag in Leipzig.

Cervantes, M. de: Don Quixote. Vollständige deutsche Ausg., unter Benutzg. der anonymen Übertragg. v. 1837 besorgt v. Konr. Thorer. (Doppeltitel u. Einbd. zeichnete Carl Czeszka.) 3 Bde. (XV, 498, 573 u. 582 S.) 8°. '08. 10. —; geb. in Leinw. 14. —; in Ldr. 18. —; Vorzugsausg., geb. in Maroquin bar 40. —

Friedr. Jrgang in Brünn.

Ausfunfts-Kalender, mährisch-schlesischer, f. d. J. 1909. 29. Jahrg. (XXVIII, 318 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. Kart. bar n.n. — 85

Benno Koenen Verlag in Leipzig.

Mensinga sen., Dr.: Zur Frauenfrage. [Aus: «Der Frauenarzt».] (6 S.) gr. 8°. ('08.) bar 1. —

Ch. Künzi-Locher Verlag in Bern.

Sammlung schweizerischer Theaterstücke. 8°. Nr. 10. Grunber, Karl: Die Waldmarche. Berndeutsches Volksstück. (95 S.) '08. 1.60

J. Langs Buchh. in Karlsruhe.

Hebel's rheinländischer Hausfreund (seit der Gründg. durch J. P. Hebel 105 Jahre) f. d. J. 1909. Ausg. f. die Schweiz. (104 u. 5 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. — 30
 Zevin, Ludw.: Elemente der deutschen Grammatik f. die Unter-
 klassen höherer Lehranstalten. 13. Aufl. (in neuer Bearbeitung).
 (IV, 60 S.) 8°. '08. — 85

**Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt)
 in Berlin - Schöneberg.**

Methode Toussaint-Langenscheidt. Original. Briefflicher Sprach-
 u. Sprechunterricht f. das Selbststudium Erwachsener. Fran-
 zösisch v. Prof. Charles Toussaint u. G. Langenscheidt. Unter
 Mitwirkg. v. Prof. A. Gornay neu bearb. v. Realgymn.-Prof.
 Dr. Karl Schmidt. 90. Aufl. 36 Briefe, 6 Beilagen u. Sach-
 register. (948, 40, 95, 51, 32, 47, 32 u. 31 S.) Lex.-8°. ('08.)
 In Mappe 27. —; in 2 Kurfen je 18. —;
 einzelne Briefe 1. —

Beilagen einzeln (zum I Kurf.): I. L'aide-copiste. (Der Schreibhelfer) Ein
 Hilfsbuch zur Erparg. unnöt. Schreiberei (40 S.) 1. — II. Selbstübung.
 (95 S.) 2. — III. Modèles de conjugaison de tous les verbes français, tant
 réguliers qu'irréguliers. (51 S.) 1. — (Zum II Kurf.): IV. Darstellung der
 französischen Aussprache. (84 S.) 1. — V. Der französische Briefstil unter Be-
 rücksicht der geschäftlichen Korrespondenz. (47 S.) 1. — VI. Vue d'ensemble
 sur le développement de la langue et de la littérature française. (32 S.) 1. —
 — Sachregister. (31 S.) 1. —

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Sitzungsberichte des Vereins Freiburger Aerzte. XXII. 1907.
 [Aus: »Münch. med. Wochenschr.«] (VIII, 38 S. m. Abbildgn.)
 gr. 8°. '08. 1. 20

Theodor Leibing in Leipzig.

Biebrach, A.: Was darfst Du vom Odd-Fellow-Orden erwarten,
 u. was erwartet der Orden v. Dir? Vortrag. (IV, 33 S.) kl. 8°. '08.
 — 30

J. Reinweber in Leipzig.

Bernhard, Ob.-Ingen. Dr. Ing. Frdr.: Untersuchungen üb. die
 Ursachen der Bildung des Staubes auf Steinschlagstrassen u. üb.
 Versuche zur Bekämpfung desselben. (63 S.) 31,5 x 24 cm. '08.
 4. 80

Adolf Reimple Verlag in Leipzig.

Klein, w. Hofloch G. F., u. w. Chef Frz. Kutschera: Das Buch der
 Mehlspeisen u. Backwerke. 2. Aufl. (IV, 112 S.) 8°. '08.
 Geb. 1. —

**Meidinger's Jugendschriften-Verlag G. m. b. H.
 in Berlin.**

Habt die Vögel lieb. 12 Erzählgn. (darunter 4 preisgekrönte) f.
 die deutsche Jugend. Hrsg. vom internationalen Frauenbund
 f. Vogelschutz. Mit Illust. v. F. Müller-Münster, J. v. Groote
 u. Max Wulff. (208 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 2. —

Georg Müller, Verlag in München.

Montaigne's, Michel de, gesammelte Schriften (Schmucktitel:
 Werte). Historisch-krit. Ausg., m. Einleitgn. u. Anmerkgn. unter
 Zugrundelegg. der Übertragg. v. Joh. Joach. Bode hrsg. v.
 Otto Flake u. Wilh. Weigand. 2. Bd. Essays I. Buch. 27.
 —57. Kapitel. (300 S.) 8°. '08. 5. —; geb. in Halbfrz. 7. 50;
 Luxusausg. auf van Geldern, geb. in Ldr. bar 16. —

Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel in Hannover.

Bötsche, Karl, u. Rob. Linnarz, Sem.-Musiklehrer: Auswahl v.
 Liedern f. deutsche Schulen. In 4 Hefen hrsg. 2. Heft. 59
 Lieder u. 10 Kanons f. die Mittelstufe. 16. Aufl. (52 S.) 8°. '08.
 — 35
 Straff u. Hauke's Präparationen f. die Schullektüre. 8°.
 (Partiepreise.)

23. Heft. Schmitt, Gymn.-Dir. Dr. G.: Präparation zu Homers Ilias Ge-
 sang I—VI. 7. Aufl. (54 S.) '09. — 90
 30. Heft. Krause, welt. Prof. Dr. A.: Präparation zu Ciceros Rede de im-
 perio Cn. Pompei. 5. u. 6. Aufl., neu durchgeseh. v. Gymn.-Prof. Dr. G. Deiter.
 (16 S.) '08. — 35
 38. Heft. Chamblau, Prof. Dr. A.: Präparation zu Horaz' Oden. Buch I
 u. II. 5. Aufl. (71 S.) '08. 1. —
 53. Heft. Ketter, Prof. Dr. G.: Präparation zu Herodot Buch I—III in Aus-
 wahl. Neubearb. v. Gymn.-Dir. Dr. G. Schmitt. 2. Aufl. (32 S.) '08. — 7

Paul Parey in Berlin.

Frauenkalender, landwirtschaftlicher. 52. Jahrg. 1909. (250 S.)
 16°. Geb. in Leinw. 2. —
 Garten-Kalender, deutscher. 36. Jahrg. 1909. Hrsg. v. Max
 Hesdörffer. (55 S., Schreibkalender u. 174 S. m. Fig. u. 1 Karte.)
 kl. 8°. Ausg. m. 1/2 Seite weiss Pap. pro Tag,
 geb. in Leinw. 2. —; m. 1 Seite weiss Pap. pro Tag,
 geb. in Ldr. 3. —
 Mentzel u. v. Lengerke's landwirtschaftlicher Hilfs- u. Schreib-
 Kalender. 62. Jahrg. 1909. Hrsg. v. wirkl. Geh. Rat Minist.-
 Dir. Dr. Hugo Thiel. 2 Tle. (VII S., Schreibkalender, 184 u.
 545 S. m. Fig. u. 1 Karte.) kl. 8°.
 Ausg. m. 1/2 Seite weiss Pap. pro Tag, geb. in Leinw. u. geh. 2. 50;
 in Ldr. 3. —; m. 1 Seite weiss Pap. pro Tag,
 geb. in Leinw. u. geh. 3. —; in Ldr. 4. —
 Wild u. Hund-Kalender. Taschenbuch f. deutsche Jäger. 9.
 Jahrg. 1909. Hrsg. v. der illustr. Jagdzeitg. »Wild u. Hund«.
 (Tagebuch u. 181 S. m. Fig. u. 1 Karte.) kl. 8°.
 Geb. in Leinw. 2. —

Gebrüder Paetel in Berlin.

Trapan-Münian, Ilse: Zwischen Elbe u. Alster. Hamburger No-
 vellen. 3. Aufl. (256 S.) 8°. '08.
 4. —; geb. in Leinw. bar 5. —
 — Schönwettermärchen. Märchen, Erzählgn., Skizzen u. Novellen.
 (260 S.) 8°. '08. 4. —; geb. in Leinw. bar 5. —

Pazdirek & Co., N. G. in Wien.

Pazdirek, Fr.: Universal-Handbuch der Musikliteratur aller Völker.
 — Manuel universel de la littérature musicale. — The universal
 handbook of musical literature. Vol. XV u. XVI. (S. 129—532
 u. XVI S. u. S. 1—272.) Lex.-8°. ('08.) Je 12. —

Friedrich Emil Perthes in Gotha.

Abery, Harold: Die Zauberperlen. Eine abenteuerl. Erzählg.
 Übers. v. J. Schröder. (122 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 2. —
 Bed, Fast. Geo.: Geglaut u. erkannt. Predigten. (VII, 127 S.)
 gr. 8°. ('08.) 2. —; geb. 3. —
 Falke, Milit.-Oberpfr. Rob.: Aus Kirche u. Welt. Gesammelte
 Aufsätze. (190 S.) 8°. '08. 2. 40; geb. 3. 40
 Volksabende. Begründet v. Herm. Kaiser. Hrsg. v. Herm. Müller-
 Bohn. gr. 8°.
 16. Raas, Fr. Herm.: Großherzog Friedrich v. Baden. Ein deutsches Fürsten-
 leben. Ein Volksabend. (42 S.) '08. 1. —
 17. Reventlow, Ernst Graf zu: Die deutsche Flotte einst u. jetzt. Ein Volks-
 abend. (47 S.) '08. 1. —
 18. Falke, Milit.-Oberpfr. Rob.: Kaisergeburtstagsfeier. Ein Volksabend.
 (30 S.) '08. — 80

Carl Ernst Voeschel in Leipzig.

Sammlung kaufmännischer Unterrichtswerke f. Schulen, Kontore
 u. zur Selbstbelehrung, nach einheitl. Grundfäzen bearb. v. er-
 fahrenen Pädagogen u. Fachschriftstellern. 8°.
 1. Bd. Dbst. Handelshochsch.-Doz. Dr. Geo.: Geld-, Bank- u. Börsenwesen.
 Ein Handbuch f. Bankbeamte, Juristen, Kaufleute u. Kapitalisten, sowie f. den
 akadem. Gebrauch. 5. vollständig umgearb. u. verm. Aufl. 18.—22. Lauf (XII,
 340 S.) '08. Geb. in Leinw. 4. 20
 12. Bd. Wid, Handelsch.-Vorh. Konrekt. B.: Leitfaden der Handelslehre im
 Anschluß an des Verf. »Grundriß der Handelswissenschaft. 2. Aufl. (VIII, 108 S.)
 '08. Geb. in Leinw. 1. 80

Karl Prochaska in Teschen.

Jahrbuch, illustriertes, der Weltgeschichte. (Prochaska illustr.
 Jahrbücher.) 8. Jahrg. Von Albin Geyer. Das Jahr 1907.
 (256 Sp.) Lex.-8°. ('08.) Kart. 1. 50; geb. in Leinw. 2. —

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin.

Eylmann, Dr. Erh.: Die Eingeborenen der Kolonie Südastralien.
 Mit 36 Lichtdr.-Taf., 8 Fig. im Text, 1 Tab. u. 1 Übersichts-
 karte. (28, 494 S. m. 18 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '08.
 Geb. in Halbfrz. 45. —
 Gildemeister, Andr.: Auf e. Segelschiffe rund Kap Horn. Mit
 e. Vorwort v. Vizeadmir. a. D. R. Werner. 2. veränd. Aufl.
 (XV, 186 S. m. 1 Taf. u. 1 Karte.) 8°. '08. Geb. in Leinw. 3. 50
 Rechinger, Lily, u. Assist. Dr. Karl Rechinger: Streifzüge in
 Deutsch-Neu-Guinea u. auf den Salomons-Inseln. Eine botan.
 Forschungsreise. Mit 45 Lichtdr. auf 27 Taf. u. 3 Abbildgn. im
 Text. (XII, 108 S.) gr. 8°. '08. Geb. in Leinw. 8. —
 Scheffel, Hauptm. z. D. P. H.: Verkehrsgeschichte der Alpen.
 I. Bd. Bis zum Ende des Ostgotenreiches Theodorichs des
 Grossen. (VIII, 206 S.) Lex.-8°. '08. 8. —



Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin ferner:

Zugmayer, Dr. Erich: Eine Reise durch Zentralasien im J. 1906. Mit 10 farb. Taf. nach Orig.-Gemälden v. Heinz Pinggera, 117 Abbildgn. nach photograph. Aufnahmen des Verf. u. 1 Übersichtskarte. (XI, 441 S.) Lex.-8°. '08. Geb. in Leinw. 12. —

Carl Reißner in Dresden.

Kummer, Frdr.: Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrh., dargestellt nach Generationen. 1.—3. Tauf. (XVI, 720 S.) Lex.-8°. '09. 10. —; geb. 12. —
Rittland, Klaus: Wenn die Fadel sich senkt. Roman. 1. Tauf. (224 S.) 8°. '08. 3. —; geb. 4. —
Schulze = Smidt, Verhardine: Fließendes Wasser. Roman. (VIII u. S. 3—272.) 8°. '09. 4. —; geb. 5. —

Dr. Walther Rothschild in Berlin.

Kohler, Jos.: Des Morgenlandes grösste Weisheit. Laotse Tao Te King. Wiedergegeben v. K. (93 S.) gr. 8°. '08. 4. —

Richard Schmidt's Verlag in Gotha.

Dittscheiner, Jos. M., † Dr. Jgn. Eman. Bessely u. Oberlehr. Walth. Schmidt: Deutscher Wortschatz. Grammatisch-stilistisch-orthograph. Handwörterbuch der deutschen Sprache nebst Fremdwörterbuch v. † Dr. Jgn. Eman. Bessely. 5. verm. Aufl. v. Jos. M. Dittscheiners »Handwörterbuch der deutschen Sprache«. Hrsg. v. Oberlehr. Walth. Schmidt. (In 12 Bdn.) 1. Bdg. (S. 1—48.) gr. 8°. '08. —. 75

J. A. Stargardt in Berlin.

Meister, Ob.-Konsist.-R. Dr. Wilh.: Beiträge zur Geschichte der Familie Meister, sowie der verwandten Familien v. Normann, Boehmer resp. v. Böhmer, Salfeld, Runde, Freiherrn v. Pistorius, v. Schlözer, Ubbelohde usw. 4. Tl. (60 S. m. 2 Bildnissen.) 8°. '08. 1. 50

A. Stein's Verlagsbuchh. in Potsdam.

In der Fremde. Zweckmäßige Anleitung zur leichten Erlerng. fremder Sprachen ohne Lehrer. B. In England. II. Tl.: Verbum, Pronomen, Substantiv, Adjektiv u. Adverb v. Oberlehr. Dr. Rud. (Zum Selbstunterricht.) (III, 168 S.) kl. 8°. '08. 1. 20
Spieler, Prof. Dr. Th.: Lehrbuch der ebenen Geometrie m. Übungsaufgaben f. höhere Lehranstalten. Ausg. A. 30. verb. Aufl. 182.—191. Tauf. (IV, 278 S. m. Holzschn.) 8°. '08. 2. 50; geb. 3. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Arbeitsgebiete der Frauenbewegung. Hrsg. f. die prakt. Berufs- u. Vereinstätigkeit v. M. Wegner. gr. 8°. 2. Heft. Pappritz, Anna: Die Wohnungsfrage. (III, 36 S.) '08. — 50
Behrendsen, D., u. Dr. E. Götting, Gymn.-Prof.: Lehrbuch der Mathematik nach modernen Grundsätzen. A. Unterstufe. (VII, 254 S. m. 280 Fig.) gr. 8°. '08. Geb. 2. 80
Borel, Prof. Emile: Die Elemente der Mathematik. Deutsche Ausg., besorgt v. Prof. Paul Stäckel. 1. Bd. Arithmetik u. Algebra. (XIV, 431 S. m. 57 Fig. u. 3 Taf.) gr. 8°. '08. Geb. in Leinw. 8. 60
Lehr- u. Handbücher f. Haushaltungs-, Handarbeits- u. Gewerbeschullehrerinnen. 8°.

1. Bd. Lüneburg, Rekt. G.: Hauswirtschaftslehre, m. e. Abriss der Volkswirtschaftslehre u. Gelegetunde als Anh., auf Grund der Bestimmung vom 24. VI. 1907 f. die Hand der Lehrerinnen an Volks- u. Fortbildungsschulen u. zum Gebrauch in Hauswirtschafts- u. Gewerbeschullehrerinnen-Seminaren bearb. Mit 78 Textabbildgn. u. 9 farb. Taf. (XII, 270 S.) '09. Geb. in Leinw. 4. —

Müller, Rekt. Gust.: Mikroskopisches u. physiologisches Praktikum der Botanik f. Lehrer. 2. Tl.: Kryptogamen. Mit 168 vom Verf. entworfenen Fig. (XII, 165 S.) gr. 8°. '08. Geb. in Leinw. 4. —

Der 1. Tl. erschien 1907 ohne Bandbesetzung.

Procli Diadochi in Platonis Cratylum commentaria. Ed. Geo. Pasquali. (XIV, 149 S.) kl. 8°. '08. 3. —; geb. 3. 40
Voss, Prof. Dr. A.: Über das Wesen der Mathematik. Rede. Erweitert u. m. Anmerkgn. versehen. (98 S.) gr. 8°. '08. 3. 60
Wegner, Marie: Merkbuch der Frauenbewegung. Hrsg. vom Bunde deutscher Frauenvereine. (IV, 152 S.) 8°. '08. 2. 40

Emil Trachbrodt's Verlag in Leipzig.

Ameisen-Kalender auf d. J. 1909. 71. Jahrg. (81 S. m. Abbildgn., 3 Taf. u. Wandkalender.) gr. 8°. bar —. 50
— kleiner, auf d. J. 1909. 71. Jahrg. (40 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. bar —. 20

Bandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Bauer, S.: Manneswürde u. Mädchenehre. 2. durchgeseh. Aufl. (22 S.) gr. 8°. '08. —. 50 (Partiepreise.)
Dörries, Past. Bernh.: Der Glaube. Erklärung des 2. Hauptstückes des kleinen Katechismus D. Martin Luthers. Ein Beitrag zur Reform des Katechismusunterrichts. 4. neu bearb. Aufl. (VIII, 310 S.) gr. 8°. '08. 4. 80; geb. 5. 40
Handbibliothek, praktisch-theologische. Eine Sammlg. v. Leitfäden f. die kirchl. Praxis im Sinne der neueren Theologie, hrsg. v. Priv.-Doz. Viz. F. Niebergall. 8°.

9. Bd. Halper, Fr. H. D.: Praktische Eschatologie. Die Christl. Hoffnung in der gegenwärt. Evangeliums-Bekundung. (Beiträge zur Gewohnung v. Stoffgedanken f. Predigt, Seelsorge u. Unterricht. 2. Tl. (VI, 218 S.) '08. 3 20; geb. 3 80

Predigt-Bibliothek, moderne, hrsg. v. Past. Lic. E. Rolffs. VI. Reihe. 8°. Einzelpr., jedes Heft 1. 20; geb. 1. 80

4. Kelle u. Schwert. 12 Predigten aus Gottesdiensten am Reformationsfest u. Festen des Gustav-Adolf-Berets u. des Evangel. Bundes v. Fr. Niebergall, F. Emend, Th. Haring, E. Rolffs, G. Scholz, Rahlwes, P. Klein u. Fr. Ulrich, hrsg. v. E. Rolffs. (III, 126 u. VI S.) '08.

Wielandt, Lic. H.: Der politische Liberalismus u. die Religion. Eine Mahng an den deutschen Liberalismus. (30 S.) 8°. '08. —. 50

Belhagen & Masing in Bielefeld.

Barfeld, Ob.-Lehr. Prof. Dr. W.: Alter od. neuer Glaube? Ein Beitrag zur Orientierg. in den religiösen Wirren der Gegenwart. (V, 168 S.) 8°. '08. 1. 50

Bossische Buchh. in Berlin.

Batsch u. Zwenger: Leitfaden f. die Kanoniere u. Fahrer der Feldartillerie. Auf Grund der neuesten Bestimmung bearb. v. Maj. Zwenger, in Verbindg. m. Oberstlt. Zinde, Maj. Landauer, Hauptm. v. der Osten, Hauptm. Spangenberg, Lt. Adj. Gombart, nebst e. Beitrage von Gen.-Leutn. z. D. v. Liebert. 38. Aufl. Anh.: Standortkarte des deutschen Heeres m. Armeekorps-Einteilg. usw. in farb. Steindr. (Ausg. m. aml. Beschreibg. des Feldartill.-Materials 96 n. A.) (XII, 424 u. 60 S. m. Abbildgn., 4 Bildnistaf. u. 6 farb. Taf.) kl. 8°. '09. n.n. —. 65; kart. n.n. —. 75 (Partiepreise.)

Beder, Oberst: Dienst-Unterricht des deutschen Infanteristen. Mit e. Beitrag von Gen.-Leutn. z. D. v. Liebert. 5. Aufl. Unter Berücksicht. des Exerzier-Reglements, der Schießvorschrift u. der Felddienst- u. Manöver-Ordnung v. 1908. (III, 228 S. m. Abbildgn., 1 Bildnis, 4 farb. Taf. u. 1 farb. Karte.) 8°. '09. n.n. —. 50; kart. n.n. —. 60 (Partiepreise.)

Waldersee, weil. Gen.-Leutn. F. G. Graf v.: Leitfaden f. den Dienstunterricht des Infanteristen. 144. Aufl., bearb. von Maj. F. G. Graf v. Waldersee. (235 S. m. Abbildgn., 4 farb. Taf. u. 1 Bildnis.) 8°. '09. n.n. —. 50 (Partiepreise.)

Wagner'sche Univ.-Buchh. Verlags-Gto. in Innsbruck.

Sammlung, Wagner'sche, v. Gesetzen u. Verordnungen f. das Land Vorarlberg. kl. 8°.

3. Durchführungs-Verordnungen zum Zuchtsicherhaltungs-Gesetz f. Vorarlberg. Bestimmungen vom 8. VII. 1908. (15 S.) '08. — 30
4. Gesetz betr. die Rechtsverhältnisse des Lehrerstandes in Vorarlberg. Gesetz vom 29. VIII. 1908. (46 S.) '08. — 60
5. Gesetz, betr. die Einrichtung, Erhaltung u. den Besuch der öffentl. Volks- u. Bürgerschulen in Vorarlberg. Gesetz vom 5. VIII. 1908. (15 S.) '08. — 30

M. Waldbauer'sche Buchh. in Passau.

Kalender (Umichlag: Passauer Unterhaltungs-Kalender) f. d. J. 1909. (152 u. 20 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. —. 40

A. Weger's Buchh. in Brixen.

Marx, geistl. Rat Def. Pfr. emer. Sem.-Prof. u. Exhortator Dav.: Exhorten, zunächst f. die studierende Jugend auf die Sonn- u. Festtage des Schuljahres bearb. 1. Bd. 3., reich verm. Aufl. (VII, 496 S.) 8°. '08. 5. —
Santl = Kassian = Kalender, illustrierter, f. d. J. 1909. 25. Jahrg. (Des Brixener Schreibkalenders 88. Jahrg.) (80 S. m. 1 Taf.) Lex.-8°. —. 40
Taschen-Kalender, Brixener, f. d. J. 1909. (64 S.) 10,3×6,7 cm. —. 15

H. Weichert in Berlin.

Ferry, Gabr.: Der Walbläuser. Eine Erzählg. aus dem Lande der Goldsucher u. Pelzjäger. Für die Jugend bearb. v. Walt. Heichen. Mit Chromobildern u. Federzeichngn. nach Originalen v. Jul. Schlattmann. Kleine Ausg. (159 S.) 8°. ('08.) Geb. 5. —
 Raft, Clara: Was unserm Aennchen erblühte! Erzählungen f. die reifere Mädchenwelt. Mit Vollbildern u. Federzeichngn. (Kleine Ausg.) (167 S.) 8°. ('08.) Geb. 5. —

E. Westphal in Rostock i. M.

Müller, C. C. C.: Rige «Läusch'n un Rimels» v. 1908, m. Anh.: a. de swart Graf (ein Sag'), b. hoch- un plattdütsche Lieder usw. Lustig un ol irnsthaft. (VIII, 96 S.) 8°. ('08.) 1. —
 — Bi den gro't'n Stein od.: Hubert un Klaus, zwei lustige Jägers, un Fiel'n un Mrief'n. Plat dütsch Theaterstückchen m. Gesang. (19 S.) 8°. ('08.) 1. —

Verlag Paul Wiebach in Leipzig.

Mädel, fidele. Humoristische Wochenschrift f. alle, die jung sind u. jung bleiben wollen. Oktbr.—Dezbr. 1908. 13 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) Lex.-8°. bar 1. 20; einzelne Nrn. — 10

Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

Schams, Websch.-Dir. J.: Ausführliches Handbuch der Weberei. Ein Lehr- u. Hilfsbuch f. Fabrikanten, Weber u. Webschüler. Hrsg. unter Mitwirkg. v. Fachlehrern Otto Both u. Bernh. Lepperhoff. 4. bedeutend verm. u. verb. Aufl. Mit e. Atlas, enth. 1724 Abbildgn. (auf 143 Taf.). (XIII, 514 u. Text zum Atlas 8 S.) Lex.-8°. '09. 30. —; geb. 36. —

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.

Taschen-Fahrplan sämtlicher Eisenbahn-Züge in Tirol & Vorarlberg m. Angabe der Fahrpreise u. aller Anschlüsse an Deutschland, Österreich, Italien u. die Schweiz, nebst den Dampfschiff-, Post- u. Omnibus-Verbindng. Gegründet v. Max Glonner. Nach offiziellen Quellen bearb. v. I. Vogl. Ausg. Nr. 90. Giltig vom 1. X. 1908. (36 S.) gr. 8°. Gebrochen in 16° — 24

Const. Wild's Hofbuch. (Zuh. Hugo Faber sen.) in Baden-Baden.

Schnars, Dr. Karl Wilh.: Baden-Baden u. Umgegend. Neuester zuverlässigster Führer. (Umschlag: C. Wild's Führer durch Baden-Baden u. Umgegend.) Kleine Ausg. Mit neuem Plan der Stadt u. e. Karte der Umgegend. 16. bedeutend verm. Aufl. (IV, 156 S. m. 2 Abbildgn., 8 Taf. u. 1 Karte.) kl. 8°. '08. '09. 1. 20
 Wild's, C., neuester zuverlässiger Führer durch Baden-Baden u. den Schwarzwald. Eine achttäg. Wanderg. von Baden-Baden bis Thiengen u. Waldshut, bearb. v. Ph. Bussemer, sowie e. Anleitung zu 17 der schönsten u. interessantesten Tages-Touren v. Baden-Baden in den Schwarzwald u. e. kurzen Beschreibg. der Höhenwege Pforzheim-Basel u. Pforzheim-Waldshut. Mit 1 Plan u. mehreren Karten. 16. verb. u. verm. Aufl. (XXXII, 247 S.) kl. 8°. '08. '09. 1. 50
 — Terrain u. Touristenkarte der Umgegend v. Baden-Baden. 1:25,000. 6. Aufl. 66x61,5 cm. Farbdr. ('08.) 1. 50; auf Leinw. 2. —

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Verhandlungen des naturhistorisch-medizinischen Vereins zu Heidelberg. Neue Folge. IX. Bd. 2. u. 3. Heft. (S. 247—640 m. 26 Abbildgn. u. 6 Taf.) gr. 8°. '08. 15. —
 Das 5. Heft des VIII. Bds. ist noch nicht erschienen

Zeit-Verlag, G. m. b. H., in Berlin.

Wethers, Gust. Adf.: Die Vergangenheit unserer Zukunft? Der Verfall unserer Vornmenschen. (312 S.) 8°. ('08.) 3. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. P. Bachem in Köln.

Bücherwelt, die. Zeitschrift f. Bibliotheks- u. Bücherwesen. Hrsg. vom Verein vom hl. Karl Borromäus in Bonn. Red.: H. Herz. 6. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 23 S.) Lex.-8°. bar 2. 50

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Max Babenzien in Rathenow.

Knötzel, Rich.: Uniformenkunde. 15. Bd. 7. Heft. (5 farb. Bl. m. Text S. 25—28.) Lex.-8°. bar 1. 50; einzelne Bl. — 40

Hermann Barsdorf Verlag in Berlin.

Labater, Joh. Casp.: Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntniß u. Menschenliebe. (Originalgetreuer Neudr. der Editio princeps von 1775—1778.) 18. u. 19. Bfg. (4. Bd. S. 46—201 m. Abbildgn. u. Taf.) 32,5x24,5 cm. bar je 3. 75; Luxusausg. auf Japan je 6. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Archiv f. Geschichte der Medizin, hrsg. v. der Puschmann-Stiftg. an der Universität Leipzig unter Red. v. Karl Sudhoff. II. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 72 S. m. 1 Abbildg. u. 3 Taf.) Lex.-8°. '08. 20. —; einzelne Hefte 4. —
 Novitäten, medizinische. Internationale Revue üb. alle Erscheinng. der medicin. Wissenschaften, nebst Referaten üb. wicht. u. interessante Abhandlgn. der Fachpresse. 17. Jahrg. 1908. Nr. 10. (16 S.) 8°. Vierteljährlich bar n.n. — 60

Breer & Thiemann, Verlagshandlg. in Hamm (Westfalen).

Schulfreund, der. Monatschrift zur Förderg. des Volksschulwesens u. der Jugend-Erziehg. Begründet v. Dr. H. Schmiß, fortgesetzt v. Dr. Lor. Kellner u. a. Neu hrsg. v. e. Vereinigg. prakt. Schulmänner. Red.: A. Thiemann. 64. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 12 Hefte. (1. Heft. 53 S.) gr. 8°. bar 6. —; einzelne Hefte 1. —

Charon-Verlag, Dr. Otto zur Linde, in Großlichterfelde.

Charon. Hrsg. u. Red.: Otto zur Linde. 5. Jahrg. 1908. 10. Heft. (28 u. 12 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 1. 50

Deutsches Druck- u. Verlagshaus (G. m. b. H.) in Berlin.

Für's Haus. Praktisches Wochenblatt f. alle Hausfrauen. Mit wöchentl. Unterhaltungsbeilage u. Beilage «Für's kleine Volk», abwechselnd Mode, Kindermode, Handarbeit u. aller 14 Tage Schnittmusterbogen. Alle Monat Musikbeilage. Begründet v. Arth. u. Clara v. Studniß. Red.: Rose Lindermann. 27. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. u. 4 S. in gr. 8° m. Abbildgn. u. 1 Schnittmusterbog.) 34x24,5 cm. Vierteljährlich bar 1. 60; ohne Schnittmusterbog. 1. 30; einzelne Nrn. — 10
 Auch in Ausg. f. Österreich-Ungarn.

Hausdoctor, der. Wochenschrift f. naturgemäße Lebens- u. Heilweise m. «Hausdoctor f. die Tierwelt». Begründet von Dr. Arth. v. Studniß. Red. v. A. Orthen. 20. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 1. —; einzelne Nrn. — 10

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Kraemer, Hans: Der Mensch u. die Erde. 1. Gruppe. 62. Bfg. (3. Bd. S. 433—456 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex.-8°. bar — 60

Expedition der „Zeitschrift f. Maschinenbau u. Schlosserei“ in Berlin.

Zeitschrift f. Maschinenbau u. Schlosserei. Mit der Beilage: «Der elektrotechn. Ratgeber». Red.: W. Beschevuid. 25. Jahrg. 1908. Nr. 19. (18 S. m. 1 Taf.) 35x25 cm. Vierteljährlich 1. 50

Gustav Fischer in Jena.

Jahrbücher, zoologische. Hrsg. v. J. W. Spengel. Abtlg. f. Systematik, Geographie u. Biologie der Tiere. 27. Bd. 1. Heft. (S. 1—144 m. 11 Abbildgn. u. 6 Taf.) gr. 8°. n.n. 10. —

Sachmeister & Thal in Leipzig.

Helios. Exportzeitschrift f. Elektrotechnik. Mit der Beilage: Der Elektropraktiker. Schriftleitung: C. Fredenhagen. 14. Jahrg. 1908. Nr. 40. (44 u. 8 S.) 31,5x23,5 cm. Vierteljährlich bar 1. 50
 Lehrmeister, der, im Garten u. Kleintierhof. Hefred.: Joh. Schneider. Für Tierkrankheiten: K. Roth. 6. Jahrg. 1908. Nr. 40. (16 S. m. Abbildgn.) 32x24 cm. Vierteljährlich bar 1. —



Martin Sager in Bonn.

Archiv f. die gesamte Physiologie des Menschen u. der Thiere. Hrsg. v. E. F. W. Pflüger. 124. Bd. 11. u. 12. Heft. (VIII u. S. 529—642 m. 1 Fig. u. 4 Taf.) gr. 8°. Subskr.-Pr. 4. 80; Einzelpr. 6. —

Dr. Max Jänede in Hannover.

Georg's, Karl, Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher u. Landkarten in sachl. Anordng. V. Bd. 1903—1907. 50. u. 51. Lfg. (S. 1553—1616.) Lex.-8°. bar je n.n. 1. 30

Otto Janke in Berlin.

Roman-Zeitung, deutsche. Hrsg. u. Leiter: Dr. Erich Janke. 46. Jahrg. 1909. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 52 Nrn. (Nr. 1. 36 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 3. 50; einzelne Nrn. n.n. —. 30

Jüstel & Götzel in Leipzig.

Annalen des gesamten Versicherungswesens. Red.: H. Tarnke. 39. Jahrg. 1908. Nr. 39. (12 S.) Lex. 8°. Vierteljährlich bar 9. —

Ferrenmode, die europäische. Red.: Max Mayer. 25. Jahrg. 1908. Nr. 10. (16 S. m. Abbildgn.) 31,5 × 23,5 cm. Vierteljährlich bar 3. 75

Kolonialwaren-Zeitung, m. dem Beiblatt: „Der Drogen- u. Farbwaren-Händler“. Red.: Emil Haysel u. F. A. Schulze. 26. Jahrg. 1908. Nr. 76. (14 u. 4 S. u. 2 S. 24 × 29,5 cm.) 44 × 26 cm. Vierteljährlich bar 2. 25

Maler-Zeitung. Red.: F. J. Wenzel. 29. Jahrg. 1908. Nr. 40. (7 S.) 37 × 27 cm. Vierteljährlich bar 2. —; m. Beilage: Dekorations-Motive 3. —

L. A. Leipzig in Leipzig.

Zeitschrift f. die gesamte Textil-Industrie. Red.: Max Dumont. 12. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 31 × 24 cm. Vierteljährlich bar 3. —

H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

Beiträge zur klinischen Chirurgie. Unter Mitwirkg. v. Garrè u. Küttner red. von v. P. Bruns. 59. Bd. 3. (Schluss-)Heft. (VI u. S. 475—811 m. 11 Abbildgn. u. 6 Taf.) gr. 8°. Subskr.-Pr. bar 13. 60; Einzelpr. 16. —

Fritz Lehmann, Verlag in Stuttgart.

Krause, Geo.: Oologia universalis palaeartica. 44. u. 45. Lfg. (Je 2 farb. Taf. m. je 1 S. Text in deutscher u. engl. Sprache.) 30,5 × 23 cm. bar je 1. 50

F. Weinweber in Leipzig.

Gesundheit. Hrsg. u. verantwortlich: J. Brix. 33. Jahrg. 1908. Nr. 19. (32 Sp. m. Fig.) 31 × 23,5 cm. Vierteljährlich bar 4. —
Zeitschrift f. Krankenanstalten. Red.: R. Helbig. 4. Jahrg. 1908. 19. Heft. (24 Sp.) 31 × 23,5 cm. Vierteljährlich bar 4. —

Fr. Paul Lorenz in Freiburg i. B.

Garten, der. Schriftleitung: A. C. Eibel. Jahrg. 1908. Nr. 13. (8 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar —. 75

Hans v. Matt & Co. in Stans.

Abt. weil. Pfr. Jos. Ign. v.: Ausgewählte Predigten u. Predigt-Entwürfe. Mit e. Vorwort hrsg. v. Prof. Dr. J. Bed. 15. Lfg. (II. Bd. S. 193—272.) 8°. —. 80
Mayer, Joh. Geo.: Geschichte des Bist. Chur. 6. Lfg. (S. 321—384 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. 1. —

Missionsanstalt der Weißen Väter in Trier.

Afrika-Vote. Nachrichten aus den Missionen der Weißen Väter. Illustrierte Monatschrift. Red.: P. Max Donders. 15. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 12 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. bar 2. —

J. Otto in Prag.

Perzer, J.: Böhmisches-deutsches Wörterbuch. 32. Heft. (S. 1217—1256.) Lex.-8°. —. 80

Max Prager in Leipzig.

Ratgeber, ärztlicher. Volksräthliche Halbmonatschrift f. Gesunde u. Kranke. Schriftleiter: Dr. F. Dumstrey. 2. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 24 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Halbjährlich bar 3. —; einzelne Hefte —. 25

Rosenbaum & Hart in Berlin.

Blätter f. höheres Schulwesen. Hrsg. v. Ritter u. Rich. Eickhoff. 25. Jahrg. 1908. Nr. 31. (12 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 3. —

Edwin Runge in Gr. Lichterfelde.

Frauenzeitung, evangelische. Organ des deutsch-evangel. Frauenbundes. Hrsg. v. Paula Mueller. 9. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 1. —

Moritz Schäfer in Leipzig.

Holz, Alfr.: Die Schule des Elektrotechnikers. 2. Aufl. Hrsg. im Verein m. H. Vieweger u. H. Stapelfeldt. 7. Heft. (S. 193—224 m. Fig.) Lex.-8°. —. 75

H. Scheibe in Leipzig.

Freund, der, der Schreiber-Vereine. Mit Beilage: Schrebergarten, Hauswirtschaft. Schriftleiter: O. Bley. 4. Jahrg. 10. Heft. (20 u. 12 S. m. Abbildgn.) Vierteljährlich bar —. 60; einzelne Hefte —. 20

Hermann Schmidt's Verlag in Stuttgart.

Rahn, Gust.: Europas Fürsten im Sittenspiegel der Karikatur. 16. Bfg. (S. 361—384 m. Abbildgn. u. 3 [1 farb.] Taf.) Lex.-8°. bar 1. —

Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Edardt. Ein deutsches Literaturblatt. Hrsg. vom Zentralverein zur Gründg. v. Volksbibliotheken. Schriftleiter: Wilh. Fahrenhorst. 3. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 72 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 1. —; einzelne Nrn. —. 40

B. G. Teubner in Leipzig.

Jüngling, der deutsche. Begründet v. Ost. Pache. Hrsg. vom deutschen Verein f. das Fortbildungsschulwesen. 13. Bd. Oktbr. 1908—März 1909. 10 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. 1. —; einzelne Nrn. —. 10

Zeitschrift f. lateinlose höhere Schulen. Organ des Vereins zur Förderg. des lateinlosen höheren Schulwesens, sowie des Vereins sächs. Realschullehrer. Begründet u. hrsg. v. Geo. Weidner (1890—1894), fortgeführt v. Gust. Holzmüller (1894—1901). Hrsg. v. Prof. Dr. Schmitz-Mancy. 20. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S.) gr. 8°. 12. —

Trowitsch & Sohn in Berlin.

Stimme, die. Centralblatt f. Stimm- u. Tonbildg., Gesangunterricht u. Stimmhygiene. Unter Mitwirkg. v. Dr. Albrecht, Gesgl. Ast, Sem.-M.-L. Autenrieth u. a. hrsg. v. San.-R. Dr. Theod. S. Flatau, Direktoren Karl Gast u. Alois Gusinde. Red.: Rekt. Alois Gusinde. 3. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 1.25; einzelne Hefte —. 60

Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei, A.-G., in Berlin.

Automobil-Zeitung, allgemeine. Red.: Walth. Isendahl u. Ernst Garleb. Verantwortlich: F. X. Moestl. 9. Jahrg. 1908. Nr. 40. (72 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 5. —; einzelne Nrn. —. 50

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst in Berlin.

Aus den Geheimnissen des Weltdetektivs. 90. Bd. (32 S.) Lex.-8°. bar —. 20
Indianer-Häuptlinge, berühmte. 139. Bd. (31 S.) gr. 8°. bar —. 10
Störtebeker, Klaus, der gefürchtete Herrscher der Meere. Nr. 17. (32 S.) gr. 8°. bar —. 10
Texas Jack, der berühmteste Indianerkämpfer. 139. Bd. (30 S.) gr. 8°. bar —. 10

H. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

Bahnen, neue. Zeitschrift f. Erziehg. u. Unterricht. Hrsg.: Lehrer E. Piemann, F. Lindemann, R. Schulze. Schriftleitung: Lehr. Rud. Schulze. 20. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 12 Hefte. (1. Hest. 48 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. Halbjährlich bar 3. —; einzelne Hefte —. 60

Ernst Wasmuth, A.-G. in Berlin.

Borrmann, Prof. Reg.-Baumstr. Rich.: Aufnahmen mittelalterlicher Wand- u. Deckenmalereien in Deutschland. Unter Mitwirkg. v. Prof. Kunstgewerbesch.-Dir. H. Kolb u. Maler Baugewerksch.-Oberlehr. O. Vorlaender hrsg. II. Bd. 3. Lfg. (6 [2 doppelte] farb. Taf. m. 6 S. illustr. Text.) 50x32 cm. ('08.) 20.—

Georg Wigand in Leipzig.

Bühne u. Welt. Zeitschrift f. Theaterwesen, Litteratur u. Musik. Ämtliches Blatt des »Deutschen Bühnen-Vereins«. Begründet v. G. Elsner u. F. Stümde. Hrsg. u. Red.: Dr. Heinr. Stümde. 11. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 24 Hefte. (1. Hest. 44 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 3. 50; einzelne Hefte —. 60

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* — künftig erscheinend. U — Umschlag.

Franz Benjamin Auffarth in Frankfurt a. M. 11182

Becker u. Paul: Aufgaben für den Rechenunterricht. II. Teil. Ausgabe für Knabenschulen. 14. Aufl. 1 M 20 J.
— do. II. Teil. Ausgabe für Mädchenschulen. 12. Aufl. 1 M 20 J.

G. D. Baedeker in Essen (Ruhr). 11172, 11182

Essen-Werdenscher Taschenkalendar für 1909.
Essen-Werdenscher Wandkalendar für 1909.
Schmitz: Schulhandkarte des Stadt- und Landkreises Essen. 2. Aufl. 15 M.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 11174

Kühnemann: Differential-Diagnostik inn. Krankh. Geb. 5 M.

E. G. Bed'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Bed in München. 11201

*Müller: Die Reden Jesu. 1. Bd.: Von der Menschwerdung. 3 M; geb. 4 M; in Ganzleder geb. 5 M 50 J.

E. Bertelsmann in Gütersloh. 11194

Volks- und Jugendbibliothek:
*Nr. 233. Epstein: Kaiserin Auguste Viktoria. 60 J.
*— do. Volksausg. 20 J.
*Nr. 232. — Wilhelm II. 60 J.
*Nr. 231. — Luise, Königin von Preußen. 60 J.
*Nr. 155. Nierig: Bingg von Bingenfeld, ein deutscher Biedermann. 3. Aufl. 60 J.
*Nr. 205. — Der Rattenfänger von Hameln. 17. Aufl. 60 J.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart. 11208/09

*Nissen-Deiters: Mitmenschen. 3 M; geb. 4 M.
*Roch: Antike Dichtungen in deutschem Gewande. Geb. 2 M.
*Mistral: Nerto — Goldinseln — Kindheits Erinnerungen. Deutsch von Bertuch. 4 M 50 J; geb. 5 M 50 J.
*Busse-Palma: Bieder eines Zigeuners. 2. Aufl. Geb. 4 M.
*Miegel: Gedichte. 3. Aufl. Geb. 3 M.

Dr. Franz Paul Datterer & Cie. in Freising. 11168

Schmitt: Der biologische Schulgarten, seine Anlage und unterrichtliche Verwertung. Anhang: 80 biologische Aufgaben und ihre Lösung im Schulgarten. 1 M.

A. G. J. Dunkmann in Aurich. 11195

*Quellen zur Geschichte Ostfrieslands:
Bd. 1. Die niederdeutschen Rechtsquellen Ostfrieslands, herausg. v. Borchling. Teil I. Die Rechte der Einzel- landschaften. 8 M.

B. Elischer Nachfolger in Leipzig. 11200

*Bivian: Kirche und Modernismus. 5 M; geb. 6 M.

J. Engelhorn in Stuttgart. 11200

Engelhorn's Allgem. Romanbibliothek. XXV. 7.
*Wassner: Dornröschen. 50 J; geb. 75 J.

E. Fischer, Verlag in Berlin. 11198/99

*Heimann: Joachim von Brandt. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.
*Solitscher: Der Golem. 2 M; geb. 3 M.
*Rjaer: Der Tag der Rechenschaft. 2 M; geb. 3 M.
*Wied: Thummelumsen. 2 M; geb. 3 M.

Carl Flemming Verlag A.-G. in Berlin. 11193

*Handtke: Karte der Balkanhalbinsel. 1 M 50 J.

G. Freitag & Berndt in Wien. 11172

Freitag's Karte der Balkanhalbinsel. Neue rev. Ausg. 1909. 1 M.
— Karte von Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina 3 M 50 J.

Carl Fromme in Wien. 11192

*Gräfin Thun-Salm: Novellen. 3 M 50 J; geb. 4 M 50 J.

Richard Gahl in Berlin. 11195

Gauff: Bichtenstein. Geb. 3 M 50 J.

Gea Verlag G. m. b. H., in Berlin. 11191

*Liebenows Politische Karte der Balkanhalbinsel. 1 M.

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei und Verlag in Bonn. 11194

Hadlich: Der Verkehr mit Milch. 2. Aufl. 60 J.
Deutsch: Weshalb bedarf es einer Neueinteilung der Reichstagswahlkreise? 65 J.
v. Malinckrodt: Das Prinzip der Fürsorge. 1 M.

Gustav Adolf-Verlag in Dresden-Blasewitz. 11197

Neuer allgemeiner Gustav-Adolf-Kalender 1909. 50 J.

Gutenberg-Verlag, G. m. b. H. in Hamburg-Großborstel. 11202/03

Bibliothek denkwürdiger Reisen:
*Bd. 1: Cooks Weltumsegelungsfahrten. 6 M; geb. 7 M.
*Bd. 3: Tibet. 6 M; geb. 7 M.
Bibliothek wertvoller Memoiren:
*Bd. 7: Spanischer Freiheitskampf. 6 M; geb. 7 M.

A. W. Hanu's Erben in Berlin. 11188

Hammermeister: Kommunalverwaltungsdienst. Geb. 5 M 50 J.

Alfred Hölder in Wien. 11185

Enzyklopädie der praktischen Medizin, hrsg. von Schnirer und Vierordt. IV. Band. 24 M 50 J; geb. 27 M.

Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn. 11174

Adress- und Geschäftshandbuch der Stadt Paderborn. 4 M.

P. Jurgenson in Leipzig. 11195

Glinka: Fest-Ouverture. C.-Part. 1 M 75 J; f. Pfte. 2händig 55 J; f. Pfte. 4händig 90 J.
— 2 Morceaux f. Po. à 4 ms. 1 M 65 J.
*Glinkiana. Suite f. Orch. Part. 5 M 50 J; Parties 11 M; Stimmen à 65 J.

E. Karger in Berlin. 11212

*Passow-Schaefer: Beiträge zur Anatomie, Physiologie, Pathologie und Therapie des Ohres, der Nase und des Halses. Bd. II, Heft 1—2. 6 M 70 J.
*Renvall: Über Appendicitis während der Schwangerschaft und Geburt. 5 M.

Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg in Laibach. 11195

*Hegemann: Gottheit Christi. 2. Aufl. 1 M.

Robert Luz in Stuttgart. 11211

*Keller: Meine Welt. Part. 1 M.



- Verlagsbuchhandlung Carl Konegen in Wien.** 11184
Heinrich: Erlebnisse eines Kriegskorrespondenten aus den Jahren 1859, 1866 und 1870. 3 M 50 ⚡; geb. 4 M 50 ⚡.
- G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.** 11192
*Weule: Wissenschaftl. Ergebnisse meiner Ethnographischen Forschungsreise. 3 M.
*Choralbuch zu dem Evang. Militär-Gefang- und Gebetbuch. Neue Ausgabe 1908. 2 M 25 ⚡.
*Melodienbuch zu dem Evang. Militär-Gefang- und Gebetbuch. Neue Ausgabe 1908. 1 M 25 ⚡.
*Tabellarische Reiseberichte. 5 Band. 1907. 3 M.
*Neuseeland. Zollgesetz und Zolltarif. 1 M.
*Norwegen. Zollgesetz. 1 M 25 ⚡.
*Militär-Wochenblatt Beiheft 8/9 1908 1 M.
- Georg Müller Verlag in München.** 11210
*Strindberg: Schwedische Miniaturen. 5 M 50 ⚡; geb. 7 M.
— Schwedische Schicksale und Abenteuer. 4 M; geb. 5 M 50 ⚡.
— Historische Miniaturen. 5. Aufl. 4 M 50 ⚡; geb. 6 M.
- G. Müller-Mann'sche Verlagsbuchhdlg. in Leipzig.** U 1
*Acul-itner: Im Lande der Kraft. 3 M.
— Karl der Weise. 5 M.
- Friedrich Andreas Berthes, Aktiengesellschaft in Gotha.** 11196
*Hesse barth u Witte: Lateinische Syntax. 1 M 25 ⚡.
*Schmidt: Vokabeln zu Homers Ilias. 3. Heft: III. Gesang; 4. Heft: IV. Gesang. á 40 ⚡.
- Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin.** 11169
Eylmann: Die Eingeborenen der Kolonie Südastralien. 40 M, geb. 45 M.
- Otto Zalle in Berlin.** 11197
*Kleinschrod: Die Erhaltung der Lebenskraft. Ca. 4 M.
- Richard Sattlers Verlag in Leipzig.** 11182
Ohle: Weisse Sklaven. 5. Tausend. Schilderungen aus der franz. Fremdenlegion. 3 M 50 ⚡; geb. 4 M 50 ⚡.
- Schweizer Druck- u. Verlagshaus in Zürich.** 11197
*Rinder-Deflamatorium. 2. Aufl. 1 M.
- G. A. Seemann in Leipzig.** 11189
Bilderatlas zur Einführung in die Geschichte der Baukunst. 7. Aufl., bearb. von Krahl. Kart. 3 M.
Leitfaden zur Einführung in die Geschichte der Baukunst Neubearb. von Klopfer. 80 ⚡.
- Julius Springer in Berlin.** 11204
*Handbuch des Eisenbahnmaschinenwesens, herausgeg. von von Stockert. 1. Bd. 32 M; geb. 34 M.
— do. 2. Bd. 32 M; geb. 34 M.
— do. 3. Bd. 16 M; geb. 18 M.
- Stämpfli & Cie. in Bern.** 11181
Röthlisberger: Urheberrecht und Zeitungsinhalt. 1 M 80 ⚡.
- Erwin Staude, Verlagsbuchh., Inhaber Erich Staude, in Berlin.** 11193
*Deutscher Hebammen-Kalender pro 1909, 21. Jahrg. Geb. m. Beilagen u. Bleistift. 1 M.
- Carl Steinert, Verlagsbh. in Weimar.** 11178
Hirschhoff: Hochdruck-Kompressoren. 1 M 60 ⚡.
Kausch: Herstellung, Verwendung und Aufbewahrung flüssiger Luft. 3. Aufl. Etwa 4 M 60 ⚡.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 11197
Tauchnitz Edition. Vols. 4073/74. à 1 M 60 ⚡.
Hichens: A Spirit in Prison.
- Urban & Schwarzenberg in Wien.** 11196
*Osler: Lehrbuch der prakt. Medizin. 12 M; geb. 14 M.
*Adam: Taschenbuch für die Augenpraxis. Geb. 5 M.
*Abderhalden: Physiologische Chemie. 24 M; geb. 26 M 50 ⚡.
*Liebermeister: Strophanthintherapie. 1 M.
*Dautwitz: Drüsentuberkulose. 1 M.
- Zeit & Comp. in Leipzig.** 11211
*Knoevenagel-Ebler: Praktikum des anorganischen Chemikers. 2. Aufl. Geb. ca. 10 M.
- Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.** 11177, 81
Tapissiererei und Stickerei-Zeitung. IX. Jahrgang, No. 1 (Oktober 1908.) Halbjährlich 4 M.
*Deutsche Kunst und Dekoration. XII. Jahrgang, Heft 1 (Oktober 1908). 2 M 50 ⚡.
- Verlagsbuchhandlung Bethel in Wandsbek.** 11178
Booth: 6 geistliche Sololieder. 1 M.
Ellis: Adnah. Geb. 3 M.
Gordon: Im Schritt mit dem Meister. Geb. 2 M 80 ⚡.
Hävergal: Im Thronsaal. Geb. 1 M 50 ⚡.
Macgregor: Evangeliumstrahlen. Kart. 1 M.
Miller: *Mit Jesu im Kämmerlein.* Geb. 2 M 50 ⚡.
Swan Annie: *Auf lichten Höhen.* Geb. 3 M 50 ⚡.
Torrey: *Schwierigkeiten in der Bibel.* 1 M.
- H. Voigtländers Verlag in Leipzig.** 11170/1
Schulze: Die Franzosenzeit in deutschen Landen 1806 bis 1815 in Wort und Bild der Mitlebenden. 2 Bde. Geb. 20 M.
- Hans von Weber, Verlag in München.** 11207
Stefan: Mahlers Erbe. 1 M.
- W. Weber, Verlag in Berlin.** 11174
Caesaris commentarii rer. in Gallia gest. Für den Schulgebrauch hrsg. von Meusel. 2. Aufl. Geb. 1 M 60 ⚡.
- Carl Winter's Universitätsbuchh. in Heidelberg.** 11206
*Vierordt: Hobelspäne. Geb. 1 M 50 ⚡.
*Eyth: Feierstunden. 5. Aufl. 5 M; geb. 6 M.
*— Kampf um die Cheopspyramide. 3. Aufl. 6 M; geb. 8 M.
*— Strom unserer Zeit. Bd. III. 5 M; geb. 6 M.

Nichtamtlicher Teil.

Das graphische Gewerbe in der Ausstellung München 1908.

Von Dr. Eugen Rentsch.
(Fortsegg. zu Nr. 199, 234 d. Bl.)

In einem würdigen, mit feinem Geschmac ausgestatteten Raume gibt die Firma F. Bruckmann u.-G. ein Gesamtbild ihrer das Gebiet aller graphischen Arbeitsmethoden umfassenden Leistungen. In großzügiger Weise hat diese Kunstanstalt die neugewonnenen Erfahrungen in den Dienst außerordentlicher Unternehmungen gestellt, in bedeutenden Kulturmomenten — Wissenschaft, Kunst, Buchgewerbe — ihre besten Kräfte verausgabt.

Von den prächtigen Publikationen, die aufgelegt sind und am bereichsten den Ruhm der Anstalt künden, verdient in erster Linie erwähnt zu werden das mit allen Mitteln der modernen Technik ausgestattete neue Werk »Denkmäler der Malerei des Altertums«. Es wird herausgegeben von Professor Dr. Paul Herrmann und erscheint in 60 Lieferungen zu je 10 Tafeln in Photogravure, Phototypie, Farbenlichtdruck usw. im Format 39×50 cm. Das Ziel dieser großartigen Denkmälerserie ist, alles Bedeutende auf dem Gebiete der antiken Malerei zu vereinigen, das uns gegenwärtig noch Erhaltene in großen, vollkommen genügenden photographischen Aufnahmen festzuhalten und auf diese Weise den wandelbaren, sehr der Zerstörung unterworfenen Besitz wenigstens im reproduzierten Bilde zu retten. Die bisher erschienenen Lieferungen der »Denkmäler der Malerei«

haben schon prächtige Bilder gebracht. Das erste Blatt der ersten Lieferung ist eine Farbentafel von entzückender Wirkung. Furtwängler nannte es die erste wirklich getreue Wiedergabe eines pompejanischen Bildes in Farben, die je publiziert worden ist. »Es ist nichts als eine Figur, ein sitzender Dionysos auf eine rote Wand gemalt, man muß dies sehen und den Farbenreiz genießen, keine Beschreibung gibt einen Begriff davon.« Von besonderer Schönheit sind auch die sehr gelungenen Lichtdrucktafeln. Ein Vergleich mit den bisher bekannten Photographien läßt den Fortschritt auf den ersten Blick erkennen. Sehr klar im Detail, geben sie auch die Farbenwerte, soweit dies im einfarbigen Druck möglich ist, vortrefflich wieder, so daß die malerischen Reize der Originale voll zur Geltung kommen.

Dieser prächtigen Publikation reiht sich würdig an die Seite Grünwalds hochinteressanter Iphenheimer Altar, ein neues Werk, das unter wissenschaftlicher Leitung von Max Friedländer herausgegeben worden ist und in großen, wohl gelungenen Faksimiledrucken die ganze Farbenpracht und Stimmungsgewalt der Iphenheimer Altartafeln zur Geltung bringt. Die farbige Wiedergabe der Bilder beruht auf direkten Aufnahmen der Originale durch Farbfilter und ist in demselben Verfahren gedruckt, das bei den »Denkmälern der Malerei des Altertums« die Bewunderung der Fachleute wachrief. Der Charakter der Originale mit allen Feinheiten ist treulich gewahrt. Die Drucke zeigen die Gemälde mit allen Spuren des Alters, mit den spärlichen Goldresten, aber auch mit der ganzen Glut ihrer Farben. Die Bildgröße der beiden Hauptbilder beträgt in der Wiedergabe 55×48,5 cm; die andern Gemälde sind im gleichen Verhältnis aufgenommen.

Eine buchtechnische Leistung ersten Ranges und glänzende Dokumentation der Fortschritte der Reproduktionstechnik der letzten Jahre ist auch das zweibändige Sirtinawerk mit einer beigelegten Mappe von siebzig Tafeln (5 Farblichtdrucken, 9 Photogravuren, 256 Lichtdrucken nach Originalaufnahmen Andersons). Durch dieses außergewöhnliche Unternehmen, dem Kaiser und Reich ihre Hilfe dargeboten, haben, ist eins der herrlichsten Denkmäler der menschlichen Kultur in Wort und Bild der Nachwelt erhalten worden. Die Worte, die Goethe im Jahre 1787 aus Rom schrieb: »Ohne die Sirtinische Kapelle gesehen zu haben, kann man sich keinen anschauenden Begriff machen, was ein Mensch vermag«, geben einen Maßstab für den hohen Wert dieses seltenen Monumentalwerkes. Die meisten Abbildungen wurden nach Originalaufnahmen und Zeichnungen hergestellt, zahlreiche weniger bekannte und unedierte Denkmäler zum erstenmal publiziert. Länger als ein Jahr hat einer der ersten heute lebenden Photographen auf schwindelnden Gerüsten in der Sixtina gearbeitet, um für die Abbildungen und Tafeln in Text und Mappe die Aufnahmen herzustellen. Daher die lebendigen unmittelbaren Wirkungen der Reproduktionen; denn obwohl die Sixtina-Malereien Michelangelos hundertfach reproduziert worden sind, wirken die Aufnahmen Andersons doch zum Teil wie völlig neue Offenbarungen der Kunst.

Stilgetreue, meist originalgroße Wiedergaben griechischer Zeichenkunst sind vereinigt in dem von A. Furtwängler und K. Reichhold herausgegebenen Werk »Griechische Vasenmalerei«. Dieses umfaßt zwei Serien zu je 60 zum Teil farbig ausgeführten Tafeln im Format 53×71 cm. Die Herstellung so großer Tafeln bot bedeutende technische Schwierigkeiten. Sie sind aber sehr gut gelungen und bieten jedem, der auf antike Kunst überhaupt reagiert, einen herrlichen Genuß. In diesen tabellos genauen Nachbildungen kommt die Großartigkeit, Schönheit und Feinheit griechischer Vasenzeichnungen wunderbar zum Ausdruck.

Der theoretischen Erforschung der Geschichte der Schrift dienen die groß angelegten »Monumenta Palaeographica«, Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters, die in Verbindung mit Dr. H. Schnorr von Carolsfeld von Professor Dr. A. Chroust herausgegeben werden.

Diese Sammlung von Schrifttafeln will ein einigermaßen vollständiges Bild von der Entwicklung der lateinischen Schrift vom fünften bis zum Ausgang des fünfzehnten Jahrhunderts bieten, wobei vornehmlich die Geschichte ihrer Veränderungen in Deutschland dargestellt werden soll. Bei der Auswahl der Schriftproben war nur das paläographische Interesse bestimmend, das Augenmerk nur auf typische Erzeugnisse der Entwicklung gerichtet, ohne Rücksicht auf den Inhalt der Handschrift. Besondere Aufmerksamkeit wurde der künstlerischen Ausschmückung der Handschrift mit Initialen oder Miniaturen gewidmet. Da es die Hauptaufgabe der wissenschaftlichen Paläographie ist, in der Beurteilung des Alters der Handschriften zu sicheren Ergebnissen zu kommen, so mußte die Auswahl namentlich der älteren Stücke im Sinne der vergleichenden Methode getroffen werden, da an genau datierten Handschriften unzweifelhafter Herkunft großer Mangel ist. Zum Teil nach anderen Gesichtspunkten aber sind die Schriftproben aus dem vierzehnten und fünfzehnten Jahrhundert ausgewählt worden. Zu jener Zeit hatte die gelehrte Bildung ihre vornehme Abgeschlossenheit aufgegeben. Sie wurde Gemeingut vieler, die Zahl der Handschriften wuchs ins Ungemessene, und die Entwicklung der Schrift wurde insolgedessen gleichmäßiger. Seit dem dreizehnten Jahrhundert tritt an die Stelle jener steifen, eckigen, mühsam gezeichneten Schrift, die sich allmählich aus der abgerundeten karolingischen Minuskel entwickelt hatte, eine neue schreibflüchtige Kursive, die alsbald die Schrift der glossierten Lehrbücher und der Kollegienhefte an den Universitäten wird, deren sich die sparsamen Bettelmönche und ebenso die fleißigen Brüder vom gemeinsamen Leben bedienen und die wir in den Rechenbüchern des lübischen Kaufmanns und in den Urbaren eines schwäbischen Herrn wiederfinden können. Diese gotische Kursive, wie man sie auch genannt hat, war aber auch die Geschäftsschrift der kaiserlichen und aller der kurfürstlichen, fürstlichen und städtischen Kollegien und Ämter. Den Ausfertigungen dieser Kanzleien im vierzehnten und fünfzehnten Jahrhundert ist besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Es wird ferner illustriert, in welchem Maße fremde Schreibgewohnheiten, die französische, burgundische, italienische und die charakteristische Geschäftsschrift der päpstlichen Kanzlei auch in späterer Zeit auf die Gestaltung der Schrift in Deutschland eingewirkt haben.

Alle Schriftproben sind in natürlicher Größe in Lichtdruck auf gutem, dauerhaften Büttenpapier im Format von 40×56 cm vervielfältigt worden. Die Textbeilagen enthalten auch eine je nach den Umständen ausführliche oder kurze Kennzeichnung der graphischen Eigentümlichkeiten der ganzen Handschrift, der Buchstabenformen und Buchstabenverbindungen, des Kürzungssystems, der Interpunktion und der ornamentalen Ausschmückung.

Ein Glanz- und Meisterstück der Reproduktionskunst ist das Gebetbuch Kaiser Maximilians I., des letzten Ritters, mit den Zeichnungen Dürers und anderer Künstler. Ein ungeheures Kräftemaß ist aufgewendet worden, um von diesem einzig dastehenden Andachtsbuche nun endlich ein getreues Faksimile zu erzielen, eine umfassende Veröffentlichung, die nicht nur sämtliche Zeichnungen, selbst die flüchtigsten Federspiele auf den Blättern in München und Besançon, sondern auch alle unverziert gebliebenen Seiten des Gebetbuchs wiedergibt. Nach vergeblichen Versuchen mit Lichtdruck erwies sich als die geeignetste Art der Ausführung

die Photolithographie. Mittels dieser gelang es, die stark verblassten Zeichnungen des Originals in voller Schärfe festzuhalten, sowohl die Randzeichnungen mit den später hinzugefügten Monogrammen, als auch den Druck mit seinen großen Initialen, die sich unter Übermalungen verbergen, in allen Zufälligkeiten der Färbung wiederzugeben. Die einfache Druckseite mit den roten und schwarzen Buchstaben, den rosafarbenen Linien, sowie dem Schmutzton hat schon vier Platten erfordert. Mit den Zeichnungen usw. wurden bis zu elf Platten für den Druck der einzelnen Seite verwendet. Besonderes Gewicht wurde auf die Herstellung eines den Charakter des Originals wahren Papiers gelegt.

Das Werk umfaßt 324 Photolithographien im Format von 27,8×19 cm Bildgröße. Der Einband, genau nach Dürerscher Vorlage gearbeitet, ist ein Kunstwerk für sich. Preis des gebundenen Exemplars 600 M.

Über die Geschichte dieses unvergleichlichen Denkmals entnehmen wir dem Geleitwort folgendes: Der unter dem Titel »Gebetbuch Kaiser Maximilians I.« bekannte Pergamentdruck wird teils in der K. Hof- und Staatsbibliothek in München, teils in der Municipalbibliothek in Besançon aufbewahrt. Die Münchener Bibliothek besitzt das mit den Randzeichnungen von Albrecht Dürer und Lukas Cranach geschmückte Fragment, während die zu Besançon befindlichen Bruchstücke mit Randzeichnungen von Albrecht Altdorfer (?), Hans Baldung, Jörg Breu, Hans Burgkmair und Hans Dürer geschmückt sind. Leider sind nicht alle Zeichnungen erhalten, da einzelne Bogen aus dem Fragment zu Besançon verloren gingen, doch läßt sich wenigstens ihr Text aus den nicht illustrierten Exemplaren ergänzen, die sich im British Museum, in der Wiener Hofbibliothek, der Vaticana und bei Sir Thomas Brooke in Armitage Bridge (Huddersfield) befinden.

Auf den künstlerischen Wert des Münchener Teils lenkte öffentlich bereits Joachim von Sandrart die Aufmerksamkeit. Indessen machten erst die Strigener Lithographien, die 1808 unter dem Titel »Albrecht Dürers Christlich-Mythologische Handzeichnungen«, erschienen, die Dürerschen Handzeichnungen allgemein bekannt. Sie sind seitdem wiederholt, zum Teil mit Eindruck der Gebete, veröffentlicht worden. Die beste dieser Wiedergaben, die Georg Hirth 1883 mit Hilfe der Photographie veranstaltete, schließt die Cranachschen Zeichnungen ein, die zuerst im Jahre 1818 publiziert wurden, enthält aber nicht den umrahmten Text. Alle Ausgaben lassen in bezug auf Vollständigkeit sowie Treue der Bervielfältigung mehr oder weniger zu wünschen übrig. Keine gibt den ganzen Druck; der Pergamentton und die rosafarbenen Linien sind überall unberücksichtigt, wichtige Einzelheiten fehlen. Es ist besonders bezeichnend, daß die kleinen Schnörkel, die Dürer zwischen und unter den Zeilen anzubringen liebte, überall unbeachtet blieben.

Das in Besançon aufbewahrte Bruchstück kam im Jahre 1879 ans Licht. Seine Zugehörigkeit zum Münchener Gebetbuche wurde von Adolf Bayersdorfer erkannt und später von Chmelar in einem Aufsatz, der 1885 im kunsthistorischen Jahrbuch des Allerhöchsten Kaiserhauses zu Wien erschien, des näheren erörtert. Die diesem Aufsatz beigegebenen Abbildungen befriedigen wenig; sie geben nicht die Farben wieder und lassen wichtige und umfangreiche Zeichnungen Burgkmairs, Baldungs, Jörg Breus und Hans Dürers vermissen. Seitdem ist der Besançonener Teil nicht mehr vervielfältigt worden.

Noch Chmelar hat die traditionelle Ansicht vertreten, daß dieses illustrierte Exemplar des Gebetbuches ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Kaisers Maximilian bestimmt war. Dementsprechend nahm er an, daß die nicht mit Randzeichnungen versehenen Pergamentdrucke gewissermaßen nur Vorstufen für die Herstellung des Andachtsbuches

gebildet haben. Dieser Auffassung ist nun Karl Giehlow in seinen Untersuchungen entgegengetreten, die im genannten Jahrbuch 1899 veröffentlicht wurden. Auf Grund von Schlüssen, die sich auf die erhaltenen Archivalien stützen, wird darin der Nachweis geführt, daß Maximilian I. die Absicht hatte, ein besonderes Gebetbuch für den von seinem Vater gegründeten und von ihm selbst durch eine Laienbrüderschaft erweiterten St. Georgsorden zu schaffen, dessen Ausbreitung ihm im Zusammenhang mit seinem Feldzugsplane gegen die Türken sein ganzes Leben lang am Herzen lag. Um die Zeit der Annahme des Kaisertitels beauftragte Maximilian den Augsburger Buchdrucker Johannes Schönsberger d. Ä. mit dem Druck des Gebetbuches, von dem eine Folioausgabe auf Pergament und eine Ausgabe in Quart auf Papier hergestellt werden sollte. »Gebeetbuechl, ain ordinarij, das ander extraordinarij« lautet eine bezügliche Eintragung in einem seiner Gedenkbücher. Der Text wurde vom Kaiser zum Teil seinem eigenen, von ihm selbst zusammengestellten Gebetbuche entnommen, das sich noch in Wien befindet.

Indessen, der Druck des Buches verzögerte sich, und zwar lag die Ursache der Verzögerung einmal in der Auswahl neu aufzunehmender Gebete, vor allem aber in der Beigabe eines Kalenders, den der Kaiser zunächst dem Papste zur Genehmigung vorlegen mußte, um die Sanction für die Aufnahme verschiedener seiner Ahnen zu erhalten, die zwar selig gesprochen, aber noch nicht kanonisiert waren. Mit dieser päpstlichen Sanction scheint es Schwierigkeiten gehabt zu haben. Als sie schließlich erteilt wurde, war Maximilian bereits gestorben, und der Plan der weit ausblickenden Gebetbuchpublikation geriet in Vergessenheit. Die Gebetbuchdrucke blieben somit unvollendet, obwohl sie in ihrem Druckvermerk das Datum MDXIII · III Kalendas Januarii tragen.

Die neugewonnene Kenntnis von der Zweckbestimmung des Gebetbuches führt zu dem Schluß, daß die Randzeichnungen, die bisher als das Ein und Alles des ganzen Werkes betrachtet wurden, Vorlagen für den Holzschnitzer waren. In Randleisten geschnitten, sollten sie den gedruckten Text verzieren helfen, wie dies die Umrahmungen in den französischen »Livres d'heures« besorgen. Bei der Ausführung seiner literarischen Pläne war der Kaiser stets auf die Mitwirkung des Bildes bedacht. Selbst das »Gebeetbuechl ordinarij«, von dem sich noch ein Druck erhalten hat, läßt Raum für anzubringende Holzschnitte frei. So konnte die Prachtausgabe für die gefürsteten Mitglieder der Georgsbrüderschaft nicht des Bilderschmucks entbehren. Als der Druck des Textes mit Ausnahme des Kalenders und einiger Gebete vollendet war, wurde in Maximilians Auftrag ein Exemplar in losen Bogen für die bedeutendsten Holzschnittzeichner jener Zeit bestimmt, während der Kaiserliche Rat Konrad Peutinger den jetzt in der Vaticana befindlichen Druck, offenbar zur Kontrolle, erhielt. Das Gebetbuch bekam zunächst Albrecht Dürer zugewiesen, der damals im Verein mit seinem Bruder Hans eifrig an den Entwürfen für den Riesenholzschnitt der »Ehrenpforte« arbeitete. Jedoch nötigte bald die sich steigende Inanspruchnahme ihrer Kräfte für dieses Werk dazu, die anderen Künstler für die weitere Ausschmückung des Gebetbuches heranzuziehen. Der von Maximilian in solchen Fällen stets gelübten Praxis entsprechend, mußten die fertig in Farben ausgeführten Zeichnungen dem Kaiser zur Begutachtung ihres Gedankeninhaltes vorgelegt werden. Denn sie sind keineswegs reine Schöpfungen künstlerischer Phantasie, sondern enthalten oft tiefsinnig ausgelegte Ideogramme, die den hieroglyphischen Studien des Kaisers und seiner Humanisten entlehnt sind. Im Jahre 1515 wurde Jörg Breu mitten in seiner Arbeit unterbrochen, wie der unfertige Zustand

seiner Handarbeiten beweist. Auch in künstlerischer Hinsicht stellt das Gebetbuch wie alle übrigen literarischen Projekte des Kaisers mit Ausnahme des Theuerdanks und der Ehrenpforte einen Torso dar. Dessenungeachtet bleibt es ein unvergleichliches Denkmal des frommen Sinnes und hohen Gedankenfluges seines kaiserlichen Autors und nicht minder ein großartiges Zeugnis der hohen Kunstblüte seiner Zeit.

Im Hinblick auf die weiten Kreise, für die das Werk bestimmt war, erscheint die traditionelle Bezeichnung »Gebetbuch Kaiser Maximilians I.« zu eng; sie mag aber in dem Sinne aufrecht erhalten werden, daß Maximilian das ganze Unternehmen anregte, selbst Gebete verfaßte und jede Einzelheit der Herstellung persönlich überwachte.

Außer den im Vorliegenden besprochenen großen Publikationen hat die Firma Bruckmann eine Anzahl Reproduktionen aus allen Zweigen der Graphik zur Ausstellung gebracht. An den Wänden hängen Lichtdrucke, Duplex- und Triplex-Autotypien, Drei- und Vierfarbendrucke, Gravüren und Kupferdrucke usw. Hervorragende Leistungen sind das ungewöhnlich große Prinzregentenbild in Vierfarbendruck und die Wandbilder antiker Plastik — 93×60 cm Bildgröße —, die auf Veranlassung und mit Unterstützung des Kaiserlichen Archäologischen Instituts in Berlin in Form von Wandtafeln hergestellt wurden (Preis 10 M.).

Unter der stattlichen Reihe von Büchern, die der Verlag ausstellt, sind vor allem bemerkenswert: »Die Deutsche Jahrhundertausstellung Berlin 1906«, herausgegeben anlässlich der großen Jahrhundertschau, die vor zwei Jahren in Berlin stattfand und im Hinblick auf die Beurteilung der deutschen Kunst so viel neue Ergebnisse zeitigte; ferner »Die Mode«, eine Darstellung der Menschen und Moden im neunzehnten Jahrhundert nach Bildern und Kupfern der Zeit 1790—1817 und 1818—1842. Endlich verdienen auch Erwähnung die klassischen Bücher Heinrich Wölfflins, Paul Mebes' »Um 1800«, ein zweibändiges Werk, das die Architektur und das Handwerk im letzten Jahrhundert ihrer traditionellen Entwicklung darstellt, und zum Schluß die zahlreichen Jahrgänge der »Kunst für Alle«.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Wegen versuchter Nötigung ist am 2. Mai vom Landgerichte Bausen der Mechaniker Jacobi zu einer Geldstrafe von 5 M. verurteilt worden. Er hatte der X-Gesellschaft eine Maschine geliefert und schließlich für geliefertes Handwerkzeug noch 17 M. verlangt, die die Gesellschaft nicht bezahlen wollte. Der Angeklagte, der sich in seinem Rechte glaubte, drohte damit, die Gesellschaft auf die Liste der faulen Zahler des Vereins »Kreditreform« zu bringen, die an die Mitglieder des Vereins versandt wird. Er hat dadurch mit einer Beleidigung gedroht. Allerdings nimmt der Verein »Kreditreform« berechnete Interessen wahr, wenn er solche Listen versendet, aber es ist eine nicht durch § 193 St.-G.-B. geschützte Beleidigung, jemand als faulen Zahler zu bezeichnen. Der Angeklagte kannte die Rechtswidrigkeit seiner Drohung, da er wußte, daß nach den Statuten des Vereins die Aufnahme der Gesellschaft in die Liste der faulen Zahler ganz ungerechtfertigt war.

Die Revision des Angeklagten wurde vom Reichsanwalt befürwortet, der der Ansicht war, daß bezüglich der angedrohten Beleidigung Form und Inhalt verwechselt worden sei. — Das Reichsgericht erkannte jedoch auf Verwerfung der Revision. Ohne Rechtsirrtum habe das Landgericht angenommen, daß die Eintragung der Gesellschaft in die Liste der faulen Zahler eine durch § 193 nicht gedeckte Beleidigung gewesen sein würde. Benze.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Wegen unrechtmäßiger Nachbildung von Ölgemälden ist seinerzeit vom Landgerichte Düsseldorf der Kunsthändler Heinrich Schlieper verurteilt worden. (Vgl. Nr. 9 d. Bl. 1908.) Bezüglich eines Bildes wurde

dann auf Revision das Urteil aufgehoben, während es bezüglich zweier Ölgemälde in Rechtskraft trat. In der neuen Verhandlung vor dem Landgerichte am 19. Mai d. J. ist nun lediglich im objektiven Verfahren auf Einziehung und Vernichtung des fraglichen Bildes erkannt worden. Es handelte sich um die von dem Maler Klemens Freitag hergestellte photographisch genaue Kopie des vom Kunstmalers Böhmer gemalten Bildes Nr. 591. Schlieper hatte von Böhmer im Wege des Tauschhandels vier Landschaften für 400 M. erworben und Freitag hatte auf Schliepers Veranlassung drei davon kopiert und zwar für 25 M. das Stück. Die drei Nachbildungen wurden 1907 beschlagnahmt. Bezüglich des hier noch in Frage kommenden Bildes konnte nicht festgestellt werden, daß es feilgehalten worden sei, da es im Keller Schliepers vorgefunden wurde und ihm nicht zu widerlegen war, daß er es für sich behalten wollte. Die Bestrafung Schliepers erfolgte durch das erste Urteil wegen der beiden anderen Nachbildungen, die er verkauft hat. Die Nachbildung des Bildes Nr. 591 wurde Schlieper zurückgegeben, aber wieder beschlagnahmt, nachdem Böhmer die Vernichtung beantragt hatte. Der Staatsanwalt hatte dann beantragt, im objektiven Verfahren die Vernichtung anzuordnen. Diesem Antrage hatte das Gericht entsprochen.

Gegen das Urteil vom 19. Mai hatte Schlieper als Einziehungs-Interessent Revision eingelegt. Sie wurde am 9. d. M. vom Reichsgericht als unbegründet verworfen. Benze.

Linearzeichnenunterricht an den Realschulen in Preußen.

Berlin, den 14. September 1908.

Aus den Berichten der königlichen Provinzialschulkollegien über den Linearzeichnenunterricht an den Realschulen geht hervor, daß es notwendig ist, den Schülern die Teilnahme an diesem Unterricht zu erleichtern und ihnen zugleich die Wahl freizustellen, ob sie sich mehr nach der mathematischen oder mehr nach der zeichnerischen Seite hin ausbilden wollen. Ich bestimme daher, daß der genannte Unterricht von Ostern 1909 folgendermaßen geregelt wird:

I. Für den Linearzeichnenunterricht sind den Lehrplänen von 1901 entsprechend an den Realschulen von Klasse III, an den übrigen Realschulen von O III ab wöchentlich 2 Stunden anzusetzen.

II. Der Unterricht hat sich zu erstrecken

a) in den Klassen O III und U II der Vollanstalten und der Realprogymnasien und in den Klassen III—I der Realschulen auf:

Maßstabzeichnen; geometrisches Darstellen einfacher Körper und Geräte in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwicklungen,

b) in den Klassen O II—O I der Vollanstalten auf:

1. spezielle darstellende Geometrie, Schattenlehre und Perspektive (1 Stunde wöchentlich),
2. die Elemente der malerischen Perspektive und Schattenkonstruktion; projektives und perspektivisches Darstellen von Geräten, Gebäuden und Gebäudeteilen, von einfachen statischen Konstruktionen, einfachen Maschinen und Maschinenteilen; Terrainaufnahmen (1 Stunde wöchentlich).

Der Unterricht in der speziellen darstellenden Geometrie, Schattenlehre und Perspektive der Klassen O II—O I (b, 1) ist einem mit der darstellenden Geometrie vertrauten Lehrer der Mathematik zu übertragen, der übrige Unterricht (a und b, 2) dem Zeichenlehrer der Anstalt, der die Prüfung für höhere Schulen bestanden haben muß.

III. Der gesamte Linearzeichnenunterricht ist wahlfrei. Schülern der Klassen O II—O I, die sich zur Teilnahme melden, ist freizustellen, ob sie den Unterricht in der speziellen darstellenden Geometrie usw. (Ib, 1) oder den in der malerischen Perspektive usw. (Ib, 2) oder den in beiden Fächern besuchen wollen. Wer sich zur Teilnahme bereit erklärt, muß mindestens 1 Semester den von ihm gewählten Unterricht besuchen.

IV. Befreiung von dem allgemein verbindlichen Freihandzeichnenunterricht zu gunsten der Teilnahme an dem wahlfreien Linearzeichnenunterricht darf nur in dem Falle, den der Runderlaß vom 20. Juli 1904 — U II 1985 — (Zentralblatt 1904 S. 493) vorsieht, und auch in diesem Falle nur dann bewilligt werden,

wenn der Schüler sowohl den Unterricht in der darstellenden Geometrie zc. als auch den in der malerischen Perspektive zc. besucht.

Das Königliche Provinzialschulkollegium wolle bis zum 1. Oktober 1909 über die in Ausführung dieses Erlasses getroffenen Maßnahmen berichten.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

(gez.) Holle.

An die Königlichen Provinzialschulkollegien. — U II 2744. U IV.
(Aus: „Zentralblatt f. d. gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen“, Oktoberheft 1908.)

* **Verein der Buchhandlungsgehilfinnen, Berlin.** — Der Verein der Buchhandlungs-Gehilfinnen, Sitz Berlin (gegründet im Frühjahr 1908 unter dem Vorsitz von Fräulein Marie Lesser, Charlottenburg) hält am Sonntag den 18. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, seine erste Hauptversammlung ab, und zwar in Berlin in G. Müllers Restaurant Haasebrauerei, Klopstockstraße 17, Ecke Hansaplatz.

Die Tagesordnung ist wie folgt festgesetzt:

Nicht offizieller Teil:

1. Begrüßungsrede der Vorsitzenden.
2. Bericht der Vorsitzenden.
3. Bericht der Schriftführerin.
4. Bericht der Schatzmeisterin.
5. Ernennung von 2 Revisorinnen zur Entlastung der Schatzmeisterin.
6. Neuwahl der Vorsitzenden und Ersatz- bezw. Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes.
7. Entscheidung über die gestellten Anträge.
8. Etwaige Abänderung der Satzungen.
9. Neuwahl des Vereinslokals.

Offizieller Teil:

10. Bericht von Fräulein E. Borger über „Die Körperkultur der berufstreibenden Frau“.
11. Bericht von Fräulein H. Stöckert über „Die Philosophie des Ladentisches“.
12. Freie Aussprache.

Hierauf gemeinsames Frühstück (Gedek nicht über A 1.25. kein Trinkzwang.)

Zu der Versammlung sind nur Mitglieder, sowie geladene Gäste und solche Teilnehmer zugelassen, die die von der Geschäftsstelle des Vereins ausgestellten Eintrittskarten vorzeigen können.

Die Anmeldungen zur Teilnahme an der Hauptversammlung und an dem daran anschließenden Frühstück sind bis spätestens den 14. Oktober zu richten zu Händen der Vorsitzenden Fräulein M. Lesser. Alle Zuschriften befördert die Geschäftsstelle des Vereins, Berlin N. W. 87.

* **S. Jereslaw's Buchhandlung, Kempen i. P.** — Dem Deutschen Reichsanzeiger Nr. 239 vom 9. Oktober 1908 entnehmen wir folgende Bekanntmachung: (Red.)

Kempen, Bz. Posen.

Das Erlöschen der in unserem Handelsregister Abt. A zu Nr. 53 eingetragenen Firma „S. Jereslaw's Buchhandlung, Kempen i. P.“ soll von Amts wegen in das Handelsregister eingetragen werden. Der eingetragene Inhaber, Kaufmann Salo Stein zu Kempen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wird hierdurch benachrichtigt und ihm eine Frist von vier Monaten zur Geltendmachung eines Widerspruchs bestimmt.

Kempen i. P., den 2. Oktober 1908.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

* **Pflichtexemplare für die Königlichen Bibliotheken in Sachsen.** — Dem Bericht über die Sitzung der Handelskammer zu Leipzig vom 9. Oktober 1908 in den „Leipziger Neuesten Nachrichten“ entnehmen wir folgendes: (Red.)

Herr Direktor Brück berichtet zu dem Plane der Einführung einer Abgabe von Pflichtexemplaren seitens der Verleger an die öffentlichen Bibliotheken. Der Kammer liegt eine umfangreiche Eingabe an das Ministerium des Innern vor, deren Absendung die Kammer genehmigen soll. Deren Ausführungen sei hier folgendes entnommen:

Da bei dem jetzigen Rechtszustande die Pflichtexemplare

weder als Überwachungsexemplare zu Zensurzwecken, noch als Verwahrungsexemplare zu Zwecken des Urheberschutzes angesehen werden können, so fehlt ihrer Neueinführung als Studienexemplare zu Bibliothekszwecken jede Berechtigung. Diese Berechtigung des Staates läßt sich nicht begründen, auch dadurch nicht, daß man, wie es im Deputationsberichte der Ständekammer vom Mai 1908 geschehen ist, den Pflichtexemplarzwang der Einforderung von Patent- und Musterschutzgebühren gleichstellt. Ein Vergleich mit dem Auslande könne nicht angestellt werden. Bei der weitaus größten Zahl der ausländischen Staaten handelt es sich entweder um Überwachungsexemplare zu Zensurzwecken oder um sogenannte Depotexemplare, die in den ausländischen Staaten die Voraussetzung für den Schutz des Urheberrechts bilden.

Für die Einführung des Pflichtexemplarzwanges sei im Deputationsbericht der Ständekammer schließlich noch geltend gemacht worden, es liege im öffentlichen Interesse des Staates, daß die Bibliotheken im Besitz aller erscheinenden Schriften seien. Der Staat habe die Pflicht, den geistigen und literarischen Schatz der Nation zu hüten. Zunächst erscheine das vorgeschlagene Mittel auch hierzu als ungeeignet. Durch ein sächsisches Gesetz könne nimmermehr der nationale Schatz des deutschen Volkes gesammelt werden, da in Sachsen nur ein Teil der deutschen Literatur und auch nicht einmal die gesamte Sachsen betreffende Literatur erscheint. Auch der Umstand, daß das Werk in Sachsen verlegt wird, beweist nicht, daß das Werk zum geistigen und literarischen Eigentum des sächsischen Volkes gehört. Die Bibliotheken dienen der Allgemeinheit und nicht dem Buchhändler. Es ist also ungerecht, einem einzelnen Stande diese den Zwecken der Allgemeinheit dienenden Natural-Abgaben aufzuerlegen. Wie man auch vom rechtlichen Standpunkte die Frage immer ansehen möge, ein Rechtsgrund für die Einführung der Pflichtexemplare als sogenannter Studienexemplare für die Bibliotheken lasse sich nicht finden.

Was die wirtschaftliche Seite der Sache anlangt, so ist in der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer hervorgehoben worden, daß zwei Exemplare bei einer Auflage von vielen Hunderten und Tausenden von Exemplaren nicht viel mehr bedeuten, als die Kosten des dafür nötigen Druckpapiers. Hierzu ist zunächst zu bemerken, daß die eventuelle Beringfügigkeit der Steuer diese nicht gerechter macht. Aber die Begründung geht auch von falschen Voraussetzungen aus; denn es sind nicht die zwei Exemplare an sich, die den Verleger belasten, sondern es ist der Minderabsatz zweier Exemplare, die bei wissenschaftlichen Werken und Zeitschriften sonst sicher verkauft würden; bei teuren Werken stellt sich da eine nicht unerhebliche Summe heraus, so daß größere Firmen hinsichtlich ihres ganzen Verlages mit sehr erheblichen Ziffern zu rechnen haben, die in der Regel ganz bedeutend die in manchen Staaten zu entrichtende Gewerbesteuer übersteigen. An der Hand einer statistischen Aufstellung zeigt Referent, wie ungerecht und ungleich die Steuerleistungen aus dem Pflichtexemplarzwang auf die Verlagsfirmen sich verteilen würden. Maßgebend für die Höhe der Steuer ist dann nicht das Einkommen aus dem Buchhandel, sondern seltsamerweise die Eigenart der Produktion des Betriebes. Je kleiner die Auflage und je höher der Ladenpreis, desto schwerer wird der Verleger getroffen.

Aber auch einer teilweisen Entschädigung der Pflichtexemplare könne man nicht das Wort reden. Der dem Staate aus den Pflichtexemplaren erwachsende Nutzen würde in keinem Falle im Verhältnis stehen zu den unzweifelhaft sich ergebenden Verwaltungskosten, sonstigen Schattenseiten und üblen Nachwirkungen der geplanten Steuer, der tatsächliche Nutzen würde von dem Mehraufwand, den die Verwaltungskosten der Bibliothek bei dem übergroßen Zuwachs durch Pflichtexemplare verursachen, ausgezehrt werden. Der Durchführung der neuen Vorschrift würden zahlreiche Schwierigkeiten entgegentreten, eine Fülle von Zweifelsfragen würde entstehen, abgesehen davon, daß das geplante Gesetz dazu beitragen würde, Sachsens und insbesondere Leipzigs Stellung als Vorort des deutschen Buchhandels zu gefährden. Gerade die Freiheit der Druckwerke in Sachsen war mit von großer Bedeutung für die Entwicklung Leipzigs als Metropole des deutschen Buchhandels, fand er doch hier eine Stätte, wo er frei von allen politischen Fesseln sich zu großer Blüte entwickeln konnte. Wie dies wiederholt vom preussischen Buchhandel anerkannt worden ist, befindet sich Leipzig hierdurch entschieden im

Vorteil gegenüber seiner Rivalin Berlin, das bis jetzt noch unter dem Pflichtexemplarzwange steht. Ernstlich müsse man eine ungünstige Einwirkung der Pflichtexemplare auf Leipzigs gegenwärtige Stellung im Buchhandel und Buchgewerbe befürchten, die zu gefährden und zu erschüttern durch Maßnahmen, die nicht einmal zum Ziele führen dürften, man ernstlich Bedenken tragen muß.

Referent bittet schließlich die Kammer namens des Gesetzgebungsausschusses um Absendung der Eingabe, die in dem Antrage gipfelt:

Aus genauer Kenntnis der Verhältnisse und Stimmungen heraus bitten wir daher die Königliche Staatsregierung, sie möge zusehen, daß das allgemeine Wohl nicht einen Schaden dadurch erleide, daß um einer verhältnismäßig kleinen Sache und Summe willen ein bedeutsamer Teil des sächsischen Nationalvermögens gefährdet wird.

Die Handelskammer gab diesem Wunsche ihres Ausschusses Folge.

Portugal. Ursprungsangaben auf Einfuhrwaren. —

Die Einfuhr von ausländischen Waren, die mit der Aufschrift oder dem Warenzeichen einer portugiesischen Firma versehen sind, ist verboten, wenn die Waren nicht daneben die Angabe des Herstellungslandes tragen. Die portugiesische Zollbehörde stützt sich dabei auf folgende Bestimmungen:

1. Vorbemerkungen zum Zolllarif vom 17. Juni 1892, Artikel 10 (Deutsches Handelsarchiv 1892 I S. 803): Es ist verboten, ausländische Waren mit Fabrik- oder Warenzeichen einzuführen, die den Bestimmungen der bestehenden Gesetze und Verträge zuwiderlaufen.

2. Gesetz, betreffend den Schutz des gewerblichen Eigentums, vom 21. Mai 1896:

Artikel 200. Die im Ausland oder in Portugal hergestellten Waren können den Namen oder das Warenzeichen eines portugiesischen oder fremden Kaufmanns tragen, jedoch muß die Bezeichnung des Landes, in dem sie hergestellt sind, klar ersichtlich sein. Ferner muß durch eine authentische Urkunde nachgewiesen werden, daß der Name oder das Warenzeichen mit Genehmigung des betreffenden Kaufmanns angebracht ist.

Artikel 202. Gegenstände, die im Auslande hergestellt sind und eine Bezeichnung tragen, die den Anschein erweckt, als seien sie im Inlande hergestellt, sind von den Zollämtern mit Beschlagnahme zu belegen.

Im Postpaketverkehr ist es übrigens nicht statthaft, einen Teil der Sendung auszuliefern, während der andere zurückgeschickt oder mit Beschlagnahme belegt wird. In Artikel 282 der Postdienstordnung vom 14. Juni 1902 ist bestimmt, daß die Abfertigung nur mit Bezug auf ein ganzes Packstück erfolgen kann. Die Abfertigung lediglich eines Teiles davon ist also verboten. In der Praxis wird auch eine Sendung, die aus mehreren, von einem Absender an einen und denselben Empfänger gerichteten Packstücken besteht, als ein Packstück im Sinne der vorstehenden Ausführungen angesehen. (Nach einem Bericht des Kaiserlichen Konsulats in Bissabon.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel u. Industrie«.)

Ein wieder aufgefundener Rembrandt. (Vgl. Nr. 204 d. Bl.) — Aus Berlin wird uns geschrieben: (Red.)

Die Gesellschaft für Kunst und Literatur, Berlin W. 9, Eichhornstraße 5, die erst von ganz kurzer Zeit die kunstliebende Welt durch die Wiederauffindung des jahrzehntlang verschollenen Madonnenbildes von Raffael aus der Galerie des Kardinals Fesch überraschte, bringt heute eine Überraschung von nicht geringerer Bedeutung. Unter den verloren gegangenen Bildern Rembrandts wurde auch das Gemälde »Der Apostel Philippus taucht den Kämmerer der Königin Candace« von der Kunstwissenschaft geführt, das als Werk Rembrandts durch die Radierung bekannt war, die ein Zeitgenosse Rembrandts, der Radierer Jan Joris van Bliet, nach dem Originalgemälde geschaffen hatte. In früheren Zeiten sah man als das Original ein Gemälde im Museum zu Oldenburg an, das allerdings ein Spiegelbild der durch die Radierung bekannten Darstellung gibt, die handelnden Figuren alle linkshändig erscheinen läßt und wichtige Details, die die Radierung zeigt, nicht aufweist. Man ist, auch ohne daß das Original aufgefunden wäre, schon seit

längerer Zeit von der Meinung zurückgekommen, in dem Oldenburger Bilde ein Original Rembrandts zu erblicken, und mit anderen bekannten ausländischen Rembrandtkennern sieht auch Wilhelm Bode, unser bedeutendster deutscher Rembrandtkenner in dem Oldenburger Gemälde nur eine Kopie eines verloren gegangenen Bildes Rembrandts, d. h. eines Bildes, das bis heute als verloren galt, das aber nunmehr durch die Gesellschaft für Kunst und Literatur in Berlin wieder aufgefunden worden ist im Besitz einer kunstsinigen Familie, deren Kunstschätze der Öffentlichkeit nicht zugänglich waren, die es aber bereits seit länger als fünfzig Jahren als ihr kostbarstes Kleinod bewahrt und die sich nun, wie es die Notwendigkeit von Erbteilungen und ähnlichem manchmal mit sich bringt, davon trennen muß. So wird denn der wiedergefundene Schatz demnächst neben andern Perlen der Kunst aus dem gleichen Besitz in den Räumen der Gesellschaft der Öffentlichkeit gezeigt und der Auktion der Gesellschaft am 11. und 12. November angeflügelt werden.

Von anderen Werken aus gleichem Besitz sei noch besonders erwähnt eins der vorzüglichsten Werke von der Hand des Palma Vecchio und ein kostbares kleines Porträt von Tizians Hand, das auch bis vor ganz kurzem zu den unbekanntesten Werken des Meisters gehörte, in den neuesten Schriften über den großen Venezianer aber bereits als eine Perle seiner Kunst erwähnt wird.

Die Entstehung der bulgarischen Literatur. —

Es trifft sich eigentümlich, daß fast genau ein Jahrhundert vor der Zeit, die die Erhebung Bulgariens zum Königreich erlebte, auch das erste gedruckte Werk in bulgarischer Sprache erschienen und damit eine bulgarische Literatur eröffnet worden ist. Während des ganzen Mittelalters und noch durch das ganze achtzehnte Jahrhundert waren das Kirchenslawische und das Griechische die einzigen Sprachen, die der geringen und wesentlich auf kirchliche Werke beschränkten geistigen Produktion Bulgariens zum Organ dienten. Allerdings schrieb schon um das Jahr 1762 der Mönch Paisii ein Werk: »Geschichte des slavisch-bulgarischen Volkes, der bulgarischen Helden und Heiligen« in der bulgarischen Volkssprache; aber dieses Werk, das in zahlreichen Exemplaren unter den Bulgaren verbreitet war und den nationalen Geist in ihnen wach erhielt, war zuerst nur Handschrift geblieben und wurde erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gedruckt. Der erste Schriftsteller, der es wagte, ein Buch in neubulgarischer Sprache drucken zu lassen, war der Prälat Sophroni, Bischof von Bratsa, der im Jahre 1806 zu Rymnik in der Walachei ein »Kyriakodromon oder Sonntagsbuch, d. i. Anweisung für alle Evangelien, die während des ganzen Jahres gelesen werden, mit der Übersetzung und der Moral für die großen Feste und die Feste der Heiligen, mit erbaulichen Predigten, aus dem Altflawischen und der sehr tiefen griechischen Sprache in Volks-Bulgarisch übersetzt, um vom einfachen Volke verstanden zu werden« mit Erlaubnis des Metropolitans der Walachei Dositheus und »der Unterstützung der Bischöfe und frommer Christen« in der Druckerei des Bistums erscheinen ließ. Sophroni, der durch diese Tat als der eigentliche Begründer der bulgarischen Literatur angesehen werden muß, war 1739 zu Kotel im südlichen Bulgarien geboren; er hieß ursprünglich Stoiko und nahm den Namen Sophroni erst an, als er in den Dienst der Kirche getreten war. Er eignete sich eine verhältnismäßig gute Bildung, namentlich Kenntnisse in der griechischen Sprache an und wurde, nachdem er sich ziemlich jung verheiratet hatte, 1762 zum Priester geweiht. In dieser Stellung hatte er von den Paschas wie von seinen Amtsbrüdern, die wegen seiner höheren Bildung auf ihn eifersüchtig waren, viel Ungemach zu erdulden, weshalb er sehr froh war, als er nach einigen Jahren auf Betreiben seiner Anhänger unerwartet zum Nachfolger des gerade verstorbenen Bischofs von Bratsa ernannt wurde. Sophroni begann sofort, zu seinen Gläubigen nicht mehr in griechischer, sondern in national-bulgarischer Sprache zu predigen.

Die Gegend zwischen Sofia und der Donau, in der Bratsa gelegen, ist, war damals den schwersten Angriffen durch die Türken ausgesetzt, die die Städte verwüsteten und das Land verheerten; Sophroni hatte daher nicht nur die größte Mühe, sich und seine Familie zu ernähren, sondern er sah auch häufig sein Leben bedroht und mußte sich vor den Nachstellungen der Türken verbergen; einmal wurde er sogar drei Jahre in Widdin gefangen ge-

halten und mußte von dort aus seine priesterlichen Obliegenheiten erfüllen. Da er unter diesen Umständen daran verzweifelte, sein Leben friedlich in der Diözese Bratsa beschließen zu können, suchte er im Jahre 1803 eine Zuflucht in der Walachei — dem heutigen Rumänien — die damals unter dem Schutze Rußlands und der Regierung des Fürsten Konstantin Ipsilanti sich eines verhältnismäßig ruhigen Zustands erfreute. Der Metropolitan des Landes nahm ihn freundlich auf und bot ihm eine Wohnung in seinem Schlosse zur weiteren Ausübung seines geistlichen Amtes an.

Während dieses Aufenthaltes in Bukarest war Sophroni nicht müßig; er schrieb seine Memoiren, die in ihrer Raretät einen überaus anschaulichen Einblick in die Sitten der damals noch in völliger Barbarei lebenden Balkanvölker geben, sowie mehrere Proklamationen an das bulgarische Volk, von denen eine, in der er die Bulgaren aufforderte, die gegen die Türken kämpfenden Russen freundlich aufzunehmen, für seine Denkweise besonders charakteristisch ist.

Das letzte Schriftstück von seiner Hand stammt aus dem Jahre 1815; es ist ein von ihm unterzeichneter Brief fünf hervorragender Bulgaren an einen Landsmann, der den Russen während des Feldzuges wichtige Dienste geleistet hatte. Von dieser Zeit an fehlt jede Spur Sophronis; man weiß weder, wann er gestorben, noch wo er begraben ist, und die bulgarischen Patrioten haben keine Stätte, wo sie dem Begründer ihrer Literatur ihre Verehrung darbringen könnten.

Was das erwähnte, 1806 von ihm herausgegebene Erbauungsbuch betrifft, so ist dieses kein Originalwerk, sondern eine Übersetzung aus dem Kirchenlawischen und Griechischen. Einen Verleger für dieses Buch zu finden, wäre damals unmöglich gewesen, und da Sophroni auch nicht die Mittel besaß, es auf eigene Kosten drucken zu lassen, so wandte er sich in einem noch erhaltenen Briefe an eine Kolonie reicher bulgarischer Kaufleute in Rumänien, die er um des Heiles ihrer Seelen willen beschwor, dem wichtigen Werk ihren Beistand zu geben. Seine Bitte fand Gehör, und so konnte denn das Buch alsbald erscheinen, ohne daß wohl einer der um die Herausgabe Verdienten ahnte, daß es den ersten Baustein einer neuen Literatur bilden werde. Der Erfolg des Buches übertraf bei weitem die Erwartungen, und noch heute heißt das Buch, das jedem Gläubigen Bulgariens zur Lektüre dient, ein »Sophroni«.
R. Schneider.

Ein berühmter Sammler. — Eine der eigenartigsten, ja rührendsten Erscheinungen unter den berühmten Sammlern des 19. Jahrhunderts war sicherlich der französische Violinist Charles Sauvageot, der, obwohl von Hause aus völlig vermögenslos und auch als Violinist an der Pariser Großen Oper keineswegs mit glänzenden Einkünften ausgestattet, doch als Sammler von Kunstwerken und Büchern einen der geachtetsten Namen in seinem Heimatlande erringen und diesem eine Sammlung hinterlassen konnte, die zu den ersten ihrer Zeit gehörte.

Sauvageot, der im Jahre 1781 in Paris geboren war, vermochte dies vor allem dadurch, daß er neben seiner künstlerischen Tätigkeit noch viele Jahre ein kleines Amt bei der Zollverwaltung bekleidete, dessen Einkünfte er ausschließlich seiner Sammelneigung zugute kommen ließ; außerdem war er dadurch begünstigt, daß sein vor allem den Büchern und Kunstwerken des Mittelalters und der Renaissance zugewandter Geschmack während der Revolution und Kaiserzeit, wo die Erzeugnisse jener Zeit aus Kirchen und Schlössern zahlreich auf den Markt kamen, verhältnismäßig leicht Befriedigung finden und für wenige Francs Schätze erwerben konnte, die heute hundertfach teurer bezahlt werden. Sein Exlibris trug die bezeichnende Inschrift: *Dispersa Coëgi* (ich habe gesammelt, was zerstreut war); und es ist nicht unglücklich, daß er Balzac als Vorbild zu seinem »Cousin Pons« gedient hat.

Im Jahre 1856 vermachte er seine Kunstsammlungen dem Staate, wofür er zum Ehrenkonservator am Louvre und Ritter der Ehrenlegion ernannt wurde. Die Sammlung ausgewählter Werke der Kleinkunst, die im Louvre lange als »Musée Sauvageot« vereinigt waren, bestand aus 1421 Stück; trotzdem nagte es namentlich in den letzten Jahren an seinem Herzen, daß er bei den so sehr gestiegenen Preisen alter Kunstwerke als Käufer und Steigerer sich fast regelmäßig von stärkeren Geldkräften aus dem Felde schlagen lassen mußte.

Sauvageot starb am 30. März 1860; seine Büchersammlung,

die freilich seinen Kunstschätzen an Wert nicht gleich kam, wurde vom 3. bis 15. Dezember jenes Jahres durch Portier versteigert. Sie bestand aus 1691 Stück, darunter zahlreiche Seltenheiten und Unica; unter den Handschriften befanden sich mehrere Stundenbücher mit Miniaturen, ein Taschenkalender von 1381, Statuten des Goldenen Bliezes von 1471, das Inventar einer Pfändung bei Rembrandt von 1656; auch besaß er zahlreiche Stiche und Ansichten von Paris und anderen französischen Städten, darunter etwa 600 von Israël Silvestre.
R. Schneider.

*** Rousseau-Denkmal.** — In Ermenonville, wo Jean Jacques Rousseau am 2. Juli 1778 gestorben ist, soll am 18. Oktober ein aus öffentlichen Sammlungen hervorgegangenes Rousseau-Denkmal enthüllt werden. Es stammt von dem französischen Bildhauer H. Gröber, der den berühmten Mann auf einem Felsen in Gedanken versunken dargestellt hat. Hinter ihm eine Frauengestalt, »la Vérité de la Nature«, die das Werk des großen Philosophen versinnlicht. Auf dem Sockel liest man die Worte: »Vitam impendere vero« (von Juvenal). Der Enthüllungsfest werden Arbeitsminister Viviani und Unterstaatssekretär Dujardin-Beaumez, beiwohnen.

Neuseeland. Zolltarifgesetz nebst Zolltarif. — Das neuseeländische Zolltarifgesetz nebst Zolltarif ist in dem soeben ausgegebenen Septemberhefte des Deutschen Handelsarchivs mitgeteilt. Sonderabdrucke können von der Königlichen Hofbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstraße 68/71, zum Preise von 1 M bezogen werden.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

- Lagerkataloge von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.
No. 549: Anthropologie und Ethnologie der Naturvölker. 8°. 49 S. 836 Nrn.
No. 558: Moguntiacae: Mainz. Rheinhessen. Rheingau. Taunus. (Zum grossen Teil aus der Bibliothek des † Prälaten Dr. Friedrich Schneider in Mainz.) 8°. 64 S. 1232 Nrn.
- Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Hrsg. unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin. XXV. Jahrg. 10. Heft, Oktober 1908. 8°. S. 429—484. Leipzig, Otto Harrassowitz.
- Inhalt: Allgemeine Grundsätze für die Vermehrung der preussischen Staatsbibliotheken. Von W. Erman. — Ein alter Reorganisationsplan der kurpfalzbayrischen Hofbibliotheken (1799). Von August Rosenlehner. — Zentralkatalogisierung, Auskunfterteilung und Leihverkehr zwischen deutschen Bibliotheken. Von R. Fick. — Kleine Mitteilungen. — Literaturberichte und Anzeigen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. — Antiquariatskataloge. — Bücherauktionen. — Personalmeldungen. — Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken.
- Alte Drucke. Berlin. Die Mark Brandenburg. Biographien, Memoiren, Briefwechsel. Handel und Verkehr. Kunst. Literatur. Medizin. Naturwissenschaft. Sprachwissenschaft. Theater und Theaterstücke. Zeitschriften und Zeitungen (Presse). Anhang: Billige Bücher. — Antiqu.-Katalog No. 49 von Ernst Frensdorff in Berlin. 8°. 32 S. 549 Nrn.
- Geisteshelden. Eine Sammlung von Biographien. (Verlag von Ernst Hofmann & Co. in Berlin.) Zu beziehen durch (. . . Sort.-Firma . . .) 16°. 20 S.
- Chemins de fer (Railroads). Technique. Économie. Poste. Télégraphie. Téléphone. — Ant.-Katalog No. 359 von Martinus Nijhoff in Haag. 8°. 33 S. 461 Nrn.
- Bibliothek wertvoller und seltener Werke, zum grössten Teile aus adeligem Nachlass: Kunstgeschichte in deutscher, französischer und englischer Sprache. Kupferwerke, Genealogie, Geschichte, besonders rheinische, Bibliothekwerke, Deutsche Literatur, Reisebeschreibungen, Curiosa, Japanische Farbenholzschnitte, Radierungen, prähistorische Funde, exotische Antiquitäten. 8°. 68 S. 2098 u. 127 Nrn. Versteigerung vom 29. bis 31. Oktober und vom 3.—6. November durch K. A. Stauff & Cie. in Köln.
- Bericht und Vorlage des Vorstandes und des Aufsichtsrates über das XXII. Geschäftsjahr 1907/08. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G., München-Regensburg. 4°. 8 S. in Umschlag.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Handelsfrau **Minna Franziska Carstens**, seitheriger Inhaberin einer Papier- und Schreibwarenhandlung in Leipzig-Neuditz, Täubchenweg 88, wird heute, am 30. September 1908, nachmittags 1/6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Gutwasser in Leipzig. Anmeldefrist bis zum 21. Oktober 1908. Wahl- und Prüfungstermin am 2. November 1908, vormittags 11 Uhr, offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 30. Oktober 1908.

(gez.) Königlich-Ämtergericht Leipzig,
Abt. II A,
den 30. September 1908.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr 234 v. 3. Okt. 1908.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hamburg,
im Oktober 1908.

P. P.

Es gereicht mir zu besonderem Vergnügen, dem verehrten Buchhandel hierdurch die Mitteilung zu machen, dass mein Bruder, Herr Otto Paustian, in meine Firma als tätiger Teilhaber eingetreten ist. Wir werden in Zukunft firmieren:

Paustian Gebrüder.

Sämtliche Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma übernommen, ebenso wird eine Veränderung in unserer Leipzig- und Wiener Vertretung nicht eintreten.

Indem ich Sie bitte, meinem neuen Teilhaber das gleiche Wohlwollen entgegenzubringen, dessen ich mich stets erfreuen durfte, zeichne ich

hochachtungsvoll
und ergebenst

Heinrich Paustian

i. Fa.: Paustian Gebrüder
Verlagsbuchhandlung.

Verlag der „Bibliothek des jungen Kaufmanns“, Verlag des „Little Puck“
und „Le Petit Parisien“.

Verlags-Veränderung.

Aus dem Lotus-Verlage in Leipzig gingen folgende Werke mit allen Rechten in meinen Verlag über:

- Besant**, Der Tod — und was dann? 2. Auflage. Brosch. M 3.—, geb. M 4.—
— Die sieben Prinzipien oder Grundteile d. Menschen. Brosch. M 2.—, geb. M 3.—
— Die Reinkarnations- oder Wiederverkörperungslehre. Brosch. M 3.—, geb. M 4.—.
- Blavatsky, H. P.**, Isis entschleiert. Band I. Brosch. M 21.—, geb. M 24.—
— do. Band II. Brosch. M 21.—, geb. M 24.—.
Lfg. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14. Brosch. à M 3.—.
— Esoterik (Geheimlehre Bd. III). (19 .) Brosch. M 18.—, geb. M 21.—.
Lfg. 1, 2, 3, 4, 5, 6. Br. à M 3.—
— Indische Mystik, Stimme der Stille. Ausgewählte Bruchstücke aus dem »Buche der goldenen Lehren«. Ins Deutsche übertragen v. Frz. Hartmann. Brosch. M 3.—, geb. M 4.—.
- Hartmann, Dr. med. Franz**. Schwarze und weisse Magie. 2. Auflage. (19 .) Brosch. M 10.—, geb. M 11.—.
— Mysterien und Symbole. Brosch. M 7.—, geb. M 8.—.
— Unter den Adepten. Vertrauliche Mitteilungen aus den Kreisen der indischen Adepten und christlichen Mystiker. Brosch. M 3.—, geb. M 4.—.
II. Auflage erscheint demnächst.
- Die Bhagavad-Gitā** oder „Das Hohe Lied“, enthält die Lehre der Unsterblichkeit. 2. Aufl. Brosch. M 1.50, geb. M 2.50.
- Guyon**, Christliche Mystik. Das Innere Leben. Brosch. M 2.—, geb. M 3.—.
- Kerning**, Weisheit des Orients. Als Manuskript im Jahre 15841 gedruckt. Aufs Neue gesammelt und redigiert von Frz. Hartmann. Brosch. M 2.—, geb. M 3.—.
- Row**, Philosophie der Bhagavad-Gitā. Brosch. M 3.—, geb. M 4.—.
- Vivekananda**, Karma Yoga. Broschiert M 2.—, geb. M 3.—.

Auslieferung durch Kommissionär
Herrn Theod. Thomas in Leipzig.

Warnung!

Nachdem ich die »Verlagsrechte der Dr. Franz Hartmann'schen Werke« aus dem Lotus-Verlage erworben habe, bin ich nunmehr im Besitze sämtlicher Verlagsrechte der von Dr. Franz Hartmann selbstgeschriebenen oder von ihm übersetzten Werke.

Ebenso sind mir die alleinigen Übersetzungs- und Verlagsrechte der deutschen Ausgaben von den

Annie Besantschen Werken

übertragen worden.

Jede Verletzung dieser Verlagsrechte werde ich gerichtlich verfolgen.

Hauptsächlich warne ich vor Ankauf irgendwelcher obengenannter Verlagsrechte, die von einem gewissen A. Weber oder von Fr. Clara Frenzel (Vedanta-Verlag, Verlag für Lebensreform, Verlag des Theosophischen Wegweisers und des Wanderers) angeboten werden sollten.

Das Kgl. Landgericht in Leipzig hat durch Beschluss dem Fräulein Frenzel jede Übertragung der Verlagsrechte auf einen Dritten bei Geldstrafe von 1500 M oder Haftstrafe bis zu 6 Monaten verboten.

Leipzig, 8. Oktober 1908.

(gez.) Dr. Hugo Vollrath
i/Fa. Theosophisches Verlagshaus
Dr. Hugo Vollrath.

P. P.

Dem verehrten Gesamtbuchhandel zeigen wir hierdurch an, daß wir mit dem heutigen Tage die Kommission der neugegründeten Firma W. Walther & Co., G. m. b. H., Fränkischer Volksfreund, Abteilung Buchhandlung, Würzburg, Semmelstr. 41, übernommen haben. Wir bitten um Zusendung von Katalogen, Plakaten, Prospekten und Sammelmateriale nur guter Zeitschriften und Lieferungswerke für betr. Firma.

Leipzig, 8. Oktober 1908.

Leipziger Buchdruckerei
Aktiengesellschaft
Abteilung Kommissionsgeschäft.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich eine Buchhandlung unter der Firma:

„Missionsbuchhandlung
der Arbeit unter den Modernen“
Inhaber Dr. Ludwig von Gerdtell.

Marburg i/Hessen, den 10. Oktober 1908.
Gaspelstraße 24 II.

Dr. Ludwig von Gerdtell.

P. P.

Hierdurch teilen wir Ihnen ergebenst mit, dass unser bisheriger Geschäftsführer Herr Paul Reichenheim seinen Posten gesundheitshalber niederlegen muss und dass an seine Stelle Herr **Hellmuth Schulz** getreten ist, der bereits seit 2 Jahren die Geschäfte der Firma leitet.

Indem wir Sie bitten, das uns bisher bewiesene Wohlwollen uns auch fernerhin zu bewahren, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung

Potsdam, Oktober 1908.

Schnabel & Walter
G. m. b. H.

Im Einverständnis des Herrn Robert Hoffmann in Leipzig übernahmen wir heute die Kommission des Herrn

Bruno Schoepert (S. Wodasch Nachf.)
in Freiburg i. Schlef.

Leipzig, den 8. Oktober 1908.

Otto Maier, G. m. b. H.

1458*

Verkaufsanträge.

In angenehmer Mittelstadt der Provinz **Brandenburg** ist Sortimentsbuchhandlung für 40 000 *M* **käuflich zu haben.**
Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10. **Carl Schulz.**

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Wegzugs des jetzigen Besitzers in emporblühender Stadt der Provinz **Brandenburg** eine rentable Buch-, Musikalien- u. Papierhandlung mit einem jährlichen Reingewinn von 8000 *M*. Lager- und Inventarwerte betragen 26—28 000 *M*. Fester Kaufpreis 42 000 *M*. Besichtigung an Ort u. Stelle gern gestattet.

Erfolgreiche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Kreisstadt **Thüringens** ist eine im flotten Betriebe befindliche Sortimentsbuchhandlung für 15 000 *M* **käuflich zu haben.** Nähere Auskunft erteilt
Breslau 10. **Carl Schulz.**

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Inhabers einen durch sorgfältige Auswahl anerkannt vornehmen Musikverlag bestbekanntester Komponisten. Kaufpreis 45 000 *M*. Das Objekt eignet sich besonders zur Angliederung an einen schon bestehenden Verlag.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Für jungen solventen Reisebuchhändler bietet sich günstige Gelegenheit, ein selten preiswertes grösseres Werk zu ausserordentlich billigem Preise zu erwerben. Zahlungsbedingungen sehr kulant. Anerbieten sind zu richten an **Otto Maier G. m. b. H.**, Leipzig, Stephanstrasse 12.

In **grosser Stadt Schleswig-Holsteins** ist eine Sortimentsbuchhandlung für 90 000 *M* **käuflich zu haben.** Vorheriges Einarbeiten gestattet.
Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10. **Carl Schulz.**

— Existenz —

findet ein mit Vermitteln versehenen Gehilfe durch Übernahme eines im besten Gange befindl. Sortim. mit Antiquariat u. Leihbibl. Dem Herrn wird Gelegenheit gegeben, sich in aller Ruhe einzuarbeiten. Angebote unter N. O. 3716 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsunternehmungen grösseren Stils veranlassen mich, für mein gut eingeführtes, lebh. Sortiment einen Käufer oder Teilhaber unter den günst. Bedingungen zu suchen. Strengste Diskretion.

Angebote unter A. A. 3725 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Eduard Trewendt's Verlag ist wegen Erbschaftsregulierung untersehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Berlin S. 42, Ritterstrasse 85.
Felix Bagel.

Kaufgesuche.

Für jungen Sortimenter, dem ca. 15 000 bis 20 000 *M*. zur Verfügung stehen, suche ich nachweisbar solides Sortiment in größerer Stadt Mittel- oder Süddeutschlands zu kaufen. — Angebote, denen ich Diskretion zusichere, erbeten unter L. O.

Leipzig. **Robert Hoffmann.**

Ich suche zu kaufen:

Einen großen Geschenkbücher- oder Jugendschriften-Verlag, ev. auch entsprechende Zeitschrift für sehr kapitalkräftigen Interessenten. Das Objekt kann bis zu 300 000 *M* oder mehr betragen.

Angebote erbittet unter Zusicherung von Verschwiegenheit

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Welcher Verlag beteiligt sich an

Reisebuchhandlung in Österreich?

Angebote unter M. N. 3714 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Hochangesehener Verlag

sucht einen Teilhaber mit 100 000—150 000 *M* aufzunehmen.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10.

Carl Schulz.

Teilhaberschaft.

Für ein seit 120 Jahren bestehendes, altangesehenes, sehr erweiterungsfähiges, lebhaftes Sortiment in schön gelegener Kronlands-Hauptstadt Deutsch-Österreichs (70 000 Einw.) wird zu möglichst baldigem Eintritt ein jüngerer, tüchtiger Mitarbeiter mit wirklicher Arbeitskraft und Geschäftsinteresse gesucht, der sich mit einer Einlage von 20—30 000 *K* am Geschäfte beteiligen und daselbe ev. in kürzerer Zeit selbst übernehmen könnte. Brutto-Umsatz der letzten Jahre *K* 90 000 pro Jahr. Ernstgemeinte Anträge übernimmt unter „Lebensstellung in Österreich“ Herr F. Haessel in Leipzig.

Fertige Bücher.

Ich erwarb den Verlag von:

Conrad Rose, Genesung

Ein Wort der Hülfe und des Trostes für Nervöse und Kranke.

f. kart. 70 *§* ord., bar mit 30% und 11/10.

Ein Probeexemplar mit 50%.

Dieses Büchlein will mit Entschiedenheit ein Zurück zu einer natürlichen Lebensweise — zur Einfachheit, überzeugt uns aber, dass wir empor zu Gott müssen, wenn wir Frieden der Seele — volle Glückseligkeit auf Erden — erlangen wollen.

Ich bitte um tätige Verwendung für dieses Büchlein.

Rudolf Just

Verlagsbuchhandlung,
Jungborn-Stapelburg a/Harz.

Wortgetreue Übersetzungen in Prosa
der gelesenen engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller

mit kritischen, historischen, grammatikalischen Anmerkungen und vergleichenden Hinweisen auf andere Klassiker.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Ausgaben und Lesarten.

Zirka 420 Hefte à 25 *§* ord.

Bar 40% u. 13/12 gemischt.

In Rechnung 25%.

Ausführliche Prospekte gratis u. franko.

Berlin C. 2, Klosterstrasse 38.

H. R. Mecklenburg.

Verwechslungen mit der Firma *Konr. W. Mecklenburg* gefälligst zu vermeiden.

Ⓢ Soeben erschienen:

Der biologische Schulgarten

Seine Anlage u. unterrichtliche Bewertung

von

Cornel. Schmitt.

Anhang 80 biologische Aufgaben und ihre Lösung im Schulgarten.

Broschiert. 8°. 100 Seiten.

M 1.— ord., *M* —.75 netto.

Abnehmer sind vor allem Lehrer, sowie auch Kreis Schulinspektoren, Direktoren, Lehrerbildungsanstalten, Botaniker etc. Zweck Verendung an Schulen liefern wir gern Exemplare in Kommission.

Da wir nicht unverlangt senden, bitten wir, zu verlangen.

Freising.

Dr. Fr. P. Datterer & Cie., G. m. b. G.



Herbst-Neuheit 1908. No. 4.

(No. 1 2, u. 3 siehe Börsenblatt vom 5., 9. u. 10. d. M.)



Soeben ist erschienen:

Ⓩ

Die Eingeborenen der Kolonie Südaustralien

von

Erhard Eylmann

Dr. phil. et med

XXVIII u. 494 Seiten Lexikon-8^o. mit 36 Lichtdrucktafeln, 8 Figuren im Text, einer Tabelle und einer Übersichtskarte.

Preis: Geh. M. 40.—, M. 30.— netto. Geb. in Halbfranz
M. 45.—, M. 33.75 netto und 7/6 Exemplare gegen bar.

In dem vorliegenden Werk sind eine grössere Anzahl von Stämmen der Urbewohner Australiens eingehend geschildert. Der Verfasser hat zweimal den australischen Kontinent in der Nordsüd-Richtung durchquert und ist dabei durch Landstrecken gekommen, die selten oder nie von eines Weissen Fuss betreten worden sind. Es bot sich ihm dadurch eine gute Gelegenheit, die Sitten und Bräuche sowie das Denken und Fühlen von eingeborenen Australiern kennen zu lernen. In eingehender Weise schildert der Verfasser die leibliche und geistige Beschaffenheit der von ihm studierten Urbewohner. Er macht Angaben über ihre Laut- und Zeichensprache, über die absichtlich hervorgerufenen Verunstaltungen ihrer Körperoberfläche, über das Geschlechtsleben, die Ehe-Form sowie über die Heiratssatzungen. Ferner sind in dem Werk ausführliche Darstellungen enthalten über die Gliederung in Stämme und Horden, über Toten-Verbände, über die Herrschaftsformen, die Rechtspflege, die Religion, das Zauberwesen, die Totenbestattung usw. Der Feuererzeugung und der Jagd, dem Fischfang und den Nahrungsmitteln sowie der Kochkunst sind ebenfalls besondere Kapitel gewidmet. Ferner finden sich ausführliche Mitteilungen über die stofflichen Kulturgüter, wie Wohnung, Kleidung, Waffen, Geräte usw., sowie über die Anfänge der bildenden Kunst. Das Werk bietet Interesse für alle grossen Bibliotheken und für Anthropologen und Geographen. Ein ausführlicher Prospekt befindet sich in Vorbereitung und wird auf Verlangen kostenlos abgegeben.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.

An Schriften über die Zeit 1806—15 ist wirklich kein Mangel, wissenschaftlich und populär, gut und schlecht, teuer und billig, für alle Lebensalter: die Zahl ist jetzt schon Legion und die nächsten Jahre werden eine Flut neuer Werke über jene Zeit bringen. Wenn auch meine Firma sich an dieser Produktion beteiligt, so kann sie das nur verantworten, wenn sie wirklich etwas neuartiges bringt und ich glaube, das im Folgenden angezeigte Buch ist tatsächlich etwas, das bisher noch nicht existierte.

In dem Buche ergreifen Zeitgenossen selber das Wort, um die Dinge zu erzählen, die sie erlebt und an denen sie mitgearbeitet haben. Auf Vielseitigkeit ist Wert gelegt. Das Buch gibt nicht in der Form eines Quellenbuches lediglich die Kriegsgeschichte, sondern greift sehr viel weiter. Militärisches, Künste, geselliges Leben sind berücksichtigt. Neben den Staatsmännern und Offizieren kommen Künstler, Gelehrte, Verwaltungsbeamte, Ärzte, Juristen, Bürger, Bauern, Soldaten zu Wort. Von den bekanntesten Männern und Frauen der Zeit dürften nur wenige nicht vertreten sein.

Wie für den Text galt auch für die Illustration der Gesichtspunkt, alles und jedes den Werken der Zeitgenossen zu entnehmen. Es wird also lediglich authentisches Bildmaterial geboten. Oft nahezu unbekannte Kunstwerke der ersten Künstler stehen neben der anonymen Karikatur und dem zeitgenössischen Bilderbogen. Nachbildungen alter Karten, Facsimiles von Handschriften, Maueranschlagen, Zeitungen usw. sind zur Veranschaulichung verwendet. Die Illustration ist hier nicht äußerliche Zutat, sie ist in das Gesamtwerk einbezogen, sie soll ähnliches wie der Text zum Ausdruck bringen, oder ihn auch gelegentlich ergänzen.

Das Ganze ist aber so eingerichtet, daß es fortlaufend und mühelos gelesen werden kann — ein Bild von Leben und Farbe ist wie von selbst entstanden.

Eine solche Fülle großer Gestalten, wie die Zeit von 1806—15 hat selten eine Geschichtsepoche vereinigt, selten drängt sich so viel Entscheidendes auf allen Gebieten in so kurzer Frist zusammen. Von ihr ein anschauliches Bild nach besten Quellen zu geben, ist hoffentlich dem Werke in jeder Richtung gelungen.

Wenn ich nach den vielen Vorausbestellungen, die ich teils durch meinen Reisenden, teils durch ein vor einigen Tagen versandtes Zirkular erhielt, schließen darf, so scheint das Buch im Sortiment die denkbar beste Aufnahme zu finden. Abgesehen von dem gesunden Grundgedanken und der sehr vielseitigen Illustrierung haben die günstigen Bezugsbedingungen die Herren vom Sortiment zu einer sehr freundlichen Stellungnahme zu dem Buch veranlaßt. Sehr stark wird auch mitgesprochen haben, daß hier ein Novität geboten wird, die nicht nach dem Weihnachtsfest bereits veraltet ist, sondern bis zum Jahre 1915 fast täglich aktueller wird. In den nächsten acht Jahren eine Partie 9/8 zu verkaufen, ist wirklich keine Hererei.

Leipzig, im Oktober 1908.

R. Voigtländer^s Verlag

Die Franzosenzeit in deutschen Landen

① 1806—1815

In Wort und Bild der Mitlebenden

Herausgegeben von

Friedrich Schulze

715 Seiten in zwei stattlichen Großoktavbänden. :: Mit 176 einfarbigen Abbildungen, 20 farbigen Tafeln, 15 teils mehrfarbigen Karten und Skizzen und 10 Faksimiledrucken.

Nur gebunden. Ladenpreis 20 Mark, in Rechnung 14 Mark,
9/8 für 105 Mark.

Bei Partiebezug kostet das Exemplar netto Mark **11.60**,
an jedem Exemplar also Mark **8.40** Verdienst.

Farbige Bilder fürs Schaufenster und illustrierte Prospekte gratis.
Weißer Bestellzettel liegt bei.

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig

**Dr. WERNER KLINKHARDT
VERLAG LEIPZIG**



Zum Semesterbeginn

bitte ich umgehend zu bestellen und vorzulegen:

Taschenbuch der Physiologie

von

Prof. Dr. H. Boruttau, Berlin.

2 Hefte in Karton, IV, 243 S. m. 148 Abb.

Preis M. 6.— (M. 4.50 bedingt, M. 4.— bar)

(Dr. Klinkhardts Kolleghefte, Heft 1 u. 2)

Jeder Studierende, der ein Physiologie-Lehrbuch kaufen will, wird bei Vorlage gern auch diese äußerst brauchbare und praktische Ergänzung dazu erwerben. Die Kolleghefte sind bestimmt und eingerichtet, um das Nachschreiben und Nachzeichnen im Kolleg nach Möglichkeit zu erleichtern. Durch handschriftliche Eintragungen werden sie zum wertvollsten Studienmittel für die Examensarbeit des Studenten.

— Partie 11/10. —

Leichter Absatz bei etwas Verwendung!

G. D. Baedeker, Verlagshandlung, Essen (Ruhr).

Folgende äußerst beliebte Kalender für das Jahr 1909 sind soeben erschienen:

Essen-Werdenscher Taschenkalender,
wie er seit länger als 100 Jahren erscheint,

in welchem enthalten sind alle evangelischen und katholischen Sonn- und Feiertage, die Festtage der Juden, ein richtiges Verzeichnis aller Jahrmärkte in den Regierungsbezirken **Düsseldorf, Köln, Aachen, Münster und Minden** und der vorzüglichsten in denen von **Aachen, Koblenz, Trier und Wiesbaden**, die sogenannten Messen der wichtigsten Handelsplätze, die Geburtstage der Königl. Preussischen Familie und der regierenden Fürsten Europas; ferner eine Zinsberechnungstabelle, die Telegramm- und Portotage, die Skala der Einkommensteuer in Preußen und der Wechselstempelgebühren, die Vergleichstabelle ausländischer Münzen, die metrischen Maße und Gewichte und ein Übersichtskalender

und der

Essen-Werdenscher Wandkalender
in zwei Farben ausgeführt.

Die Bezugsbedingungen sind:

Essen-Werdenscher Taschenkalender für 1909.

100 Exempl. roh	M 4.50	bar
100 " geheftet	M 5.50	"
12 " "	M 0.75	"
100 " mit Papier durchschossen	M 15.—	"
12 " " "	M 2.—	"

Essen-Werdenscher oder Essen-Werden-Mülheimer Wandkalender für 1909

100 Exempl.	M 14.40	bar
12 " "	M 1.80	"

Bei Vertrieb größerer Posten noch günstigere Bezugsbedingungen.

Besonders in der Rheinprovinz und in Westfalen ist für die Kalender ein großes Absatzgebiet. Ich bitte um tätige Verwendung.

K.u.K.Hof-KartographischeAnstalt
G. FREYTAG & BERNDT,
WIEN VII/1.

G. Freytag's Karte der

BAL

KANHALBINSEL

1:1 250 000

NEUE REVIDIERTE AUSGABE

1909.

67:80 cm gross. In Farbendruck.

GEFALZT M. 1.— ord.,

M. —.67 bar.

PARTIEPREIS: 10 Expl. MIT

50%

IM GLEICHEN VER-
LAGE ERSCHIEN

G. Freytag's Karte von

DALMATIEN,

BOS

**NIEN UND DER
HERCEGOVINA**

1:900 000. 58:50 cm gross.

GEFALZT M. 3.50 ord.,

M. 2.30 bar und 7/6

**DIE GENAUESTE
UND SCHÖNSTE!**

Z Für die Privatbibliothek der Herren Kollegen und Gehilfen!
 Einmaliges Angebot! — 55% — Liebhaber-Ausgabe!

Von der Jubiläums-Ausgabe (XXV. Tausend)
 auf Büttenpapier gedruckt, in echt Pergament gebunden, Titelprägung und Schnitt in echtem Golde
 der modernsten und mondainsten Anthologie

Maximilian Berns **Die zehnte Muse**

enthaltend 500 galante, heitere und ernste Vortragsdichtungen (Preis M. 5.— ord.)
 sind noch wenige Hundert Exemplare am Lager, die wir dem verehrlichen Buchhandel als Zeichen unseres Dankes für die ausser-
 ordentliche Unterstützung unserer Bemühungen um einen Riesen-Absatz (in kurzer Frist wurden 30 000 Exemplare nur durch den
 Sortiments-Buchhandel abgesetzt, das 31—35. Tausend ist in der Presse)

mit 55% Rabatt, also für M. 2.25 netto in je 1 Expl., falls bis 25./X. bestellt,
 hiermit anbieten

Das literarisch ebenso wertvolle, wie überaus amüsante Buch gehört in dieser Ausgabe in die Bibliothek jedes Buch-
 händlers.

Inhalt: Romanzen aus realem Leben — Erotische Lyrik — Bunte Lieder — Satiren — Vagabundenlieder — Moderne Fabeln —
 Sinngedichte — Soziales — Ernste Vorträge — Heitere Vorträge.

Drei Urteile:

Preussische Jahrbücher: Bern hat seine
 Aufgabe meisterhaft gelöst. Ich glaube,
 dieses Buch ist das Beste, was die ganze
 Überbrettelbewegung hervorgebracht hat.

Neue Freie Presse: Berns Brettanthologie
 aus vergangenen Jahrhunderten und aus
 unsern Tagen: „Die zehnte Muse“ ist in
 ihrer Art klassisch und hat bleibenden
 literarhistorischen Wert.

Die Zeit: Dieses Buch kann gar nicht
 genug gelobt werden, es ist ein wahrer
 Schatz schönster Poesien aus alten und
 jungen Tagen. Die Auswahl ist direkt
 bewundernswert. Ich habe noch
 keine Anthologie von solcher
 Reichhaltigkeit gesehen.

Wir bitten, eiligst zu bestellen, da die Vorräte bald erschöpft sein werden.

Berlin S. 42.

Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H.

Richard Fuchs, Hohen-Neuendorf bei Berlin Nb.

Volkstümliches Handbuch der humanen Ethik
 von G. Hauffe.

Z

Das Gesamtwerk liegt jetzt vollständig vor.

Das Werk an sich bedarf keiner Empfehlung. Es ist von ersten Autoritäten als hervorragend anerkannt
 und eine Notwendigkeit für unsere Zeit. Ausführliche Artikel in der gesamten Presse, sowie meine um-
 fangreiche Propaganda in Interessentenkreisen werden die Aufmerksamkeit der gesamten gebildeten Welt
 in erhöhtem Maße auf **das bis jetzt einzige Werk dieser Art** lenken. So wirbt schon die
 Gegenwart mit ihren in die weitesten Volksschichten dringenden ethischen Forderungen für das Werk.

Benützen Sie diese günstigen Strömungen!

Sie sichern sich neben dem Bewußtsein, einer im besten Sinne praktisch wertvollen Kulturaufgabe zu
 dienen, hohen materiellen Erfolg!

Die Einteilung des vierbändigen Werkes ist folgende:

- I. Teil { 1. Band: Einleitung. Die Ethik als Wissenschaft und Gegenstand des Unterrichts. Individuelle Ethik.
- { 2. Band: Fortsetzung der individuellen Ethik.
- II. Teil { 3. Band: Soziale Ethik.
- { 4. Band: Leitfaden der religiös-sittlichen Unterweisung.

Preise: Band 1—3: à M. 7.— ord., M. 5.25 no., M. 4.50 bar. | Bestellzettel
 Band 4: M. 4.50 ord., M. 3.25 à c., M. 2.75 bar. | anbei.

Das Gesamtwerk (4 Bände) M. 25.50 ord., M. 19.— à c., M. 16.25 bar.

W. Weber, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Nur einmal und nur hier angezeigt

ⓑ Soeben wurde ausgegeben:

C. Julii Caesaris

Commentarii rerum in Gallia gestarum VII

A. Hirthii commentarius VIII.

Für den Schulgebrauch herausgegeben

von

H. Meusel.

Mit einem Anhang:

Das römische Kriegswesen zu Caesars Zeit

von

R. Schneider.

Zweite Auflage.

Die zweite Auflage unterscheidet sich von der ersten durch grössere Schrift und weiteren Satz (aus 205 Seiten sind 249 Seiten geworden), Zerlegung der einzelnen Kapitel in kleinere Abschnitte, Anwendung der in Schulbüchern üblichen Orthographie (conicere, afficere, nonnulli, expectare usw.), u. ä. Auch der Titel und die Überschriften der einzelnen Bücher sind nach den überzeugenden Ausführungen von Francis W. Kelsey in den Transactions of the American Philological Association 1906 geändert worden. — Der gesamte Text ist einer gründlichen Durcharbeitung und erneuten Prüfung unterzogen worden. Die in Besprechungen der kritischen Ausgabe seit 1894 gemachten Verbesserungsvorschläge sind geprüft und, soweit sie überzeugend waren, berücksichtigt worden. — Für Lehrer ist ein Verzeichnis der Textänderungen unentgeltlich zu beziehen.

In Ganzleinen geb. *M* 1.60 ord., *M* 1.20 netto.
Frei-Exemplare 13/12.

Berlin, Oktober 1908.

W. Weber.

ⓑ Soeben erschien die neue Ausgabe von:

Adress- und Geschäfts-Handbuch der Stadt Paderborn.

M. 4.— ord., M. 3.20 no.

Verlag der Junfermannschen Buchhandlung,
Paderborn.

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

ⓑ Soeben ist erschienen:

Kühnemann, Dr. Georg, Oberstabsarzt in Strassburg i. Els., **Differential-Diagnostik der inneren Krankheiten.** Zweite umgearbeitete Auflage. VIII, 236 S. Geb. *M* 5.—

Die 2. Auflage ist vollkommen revidiert; durch eine Kürzung des Inhalts wurde es möglich, den Preis so herabzusetzen, dass das Buch jetzt von jedem Praktiker und von jedem Studenten bezogen werden kann.

Münch. med. Wochenschrift: Die analytische Diagnostik des Verfassers stellt eine sehr verlässige und fruchtbare Methode dar, über den einzelnen Fall Klarheit zu gewinnen.

Therapeut. Monatshefte: Für den Praktiker, der sich rasch orientieren und Rat holen will, ein bequemer und nützlicher Führer.

Deutsche Militärärztliche Zeitschrift: Der Fleiss, mit dem Verfasser die Hilfsmittel der Diagnostik zusammengetragen hat, ist bewundernswert.

Weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Nach den eingelaufenen Bestellungen wurde versandt:

CAPTAIN

Kursbuch
der Passagier-Dampferlinien
aller Meere

THE WORLDS OCEAN TIME
TABLES

HORAIRES DE TOUTES LES
LIGNES DE BATEAUX
A VAPEUR DU MONDE

Nach offiziellem Material

herausgegeben von

ERWIN VOLCKMANN

und

PAUL RECHENBACH.

Mit zahlreichen Karten und Plänen.

Ausgabe: Oktober/Dezember 1908.

1 *M* ord., 75 *g* no., 60 *g* bar.

Fortsetzungslisten anlegen!

Berlin W. 9,

134 A. Potsdamerstr.

Telephon VI. 4588.

MARITIMA

Verlagsgesellschaft m. b. H.

Die erste Jugendschrift über Luftschiffahrt

z

Rudolf Martin und Gustav Schall

Von Itarus bis Zeppelin

Reich illustriert

Vielfarbiger Geschenkeinband

M. 4.— ord.

Glänzende Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel

Berlin W. 30

Brandus'sche Verlagsbuchhandlung

3 Auflagen durch Barbestellungen vergriffen!

Lothar Joachim, Verlag in München.



Soeben ist erschienen

Hernach

von

Wilhelm Busch

II. Auflage. 16. bis 30. Tausend.

Preis geheftet M. 4.— ord., M. 2.80 bar, gebunden M. 5.— ord., M. 3.50 bar.

Freiexemplare — auch gemischt — 13|12.

Bei gemischten Partien wird das Freiexemplar geheftet geliefert.

Auf die immer noch sehr zahlreich eingehenden Bestellungen auf die **Faksimile-Ausgabe** dieses Buches teile ich Ihnen ergebenst mit, dass **diese einmalige numerierte Ausgabe — 1000 Exemplare — nicht mehr erscheinen wird.**

Es mussten fast 500 Bestellungen darauf unerledigt bleiben.

Hochachtungsvoll

München, 12. Oktober 1908.

Lothar Joachim.

1460*

Langenscheidtsche
= (Prof. G. Langenscheidt)



Verlagsbuchhandlung
Berlin - Schöneberg =

Das Grammophon

in Verbindung mit dem Unterricht nach der Original-
Methode Toussaint-Langenscheidt.

Zu diesem Zweck erschienen:

I. Grammophon-Briefplatten

Methode Toussaint-Langenscheidt

Den Anfang der unseren Unterrichtsbriefen zu Grunde gelegten Erzählung sowie die ersten Mustergespräche haben wir auf Grammophonplatten übertragen, um dem Schüler Gelegenheit zu geben, sich rechtzeitig an die dem Ausländer eigentümliche Art des Tonfalls und der Lautwiedergabe zu gewöhnen. Die Toussaint-Langenscheidt-Briefplatten sind von nationalen, stimmbegabten Phonetikern besprochen und ersetzen hinsichtlich der Aussprache den Lehrer vollkommen. Ein besseres Mittel zur richtigen Erlernung der fremden Aussprache gibt es nicht!

Zu jeder Sprache (Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch) sind erschienen:

3 doppelseitig besprochene Grammophonplatten à 5 M	. . . . .	15 M
Ein Album zum Aufbewahren von 3 Briefplatten	. . . . .	1 M
Jede Sprache komplett (36 Briefe in Karton und Decke, 3 Briefplatten mit Album)	. . . . .	43 M
Anleitungen zur Benutzung der Briefplatten werden den kompletten Unterrichtsbriefen gratis beigelegt. —		
Texte werden mit den Platten in mehreren Exemplaren umsonst geliefert! :: :: :: :: :: ::		



II. Grammophon-Dialogplatten

zum „kleinen Toussaint-Langenscheidt“

Die allgemeine Beliebtheit unseres „kleinen Toussaint-Langenscheidt“, der zur schnellen Aneignung der notwendigsten Kenntnisse einer fremden Sprache dient, veranlasste uns, die in dem Buch enthaltenen Reisegespräche auf Grammophonplatten zu übertragen. Mit Rücksicht auf die kurze Zeit des Unterrichts war es hier ratsam, alle 25 Gespräche auf Platten zu bringen, damit sich das Ohr des Lernenden schnell an das fremde Idiom gewöhnt. Nach kurzer Zeit wird der Schüler imstande sein, eine Unterhaltung über alle möglichen Reise- und Gesellschaftsfragen zu beginnen, und zwar in mustergültiger Aussprache. Erschienen sind bis jetzt:

Englisch	{	14 Grammophonplatten, doppelseitig besprochen (25 cm Durchm.)	}	. . . . .	68 M
		1 Grammophonplatte, einseitig besprochen (25 cm Durchm.)			
Französisch	{	14 Grammophonplatten, doppelseitig besprochen (30 cm Durchm.)	}	. . . . .	100 M
		8 Grammophonplatten, doppelseitig besprochen (25 cm Durchm.)			
Italienisch	{	9 Grammophonplatten, doppelseitig besprochen (30 cm Durchm.)	}	. . . . .	100 M
		8 Grammophonplatten, doppelseitig besprochen (25 cm Durchm.)			

Einzelpreis der 30 cm-Platte M 7.50, der 25 cm-Platte M 5.—



III. Grammophone

Die Wiedergabe der Laute durch das Grammophon ist unerreicht in bezug auf natürlichen Klang, klare Aussprache und reiche Tonfülle. Dabei ist die Handhabung des Grammophons eine äusserst einfache, da es nur aus einer ganz geringen Zahl von Teilen besteht. Es eignet sich also für den praktischen Gebrauch wie kein anderer Apparat.

Wir liefern vorzugsweise folgende zwei Apparate:

Lord I (billigster Apparat für den Familiengebrauch)	. . . . .	75 M
Monarch I (grösserer Apparat mit stärkerem Triebwerk)	. . . . .	125 M



Spezialprospekte stehen zur Verfügung!

Warnung. Das Warenzeichen „Grammophon“ ist unter Nr. 71405 patentamtlich geschützt. Die Benutzung dieses Wortes zur Bezeichnung anderer Fabrikate oder anderer Bestandteile als der von der Deutschen Grammophon-A.-G. hergestellten ist verboten.

Berlin-Schöneberg,
Oktober 1908.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION

ILLUSTR. MONATSHEFTE FÜR WOHNUNGS-
KUNST, MALEREI, PLASTIK, ARCHITEKTUR,
:: GÄRTEN, KÜNSTLER. FRAUENARBEITEN ::

Herausgeber: Hofrat Alexander Koch in Darmstadt

Ⓩ

WORIN BESTEHT DIE EIGENART DER DEUTSCHEN KUNST UND DEKORATION?

Die edelsten und reifsten Früchte des künstlerischen Wachstums unserer Zeit in fein empfundener Auswahl einem kunstsinnigen Leserkreis darzubieten, hat sich die „Darmstädter Kunstzeitschrift“ zur Aufgabe gestellt. Ihre Sonderstellung erfordert strengste Prüfung und eine in Wort und Bild muster-gültige Darstellung des in Kunst und Kunstgewerbe

als wertvoll für unsere künstlerische Kultur Erkannten. Der großen ästhetischen Verantwortung als führende Kunstzeitschrift vollbewußt, bietet sie in den Originalarbeiten unserer ersten Künstler die Gewähr, daß hier höchste Qualitätswerte neuzeitlicher Kunst dargeboten werden und wahrer Kunst eine Heimstätte bereitet ist.

Mit dem Oktoberheft 1908 begann der XII. Jahrgang dieser einzigartigen Darmstädter Kunstzeitschrift, die in den 11 Jahren ihres Bestehens als Erzieherin zum guten Geschmack internationale Verbreitung gefunden hat.

Durch das prächtig ausgestattete 1. (Oktober)Heft mit ca. 200 Abbildungen, sowie einen großen reich illustrierten Prospekt, der in mehreren hunderttausend Exemplaren als Beilage namhafter Zeitschriften verbreitet wird, unsterstützen wir die Bemühungen des Sortiments-Buchhandels um Gewinnung neuer Abonnenten in wirksamster Weise, so daß schon jetzt eine erfreuliche Steigerung der Kontinuation zu konstatieren ist.

In Anbetracht des großen Interessentenkreises und der jetzt noch günstiger gestalteten Rabattsätze ist eine energische Verwendung für unsere „Deutsche Kunst und Dekoration“ durchaus lohnend, zumal erfahrungsgemäß einmal gewonnene Abonnenten auf Jahre hinaus unserer Zeitschrift treu bleiben.

Bezugsbedingungen:

Der Abonnementspreis der „Deutschen Kunst und Dekoration“ ist **M. 24.—** ord. pro Jahr, Ausland mit Portozuschlag; Abgabe nur halbjährig: Oktober-März, April-September, mit vierteljährlicher Berechnung. Wir gewähren nachstehende Rabatte bei Abonnements:

- 1 bis 4 Exemplare **25%**
- 5 bis 10 Exemplare **30%**
- 11 bis 20 Exemplare **33 1/3%**
- 21 bis 50 Exemplare **40%**
- 51 Expl. u. mehr mit **45%**

Propaganda-Material:

Heft 1 (Oktoberheft 1908) ord. M. 2.50, M. **1.50 netto, M. 1.25 bar.**

Semesterband XXII, April—Semester 1908 (u. a. Darmstädter Ausstellung). Blau Lwd. mit Goldpr. M. 14.—, M. 10.50 no.

Probeflände: Wertvolle, reich illustrierte Abhandlgn. aus den letzten Jahresb. der „Deutschen Kunst u. Dekoration“ mit vielen hundert, zum Teil farb. Illustrat. Pr. M. 2.— no., M. 1.50 no., M. 1.— bar u. 7/6, 100 Exempl. f. M. 75.— bar.

Reichillustrierte Publikums-Prospekte und Versendungsschleifen gratis.

Als Abonnenten kommen in Betracht:

Das vornehme kunstsinnige Publikum, das sich die künstlerischen Anregungen zur geschmackvollen Ausgestaltung des Heims, bei der Anschaffung von Möbeln, des Hausrates etc. gern zu nutze macht.

Ferner: Maler, Bildhauer, Innen-, Außen- und Garten-Architekten, graphische Kunstanstalten, Radierer, Lithographen, Photographen, ferner die Ateliers aller bau- und kunstgewerblichen Etablissements, vornehme Möbelfabriken und Handlungen, Kunstschlösser, Gold- und Silberschmiede, Keramiker, Holzschnitzer, Vergolder, Graveure, Dekorationsmaler, Kunstverglasungs- und Glasmalerei-Institute, ferner Tapeten-, Teppich-, Beleuchtungskörperfabriken und Handlungen, Gas- und Elektrizitätswerke, Kunstvereine, feine Hotels, Klubs usw. sowie die Bibliotheken aller Kunstakademien, Technischen Hochschulen, Kunstgewerbe-, Zeichen- und Handwerkerschulen etc.

Diejenigen Firmen, die noch kein Vertriebsmaterial bestellt haben, bitten wir, sich der anliegenden Zettel dazu frdl. bedienen zu wollen.

Indem wir die Herren Sortimenter um erneute tätige Verwendung für die „Deutsche Kunst und Dekoration“ bitten, zeichnen wir

Darmstadt, den 12. Oktober 1908.

hochachtungsvoll

Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt



Polnische Neuigkeiten.

Brückner, A., Dzieje literatury polskiej w zarysie. Wydanie drugie. 2 Bde. Rub. 5.—.

(Brückner, Geschichte d. poln. Lit.)

Mościcki, H., Wilno i Warszawa w „Dziadach“ Mickiewicza. Rub. 1.80.

(Mościcki, H., Wilna u. Warschau in „Mickiewicz, Die Ahnen“.)

Nowaczyński, Car Samozwaniec. Rub. 2.40.

(Nowaczynski, Der falsche Demetrius.)

Sclavus, W., Księżna Ławicka. Powieść hist. z XIX wieku. 2 Bde. № 8.—.

(Sclavus, W., Fürstin von Lowicz. Histor. Erzählg. a. d. XIX. Jahrh.)

Sienkiewicz, H., Dwie Łaki. № 5.40.

(Sienkiewicz, H., Zwei Wiesen.)

Sieroszewski, W., Małżeństwo. — Być albo nie być. — Fułacze. Rub. 1.80.

(Sieroszewski, W., Die Ehe. — Sein oder nicht sein. — Die Irrenden.)

Klaczko, J., Wieczory Florenkie. Rub. 1.75.

(Klaczko, J., Florentiner Abende.)

Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager slawischer Literatur.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq., Leipzig.

Ⓩ In meinem Verlag erschien kürzlich:

Hochdruck-Kompressoren.

Von Dipl.-Ing. H. Hirschlaff.

6 Bgn. 8°. Mit 44 Abbildungen.

Preis № 1.60 ord., № 1.20 netto.

Bei der Wichtigkeit der Hochdruckkompressoren für die zukünftige Entwicklung der Hochdruckmaschinen als Kraftmaschinen hat das Büchlein in der einschl. Fachpresse höchstem Interesse begegnet.

Demnächst erscheint:

Die Herstellung, Verwendung und Aufbewahrung flüssiger Luft.

Von Dr. O. Kausch.

3., vermehrte Auflage, mit Abbildgn.

Preis etwa № 4.60 ord., № 3.35 netto.

Bar mit erhöhtem Rabatt an Firmen, die sich für meine Neuigkeiten verwenden. — Ich bitte, zu verlangen.

Weimar.

Carl Steinert.

Ⓩ Verlagsbuchhandlung Bethel, Wandsbek.

Booth, J., 6 geistliche Sololieder. № 1.— ord., № —.75 netto, № —.70 bar u. 7/6.

Ellis, J., Adnah. Erzähl. a. d. Zeit Christi. Prachtbd. m. Illustr. Geb. № 3.— ord., № 2.25 netto, № 2.10 bar u. 7/6.

Gordon, D. S., Im Schritt mit dem Meister. Geb. № 2.80 ord., № 2.15 no., № 2.— bar u. 7/6.

Hävergal, F., Im Thronsaal. Geb. № 1.50 ord., № 1.15 no., № 1.10 bar u. 7/6.

Macgregor, G. H. C., Evangeliumsstrahlen. Eleg. kart. № 1.— ord., № —.75 netto, № —.70 bar u. 7/6.

Miller, Dr. J. R., „Mit Jesu im Kämmerlein.“ Geb. № 2.50 ord., № 1.90 netto, № 1.75 bar u. 7/6.

Swan Annie, S., „Auf lichten Höhen.“ Erzählungen. Prachtband mit Illustrationen. № 3.50 ord., № 2.65 netto, № 2.45 bar u. 7/6.

Torrey, Dr. R. A., „Schwierigkeiten in der Bibel.“ № 1.— ord., № —.75 netto, № —.70 bar u. 7/6.

Ⓩ Soeben erschien:

Lehrbuch der Perspektive

Zum Gebrauche an mittleren und höheren technischen Lehranstalten, Kunstgewerbe- und Kunstschulen, sowie bei eigenem Studium

von

Direktor Dr. Ferdinand Meisel

221 Seiten Text nebst 241 Abbildungen.

№ 9.60 ord., № 7.20 no., № 6.40 bar.

= Auf 7 Expl. 1 Freiexemplar. =

Das vorliegende Werk will eine Mittelstellung zwischen den rein theoretischen Werken und solchen, die lediglich eine praktische Anweisung zur Anfertigung persp. Zeichnungen geben, einnehmen. Sein Interessentenkreis ist daher kein eng begrenzter, denn das Werk kann ausser dem Lehrkörper und den Schülern der im Titel genannten Anstalten, auch Kunst- und Dekorationsmalern, Architekten etc. angeboten werden.

= Zur Versendung an Interessenten steht ein Abzug vom Vorwort nebst Inhaltsangabe in gewünschter Anzahl zur Verfügung. =

Seemann & Co. in Leipzig.

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben:

•• Aus Tagen und Nächten. ••

Gedichte

VON

Marie Tyrol.

Brosch. № 2.— ord., № 1.50 netto, № 1.30 bar u. 11/10 Expl.

Geb. № 3.— ord., № 2.25 netto, № 2.— bar u. 11/10 Expl. für № 21.—.

Oldenburg i/Gr.


Schulzefche Hofbuchhandlung
Rud. Schwarz.

Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus.

Das Blatt der besseren Kreise.

Fährlich 52 Hefte à 20 Pfennig ord.

Schon bei einer Kontinuation von 26 Exemplaren ab beträgt der

 **Fahresgewinn an jedem Abonnenten Mark 4.40.**

Bei der Treue der Sonntags-Zeitungs-Abonnenten ist dies für jedes Sortiment eine jährliche, sichere Rente.
Für jeden neuen Abonnenten über die Höhe der Kontinuation von Heft 52 des abgelaufenen Jahrgangs

Heft 1—5 gratis à 20 Pfennig ord. = 1 Mark Extraprovision.

Die „Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus“ ist das bevorzugte Lieblingsblatt der besseren Kreise, so dass es leicht ist, eine hohe und treue Abonnentenzahl zu erzielen.

Die Fortsetzung in Postpaketen emballagefrei

schon von 26 Exemplaren ab, so dass Sie die hohen Kommissionsspesen sparen. Probehefte zur Werbung neuer Abonnenten und Ersatzschleifen zur mehrfachen Versendung der Probehefte bitten wir gratis und franko von uns zu verlangen.

Mit aller Hochachtung

Berlin, Leipzig, Wien.

W. Vobach & Co.

Ernest Flammarion, éditeur, 26 rue Racine, Paris

Vient de paraître

ARMAND DAYOT

Inspecteur général des Beaux-Arts

 **NAPOLÉON** 

Publication in-4^o. oblong, renfermant environ un millier de planches.

Elle formera 22 fascicules à 60 centimes. — Le premier est en vente.



■ PAUL NEFF VERLAG ■
(MAX SCHREIBER) ESSLINGEN a/N.

Zur Lagerergänzung für das kommende Weihnachtsfest seien bestens empfohlen:

Emil Engelmanns deutsche Sagenbücher

Z

In Geschenkband je M. 5.—

Die Frithiofsage.

Das Lied von Frithiof dem Kühnen nach den Quellen der alten isländischen und der E. Tegnerschen Frithiofsage bearbeitet.

Mit 6 Lichtdruckbildern und 50 Illustrationen im Text nach Zeichnungen erster Künstler sowie einem Runen-Alphabet
Zweite Auflage.

„... Manches hat Engelmann auch im Anschluß an die alte Frithiofs-Sage zu verändern gewagt, so daß man in der Tat von einer Umdichtung sprechen darf und zwar von einer gelungenen. Engelmann's Arbeit wird um so leichter, meinen wir, ihren Weg machen, als die Ausstattung des Buches in Illustrationen wie in Druck eine sehr schöne, gediegene ist, ohne durch übermäßigen Prunk anspruchsvoll zu werden.“
Nord und Süd.

Das Gudrunlied

in freier Umdichtung

Mit einem Facsimile der Ambraser Handschrift, 6 Lichtdruckbildern und vielen Illustrationen im Text nach Zeichnungen erster Künstler. ::

Zweite Auflage.

„Der Adel einer weiblichen Seele, die, erfüllt von reiner Liebe, dem Geliebten Treue hält in Not und Drangsal einer herben Gefangenschaft, tritt uns vielleicht in keiner Dichtung des Mittelalters so schön wie in Gudrun's Gestalt entgegen.“
Professor Dr. Karl Bartsch.

„Meisterhaft, wie die Charakterzeichnung Gudruns ist auch die der übrigen Haupthelden. Dem inneren Werte kommt die äußere Ausstattung des Werkes gleich.“
Gartenlaube

Das Nibelungenlied.

Nach den Quellen bearbeitet.

Mit 11 Facsimiles der hervorragendsten Handschriften, 51 Bildern n. Zeichnungen erster Künstler, sowie 6 Vollbildern in Lichtdruck nach den Schnorr'schen Fresken im Münchener Residenzschloß. ::

Vierte Auflage.

„... In dieser Weise stellt sich das Nibelungenlied bei künstlerischer Ausstattung mit billigem Preis als ein Familienbuch für das deutsche Volk dar, wie man es schöner nicht zu wünschen vermag.“
Hartung'sche Ztg. Königsberg.

Parzival. Das Lied vom Parzival und vom Gral. ∞∞∞

Nach den Liedern des Wolfram v. Eschenbach und des Christian v. Troyes. Mit 3 Facsimile-Doppeltafeln der St. Galler Handschrift, 6 Lichtdruckbildern und 67 Illustrationen im Text von Th. Hoffmann, E. v. Wörndle u. a.

Zweite Auflage.

„Beides, Bildschmuck und textlicher Inhalt, bilden in Engelmanns Parzival ein einheitliches Werk, das man nicht warm genug empfehlen kann.“
Didaskalia.

„Die Parzival-Uberarbeitung Engelmann's ist eine musterhafte und so eine Perle unserer Jugendliteratur.“
Literaturblatt d. M. f. Pädag.

Germanias Sagenborn.

Mären und Sagen für das deutsche Haus bearbeitet.

Mit einem farbigen Titelbild und vielen Bildern
:: im Text nach Zeichnungen erster Künstler. ::

Zweite Auflage.

Inhalt: Die Walküre oder die Sage von Sigurd und Brünhild. — Walter und Hildegund. — Der hörnene Siegfried. — Kriemhild und Siegfried oder die Märe von den Nibelungen. — Roland der Paladin Kaiser Karls des Großen. — Helias der Schwanenritter.

Dieses Buch hat den Zweck, die dem alten, aber ewig frischen Quell der germanischen Volksdichtung der Vorzeit entsprungenen Mären und Sagen in demjenigen Gewand wiederzugeben, welches der Anschauung des deutschen Hauses der Gegenwart am meisten entspricht. Erfreulicherweise finden in neuerer Zeit neben den Sagenkreisen der hellenischen Welt mehr und mehr auch die des germanischen Altertums die ihnen gebührende Beachtung. Aus dem reichen Schatz, den hierin die Literatur unserer Vorzeit bietet, veröffentlicht Emil Engelmann in diesem Werke eine Auswahl des Besten, wobei hauptsächlich diejenigen Sagen, mit denen sich neuerdings deutsche Kunst und Wissenschaft in verschiedener Art beschäftigt hat, berücksichtigt wurden.

Hervorzuheben ist, daß die Schilderung möglichst genau den Quellen folgt, ohne die breite Anschaulichkeit der alten Überlieferungen mit all den derben und teilweise sogar wilden Zügen wörtlich wiederzugeben. Der Bilderschmuck nach Zeichnungen der hervorragendsten Meister verleiht dem Ganzen ein gediegenes Gepräge.

Engelmanns Sagenbücher gehören vermöge ihrer vorzüglichen Bearbeitung und ihrer gediegenen Ausstattung zum Besten auf diesem Gebiete und haben sich überall als außerordentlich absetzfähig erwiesen. In Kommission kann ich nur „Germanias Sagenborn“ liefern, möchte Sie aber für alle Bände auf den günstigen Barbezug hinweisen:

7/6 Exemplare gemischt mit 30 % Rabatt — 20 Exemplare gemischt mit 50 % Rabatt.

Ich bitte Sie, auf den beigegebenenzetteln zu verlangen.

Eßlingen a. N., im Oktober 1908.

Paul Neff Verlag (Max Schreiber)

Stämpfli & Cie., Verlag, Bern.



Ⓢ Vor kurzem erschien:

Urheberrecht

und

Zeitungsinhalt

von

Prof. E. Röthlisberger.

(Abh. z. schweiz. Recht Heft 27.)

Preis M. 1,80 ord.



Diese Schrift, die im „Börsenblatt“ No. 233 vom 6. ds. von T. Kellen ausführlich besprochen wurde, ist von grossem Interesse für alle Schriftsteller, Journalisten, Verleger. Es wird nicht nur das schweizer., sondern das Recht aller Staaten behandelt.

Den Herren Kollegen offerieren wir 1 Expl. für den eignen Gebrauch mit 40%.



VERLAGS-ANSTALT
ALEXANDER Koch «D» DARMSTADT.

Seeben erschien Heft I (Oktober 1908) des IX. Jahrganges der

Ⓢ TAPISSERIE- UND STICKEREI-ZEITUNG

ZENTRAL-ORGAN FÜR DIE FABRIKATION UND DEN HANDEL VON:

TAPISSERIEWAREN, STICKEREIEN
SPITZEN, BESATZARTIKELN

ORGAN DES VERBANDES SELBSTÄNDIGER STICKER BERLINS.
OFFIZIELLES ORGAN DES VERBANDES DER
TAPISSERIE- UND STICKEREI-GESCHÄFTE.

BEZUGSPREIS: HALBJÄHRLICH 12 HEFTE: M. 4.— ord.,
mit 25% Rabatt.

Das erste Heft des neuen Jahrganges enthält ca. 50 Abbildungen:

Gestickte Kissen, Panneaux, Vorhänge,
künstlerische Monogramme etc.

nach Entwürfen des Professors Albin Müller-Darmstadt, von Emmy Wohrmann-Bremen, Selma Singer u. a.

An textlichen Abhandlungen u. a.:

„Über die Krisis in der Posamentenindustrie,“
„Eine Gefahr für die Tapiserie-Branche,“

Arbeiten aus der Feder erster Fachschriftsteller, die Aufsehen in Fachkreisen hervorrufen werden.

Die illustrativ wie textlich von künstlerischem Standpunkt geleitete Zeitschrift findet erfahrungsgemäss leicht Eingang in Fach- und Familienkreisen.

Firmen, die sich für unsere Tapiserie- und Stickereizeitung tätig verwenden wollen, stellen wir gern die Oktober-Probenummer in beschränkter Anzahl unberechnet zur Verfügung. — Sächsische und schweizer Firmen seien hierauf besonders aufmerksam gemacht. Wir bitten, sich hierzu des anliegenden weissen Bestellzettels freundl. bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Darmstadt, den 12. Oktober 1908.

Verlagsanstalt Alexander Koch.



Verlag von
Franz Benjamin Auffarth
in Frankfurt a/M.

Ⓩ Soeben erschien:

Aufgaben für den Rechenunterricht

von

J. C. Becker und K. Paul,
weil. Lehrer an der Musterschule
zu Frankfurt a/M.

Neubearbeitung von C. Hess, weil. Oberlehrer
a. d. Elisabethenschule zu Frankfurt a/M.

Fortgeführt von
Prof. Dr. W. Reinhardt,
Oberlehrer am Realgymnasium
Musterschule zu Frankfurt a/M.,
und

H. H. Müller,
Rektor zu Frankfurt a/M.

II. Teil.

Das Rechnen mit Brüchen.
Ausgabe für Knabenschulen.
14. Auflage.

Ausgabe für Mädchenschulen.
12. Auflage.

Preis in Ganzleinen geb. à M 1.20.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., 12. Oktober 1908.

Franz Benjamin Auffarth
— Verlags-Konto. —

Fremdenlegion

Ⓩ **Casa Blanca!**

Das anerkannt beste Buch
hierüber ist das des ehemaligen Offi-
ziers der franzöf. Fremdenlegion

Fritz Ohle

Weißer Sklaven

5. Tausend.

Geh. M. 3.50, geb. M. 4.50.

Bedeutende Blätter wie die Straß-
burger Post etc. weisen jetzt wieder
ausdrücklich auf Ohles vorzügliches
Buch hin. Stellen Sie Exemplare
auffallend aus, jeder Offizier, jeder
Vaterlandsfreund ist Käufer.

4000

deutsche junge Männer werden all-
jährlich diesem Schandfleck Frank-
reichs geopfert!

à cond. 25%, bar 40% u. 7/6,
von 10 Expl. ab 50%.

Richard Sattlers Verlag,
Leipzig.

G. D. Baedeker, Verlagshandlung, Essen (Ruhr).

Ⓩ Soeben erschien in 2., verbesserter Auflage:

Schulhandkarte des Stadt- und Landkreises Essen

von

E. Schmitz

Preis M —.15 ordinär, M —.12 netto bar.

Maßstab 1:80 000.

Die in verschiedenen Farben ausgeführte Karte enthält u. a. die sich im Stadt- und Landkreise Essen befindenden Bahnhöfe, Zeehen, Straßen- und Eisenbahnlinien. Mit dem Erscheinen der 2. Auflage hat sie eine der Jetztzeit entsprechende Veränderung und Verbesserung erfahren. Auch das Kartenbild ist übersichtlicher und anschaulicher geworden.

Inhalt des Oktoberheftes:

XENIEN
EINE MONATSSCHRIFT/HERAUS-
GEBEN VON HERMANN GRAEF.

JAHRGANG 1908 HEFT N^o 10.

INHALT

Prof. Dr. Karl Lamprecht: Neue
Erziehungsideale in der zweiten
Hälfte des XVIII. Jahrhunderts /
Samuel Lublinski: Zur Psycho-
logie und Weltanschauung der
Neuromantik (Schluss) / Hermann
Franz Oktavio: Friedrich Höf-
derlin / Erich Oesterheld: Deutsch-
lands Entwicklung im Urteile
Frankreichs / Paul Kunad: Hebbel
und Nietzsche / Literarische Be-
richte von K. Bienenstein / Dr.
Hanns Hannsen / Paul Kunad /
Dr. Thassilo von Scheffer / Ernst
Ludwig Schellenberg / Sigmund
Schott / Ernst A. Thiele Zuschrift /

ERSCHIENEN IM
"XENIEN VERLAG"
ZU LEIPZIG

BEZUGSPREIS/3HEFTE VIERTELJÄHRLICH 1,- M / EINZELHEFT - 35 M

Die Ausgabe erfolgte am 8. Oktober.

In meinem Kommiss.-Verlag erschien:

**Sind Schlachtschiffe grössten Tonnen-
gehalts auch ökonomisch?** Vor-
trag von E. Descovich, k. u. k.
Linienschiffsleutnant. (Sep.-Abdr. aus
den »Mitteilungen aus dem Gebiete
des Seewesens«). 50 S ord. mit 25%.

Pola.

Schrinner'sche Buchh.
(C. Mahler).

Preisermäßigung.

Wir haben eine große Anzahl geschicht-
licher Werke bis zum 31. Dezember 1909
im Preise ermäßigt und gewähren auf die
ermäßigten Preise mit einer Ausnahme
einen Barabatt von 25%. Exemplare des
Verzeichnisses stehen zu Diensten.

Göttingen.

Bandenhoef & Ruprecht.

Kollektion Weltromane

mit Einleitungen und in Übersetzungen von Dr. Franz Lüdtke, Adam Kotulski, Karl Wilding u. a.
Mit den Porträts der Verfasser.

Z

Nur Vorauslieferung! Die Ladenpreise der nachfolgenden Werke sind aufgehoben!
Für den Weihnachtskatalog! * Ausnahme-Offerte! * Zur Lagerergänzung!

Serie I.

Bornehm broschiert (mit Aufdruck „2 M“) à 75 $\frac{1}{2}$ bar
50 Bände gemischt nur 32.50 M bar.
Ganzleinen mit künstlerischen Deckelpressungen à 1.25 M bar
50 Bände gemischt nur 55 M bar.

Sienkiewicz, Quo vadis?
Sienkiewicz, Ohne Dogma.
Sienkiewicz, Die Kreuzritter.
Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji.
Wallace, Ben Hur oder die Tage des Messias.
Tolstoi, Auferstehung.
Tolstoi, Die Kreuzersonate und andere Erzählungen.
Dostojewski, Raskolnikow oder Schuld und Sühne.
Kingsley, Hypatia.
Renan, Das Leben Jesu.
Zola, Nana.
Häckländer, Handel und Wandel.

Serie II.

Broschiert mit Vierfarben-Titelbildern à 1 bar.
50 Bände gemischt nur 45 M bar.
Ganzleinen mit künstlerischer Deckelpressung à 1.50 M bar.
50 Bände gemischt nur 70 M bar.

Dumas, Der Graf von Monte-Christo.
Dumas-Le Prince, Die Totenhand (Fortsetzung von Monte-Christo).
Dumas, Die drei Musketiere.
Hugo, Der Glöckner von Notre-Dame.
Sue, Der ewige Jude.
Sue, Die Geheimnisse von Paris.
Häckländer, Europäisches Sklavenleben.
Häckländer, Der letzte Bombardier.
Tolstoi, Anna Karenina.

Opernführer von Ferdinand von Stranz. In biegsamem Einbände. 400 Seiten.
Mindestverkaufspreis 1 M, nur 75 $\frac{1}{2}$ bar.

Der ausführlichste und beliebteste Opernführer!!

Verlangen Sie außerdem: Franko-Zusendung des illustrierten Gesamtverlags-Katalogs über Klassiker, Geschenkwerke, Jugendschriften, Belletristik, Popularia! [Rosa Bestellzettel beiliegend.]

H. Weichert, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei, Berlin NO. 45, Neue Königstraße. 9.

Sir John Heccliffe's Romane.

Genehmigte Ausgabe.
Illustriert und mit Einleitungen.
Jedes Werk broschiert mit Vierfarben-Titelbild nur 2.50 M bar.
Jedes Werk in Ganzleinenbänden nur 3.50 M bar.
Rena Sahib oder Die Empörung in Indien. 2 Bände.
Sebastopol. 2 Bände.
Villafranca oder die Kabinette und die Revolutionen. 2 Bde.

Charles Dickens' Romane. Vollständig neu übersehte Ausgabe von Karl Wilding.

Mit Titel- und Vollbildern.
Bis jetzt sind 30 Bände erschienen!
Broschiert jeder Bd. 35 $\frac{1}{2}$ bar; 50 Bde. gemischt nur 15.— M bar.
Ganzleinen jeder Bd. 60 $\frac{1}{2}$ bar; 50 Bde. gemischt nur 27.50 M bar.

Walter Scott's Meisterromane. Original-Übertragung aus dem Englischen von Erich Walter.

Mit Titel- und Vollbildern.
Bis jetzt sind 32 Bände erschienen!
Broschiert jeder Bd. 35 $\frac{1}{2}$ bar; 50 Bde. gemischt 15.— M bar.
Ganzleinen jeder Bd. 60 $\frac{1}{2}$ bar; 50 Bde. gemischt 27.50 M bar.

Jules Verne's Romane. Neu übersehte [genehmigte] Ausg. mit Einleitungen u. von Paul u. Walter Heichen.

Mit Titel- und Vollbildern.
Bis jetzt sind 70 Bände erschienen!
Broschiert jeder Bd. 30 $\frac{1}{2}$ bar; 50 Bde. gemischt 12.50 M bar.
Ganzleinen jeder Bd. 55 $\frac{1}{2}$ bar; 50 Bde. gemischt 25.— M bar.

Willibald Alexis' histor. Romane in 24 Bdn. Mit Einleitg. und den Abbildungen der Fürstendenkmäler.

Brosch. jeder Bd. 30 $\frac{1}{2}$ bar; 48 Bde. = 2 kplte. Expl. 12 M bar.
Ganzl. jeder Bd. 55 $\frac{1}{2}$ bar; 48 Bde. = 2 kplte. Expl. 24 M bar.
Der falsche Woldemar. 3 Bde. — Der Roland von Berlin. 2 Bde. — Die Hosen des Herrn von Bredow. 2 Bde. — Der Werwolf. 2 Bde. — Dorothee. 3 Bde. — Cabanis. 4 Bde. — Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. 4 Bde. — Jsegrim. 4 Bde.

„Nord und Süd“ Heft X erschienen! 2.— ord., 1.50 no., 1.35 bar.

LUDWIG GEIGER, Professor der deutschen Literatur an der Universität Berlin, schreibt:

„... zu deren stattlicher Gewandung und innerlichen Vortrefflichkeit ich Ihnen meinen Glückwunsch sende...“

und unzählige ähnliche
Anerkennungen!

Verlag „Nord und Süd“ G. m. b. H., Berlin W. 35

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien

(Z)

Soeben ist erschienen:

Erlebnisse eines Kriegskorrespondenten

aus den Jahren 1859, 1866 und 1870

von

P. Heinrich

Verfasser der „30 Jahre aus dem Leben eines Journalisten“,
„Erzherzog Johann“ usw.

18½ Bogen Oktav

Preis brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50.

30% Rabatt in Rechnung, 33⅓% Rabatt und 13/12 bar.

Ein Exemplar zur Probe mit 50% bar.

Der durch seine früheren Schriften bekannte Autor teilt in seinem neuesten Werk in überaus fesselnder und anregender Weise seine persönlichen Erinnerungen und Eindrücke aus den grossen und folgenschweren Kriegen der Jahre 1859, 1866 und 1870 mit. Er erzählt darin auch vieles, was bisher noch nicht allgemein bekannt geworden ist, wodurch noch manches ungeklärte Detail in ein helleres Licht gesetzt wird.

Es ist klar, dass dadurch das Buch in den weitesten Kreisen lebhaftes Interesse erregen und guten Absatz finden wird, umso mehr als ausführliche Referate in allen grossen Blättern zu erwarten sind.

(Z) Soeben erschien:

Eine Freudenbotschaft

für

alle Katholiken,

das päpstliche Dekret über die tägliche
Kommunion mit Einleitung u. Erklärungen

versehen von

Emil Springer, S.J.,

Prof. der Theologie am erzbischöflichen
Seminar zu Sarajevo.

Mit kirchlicher Approbation.

76 Seiten kl. 8°. Preis brosch. 50 δ ord.,
35 δ no., 33 δ bar. — Freieempl. 11/10. —

Die Kaiserblume

und

Die Königstochter.

Zwei Märchen mit Bildern

von

P. Ambros Schupp, S.J.

102 Seiten kl. 8°. Preis brosch. 1 \mathcal{M} ord.,
70 δ netto, 67 δ bar. — Gebunden in
farb. Kaliko 1.60 \mathcal{M} ord., 1.20 \mathcal{M} netto.
— Freieempl. 13/12. —

Goldkörner.

Eine Sammlung

kleiner Ratsschläge zur Vervollkommnung
und Beglückung des Lebens.

Im Anschlusse an das französische Original
bearbeitet von

Gräfin C. Holnstein.

Siebente, vermehrte Auflage.

306 Seiten. 12°. Preis brosch. 1 \mathcal{M} ord.,
75 δ netto, 67 δ bar; geb. in Kaliko
mit Rotschnitt 1.40 \mathcal{M} ord., 1.05 \mathcal{M} netto.
— Freieempl. 13/12. —

Bonifacius-Broschüren.

Populäre Erörterungen

über den

**Katholizismus und die Einsprüche
seiner Gegner.**

XXXIX. Jahrg. komplett.

393 Seiten kl. 8°. Preis brosch. 1.20 \mathcal{M} ord.,
80 δ netto, 72 δ bar. — Freieempl. 11/10. —

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

Hochwichtig! Fortsetzung und Schluss der „Enzyklopädie der praktischen Medizin“.

Z

Z

Soeben erschien:

Deutsche medizinische Wochenschrift (Leipzig):

... immer aufs neue mag auf den grossen Wert hingewiesen werden, welchen die Enzyklopädie für die alltägliche Praxis besitzt; sie wird in der Gleichmässigkeit, mit der alle Zweige der Medizin berührt sind, und in der mit Vollständigkeit einhergehenden Kürze von keinem ähnlichen Werke erreicht.

ENZYKLOPÄDIE DER PRAKTISCHEN MEDIZIN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. M. T. SCHNIRER
REDAKTEUR DER „KLIN.-THERAP. WOCHENSCHR.“
IN WIEN.

UND

DR. H. VIERORDT
PROFESSOR DER MEDIZIN AN DER UNIVERSITÄT
IN TÜBINGEN

unter Mitwirkung zahlreicher berufener Fachmänner.

IV. (SCHLUSS-)BAND

R-Z

NACHTRAG UND SACHREGISTER.

MIT 253 ABBILDUNGEN.

Preis: M. 24.50 ord., M. 18.38 no., M. 17.15 bar; in Halbfranz gebunden M. 27.— ord., M. 20.38 no., M. 19.15 bar. (Preis des kompletten Werkes: Broschiert M. 100.— ord., gebunden M. 110.— ord.)

Freiexemplare: In Rechnung 13/12, gegen bar 11/10.

Gelegentlich des Komplettwerdens der „Enzyklopädie der praktischen Medizin“ nehme ich gern Veranlassung, dem Sortiment für die bisherigen Absatzbemühungen für die Lieferungs- und Bandausgabe, die zum Teil recht namhafte Erfolge zeitigten, zu danken und das höfliche Ersuchen zu unterbreiten, nunmehr dem vollständigen Werke lebhaftes Interesse zu widmen.

Nachdem sehr viele Bücherkäufer prinzipiell nur komplette Werke kaufen, und in Betracht zu ziehen ist, dass im Laufe der Zeit infolge der andauernd gebrachten zahlreichen und äusserst anerkennenden Kritiken ein günstiger Boden für den Absatz geschaffen wurde, dürfte jetzt der geeignetste Zeitpunkt für eine umfassende Propaganda gekommen sein. Die Anlage des Werkes und seine Vorzüge, Klarheit und Kürze, gründliche und meisterhafte Bearbeitung, vorzügliche Illustration und gediegene Ausstattung, sichern ihm von vornherein besonders bei allen praktischen Ärzten verdiente Beachtung; das Absatzgebiet ist also tatsächlich ein unbeschränktes.

Broschierte Exemplare stehen gern à cond., Musterbände und ausführliche wirkungsvolle Prospekte kostenlos zur Verfügung.

Firmen, welche sich besonders für den Vertrieb des Werkes einsetzen wollen, bitte ich, sich mit diesbezüglichen Anfragen und Vorschlägen baldigst direkt an mich zu wenden.

Gefl. Bestellungen sehe ich möglichst umgehend entgegen und zeichne

hochachtungsvoll

Wien u. Leipzig, im Oktober 1908.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhändler.

Deutscher Reichs- und Kgl.
Preussisch. Staats-Anzeiger
Berlin.

Das Werk dürfte unter den für gebildete Laien geschriebenen Literaturgeschichten den ersten Rang einnehmen, sowohl seinen Inhalt als seiner Form nach.

Eduard Engels Geschichte der deutschen Literatur des Neunzehnten Jahrhunderts und der Gegenwart

erschien soeben in 2. (unveränderter) Auflage.
Seit Anfang dieses Jahres 5000 Expl. verkauft!

Wir liefern mit sehr günstigen Rabattsätzen (in Rechnung 30%, 11/10 fest und 33 1/3%, bar 33 1/3%, 11/10 bar und 35%!) Ergänzen Sie sofort Ihr Lager; wir liefern auch à cond.

G. Freytag, G. m. b. H., Leipzig.

Bei den jetzigen Balkanwirren

☐ bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Auf türkischer Erde

Reisebilder und Studien

von

Dr. Hugo Grothe

455 Seiten. Mit 22 Abbildungen. II. Auflage.
Geheftet M. 7.50 ord., M. 5.60 no., M. 5.— bar.
Gebunden M. 9.— ord., M. 6.25 bar.

Gerade augenblicklich darf das Werk eines kühnen Reisenden und eifrigen Forschers auf geographischem, kulturgeschichtlichem und handelswirtschaftlichem Gebiete, der seit vielen Jahren dem türkischen und arabischen Orient seine Beobachtung zugewandt hat, auf reiche Teilnahme Anspruch machen.

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel verlangen zu wollen.

Berlin SW.

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur.

Töchterpensionats-Bibliothek „Cornelia“

☐ herausgegeben von Frau Direktor M. Fischer, Berlin,

I. Vorsitzende

des Verbandes der Töchterpensionate Deutschlands, Oesterreichs u. d. Schweiz.

Jährlich 2 Bände elegant geb. in Schutzkarton
Preis à N^o 3.— ord., N^o 2.10 no., N^o 1.80 bar u. 11/10.

Band I. Prinzess Type von Ada von Schmidt.
Band II. Was sie erreichte, v. Ellen May.

Längst hat sich die Erkenntnis geltend gemacht, dass für jenen Teil unserer weiblichen Jugend, die zu angehenden Jungfrauen geworden und im Begriffe stehen, in das ernste Leben hineinzuschreiten, keine Bücher existieren, die den Wissensdrang nach dem, was das wirkliche Leben bietet und die damit verbundene heisse Leselust befriedigen könnten. Die Bibliothek „Cornelia“ hilft diesem bisher allseitig empfundenen Mangel ab. Name und Stellung der Herausgeberin bürgen für etwas wirklich Hervorragendes auf dem Gebiete, so dass die grosse Lücke in der Lektüre für Mädchen von 15 Jahren an, die jeder Sortimenter namentlich in der Weihnachtszeit tief empfunden hat, endlich ausgefüllt ist.

Ich bitte, die Bibliothek ständig auf Lager zu halten und in geeigneten Fällen vorzulegen. Sie werden immer dankbare Käufer dafür finden!

Oldenburg i. Gr.

Gerhard Stalling Verlag.

S. Haessel Verlag



Leipzig, Roßstraße 5 7

Soeben erschienen:

Briefe
Conrad Ferdinand Meyers

Nebst seinen Rezensionen und Aufsätzen
herausgegeben von Adolf Frey

2 starke Bände in gr. 8^o

Mit vier Bildern und acht Handschriftproben

Broschiert M. 16.— ord., M. 12.— netto, M. 10.65 bar

In Halbpergament gebunden M. 20.— ord., M. 15.— netto, M. 13.50 bar.

Die vorliegenden Bestellungen sind erledigt.

A condition bedaure ich nur in beschränktem Maße liefern zu können.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 10. Oktober 1908

S. Haessel Verlag

Zur Lagerergänzung empfehle:

Kiesler's Kubiktabellen

Ausgabe A. Für runde Hölzer berechnet nach Metermaß. 25. Aufl.
Geb. 60 d ord., 42 d netto, 36 d bar.

Ausgabe B. Für runde Hölzer nach Metermaß mit Berechnung nach dem Durchmesser und dem Umfang der Hölzer. 12. Aufl. Geb. 1 M 25 d ord., 90 d netto, 75 d bar.

Ausgabe C. Für runde geschnittene und beschlagene Hölzer nach Metermaß. **Komplette Ausgabe.** 11. Aufl. Geb. 2 M 50 d ord., 1 M 75 d netto, 1 M 50 d bar.

Ausgabe D. Für geschnittene und beschlagene Hölzer nach Metermaß berechnet. 8. Aufl. Geb. 1 M 25 d ord., 90 d netto, 75 d bar.

Verlagsinstitut, Richard Kühn in Leipzig.

MUSIK FÜR ALLE

50 Pfg.
jedes Heft

30 Pfg.
netto bar.

3 Monate
Rem.-Recht.

50 Proz.
bei 10 Expl.



ULLSTEIN & Co, BERLIN

Ⓩ Soeben erschienen:

die dritte Auflage

von

Praktische Anleitung

zur Vorbereitung für den

Kommunalverwaltungsdienst

Herausgegeben

von

W. Hammermeister

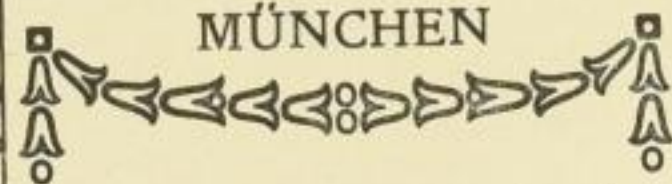
Bureauvorsteher beim Magistrat Charlottenburg

— Preis in Lnwd. geb. M 5.50 ord., M 4.15 no. bar u. 11/10. —

Wir bitten um tätigste Verwendung dieses überall eingeführten Buches. In mässiger Anzahl liefern wir à cond.

Berlin SW. 68. Verlag von A. W. Hayn's Erben.

F. BRUCKMANN A.-G.
MÜNCHEN



Eines der klassischen Werke der
Kunstwissenschaft ist:

RENAISSANCE UND BAROCK

EINE UNTERSUCHUNG ÜBER
WESEN U. ENTSTEHUNG DES
BAROCKSTILES IN ITALIEN
VON HEINRICH WÖLFFLIN.

Dritte Aufl. Gr. 8°, reich illustriert.
In Liebhaberband. M 6.— ord.,
 M 4.30 no. und 13/12.

Das Erstlingswerk Wölfflins hat bereits alle die ungemainen Qualitäten dieses Meisters der Kunstbetrachtung. Es gibt kaum ein zweites Werk, welches so unmittelbar in die tiefsten Probleme der Kunstwissenschaft einführt, und zwar nicht mit sachlicher Trockenheit wie etwa Burckhardt, sondern mit lebendiger Frische und jugendlich starkem Empfinden. Wie sehr man das zu schätzen weiß, bezeugt am besten die Tatsache, daß die zweite Auflage binnen Jahresfrist abgesetzt wurde.

Ein neuer Aufstieg

ist in der Abonnentenzahl der humoristischen Fortbildungszeitschriften „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“ zu verzeichnen. Über 10000 Leser zählen jetzt diese in teressanten Blätter. Ich bitte, jungen Kaufleuten, Beamten, Studierenden, Lehrern etc. Probenummern vorzulegen, die ich in jeder Anzahl gratis zur Verfügung stelle.

Preis: M 1.20 ord. (exkl. Bestellgeld), M —.80 bar viertelj. u 7/6, nicht gem.

Hamburg, Alsterdamm 7.

Paustian Gebrüder.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig

Nur hier angezeigt!

Ⓩ

In meinem Verlage erschienen soeben in **neuen, verbesserten und vermehrten** Auflagen:

Bilderatlas

zur Einführung in die Geschichte der

Baukunst

Ein Leitfaden zum Gebrauch an bautechnischen Lehranstalten

Siebente, verbesserte und vermehrte Auflage,

neubearbeitet von

Oberlehrer Dipl.-Ing. **Georg Krahl** in Holzminden

48 Tafeln gr. 4^o. mit 367 Abbildungen

Kartonierte M. 3.—

sowie das Textbuch dazu:

Leitfaden zur Einführung in die Geschichte der Baukunst

Neubearbeitet von

Gewerbeschulvorstand **Dr. Ing. Paul Klopfer** in Stuttgart

80 Seiten 8^o. mit einer Karte

Geheftet M. —.80

Der Bilderatlas, von dem bereits 6 starke Auflagen abgesetzt wurden, sowie das Textbuch, dessen erste beiden Auflagen von Ad. Bieber herausgegeben wurden, sind als vorzüglich geeignetes Lehrbuch in einer ganzen Reihe von bautechnischen Anstalten seit Jahren im Gebrauch. Ich liefere in Rechnung mit 25^o/_o, gegen bar mit 30^o/_o und 11/10.

Bei gleichzeitigem Bezug von mindestens 25 Exemplaren ist den Anstalten ein ermäßigter Schülerpreis von M. 2.50 für den Atlas und M. —.60 für das Textbuch zugestanden; dem Sortiment gewähre ich von diesen Schülerpreisen bei Barbezug 25^o/_o Rabatt ohne Freixemplare.

Leipzig, im Oktober 1908

E. A. Seemann

Anerkennungen:

Der Bilderatlas zur Einführung in die Geschichte der Baukunst ist für uns ein unentbehrliches Lehrmittel geworden.
Die Direktion der kgl. Baugewerken- und Tiefbauschule zu Zittau.

Ich gedenke den Bilderatlas auch weiter beizubehalten, da ich ihn für einen Schüler der Baugewerkschule, an welcher bekanntlich nur wenig Zeit für die Geschichte der Baukunst übrig ist, für vollkommen ausreichend halte. Ich wüsste ein besseres Anschauungsmittel für diesen Unterrichtsweig speziell für Baugewerkschulen nicht zu nennen.
Körner, Direktor der städt. Baugewerkschule zu Roda (S.-A.).

Julius Hoffmann
Verlag, Stuttgart

[Z]



Das Buch bietet gleich alle Eigentümlichkeiten und Vorzüge des ganzen Wells; die scharfe Durchleuchtung der Unkultur von heute, die Liebe zum Ideal einer menschlichen und harmonischen Kultur und den bewunderungswürdigen Glauben, dass die Menschheit dieses schöne Ziel erreichen werde, welcher Glaube ihn zum Propheten einer glücklichen Zukunft macht.

(Beilage der Münchn. Neues. & Nachr.)

Brosch. M. 3.— ord., M. 2.25 no.,
M. 2.10 bar. Geb. M. 4.— ord.,
M. 3.— no., M. 2.80 bar. Roter
Zettel! Freixemplare 7/6.

Zum Semesterbeginn

bitte ich, nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Neutestamentliche Theologie.

Grundriß für Vorlesungen
von Professor D. K. Müller.

Preis 60 S.

Jeder Studierende der Theologie ist Käufer.
= Mäßig à cond. =

Erlangen.

Rudolf Merkel.

[Z]

Hobbings

Berufskunde für Buchhändler

Kollegenpreis gebunden 3 M bar.

Rechtskunde }
Stoffkunde } in lexikalischer Form.
Werkkunde }

Ein selten versagendes Auskunftsbuch für jeden Berufsangehörigen.

Wegen seiner Beschaffenheit als **Nachschlagewerk** eignet es sich besonders zum **Geschäftshandbuch**. In dieser Eigenschaft ist es — im Vergleich zu der Beteiligung der Gehilfenschaft an dem Absage — bisher noch nicht entsprechend gewürdigt.

Peter Hobbings in Darmstadt.

Zur Versendung liegt bereit:

[Z]

Rudolf Heyne Goethe's Liebesorakel

Handbuch für Liebende

Brosch. M. 3.—, elegant im Geschmack der Goethezeit geb. M. 4.—; 1 Probeexemplar mit 40%.

Um tätige Verwendung des überall verkäuflichen Buches bittet die
Weimar, Juni 1908.

Verlagsbuchhandlung H. Grosse.

NB. Gebundene Exemplare bei Herrn F. Volckmar in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher.

[Z]

In Kürze erscheint:

Handbuch des Automobilbaues

VON

Theodor Lehmbeck

Automobil-Ingenieur.

Mit 27 Tafeln und 551 Abbildungen.

569 Seiten in Lexikon-Oktav.

Preis in Ganzleinen gebunden M. 25.— ord., M. 18.75 no.,
M. 16.50 bar, Freixemplare 11/10.

Das hier angezeigte Werk bildet die Fortsetzung und gewissermassen den zweiten Teil des im Frühjahr erschienenen Werkes: **Lehmbeck u. Isendahl**, „Berechnung, Konstruktion und Fabrikation von Automobilmotoren“, M. 25.— ord.

Das Werk von Lehmbeck u. Isendahl behandelt nur die eigentliche Maschine, den **Motor**, während im Anschluss hieran das oben angezeigte Werk der Konstruktion und dem Bau des ganzen Untergestells, des **Chassis**, gewidmet ist.

Wir bitten, den Abnehmern des Werkes: „Lehmbeck u. Isendahl“ auch dies Werk als II. (Schluss-) Band vorzulegen. Es bietet sich gleichzeitig eine günstige Gelegenheit, auch wieder für den ersten Teil, das Werk „Lehmbeck u. Isendahl“, mit Erfolg tätig zu sein.

Berlin W. 62, Keithstrasse 6.

Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co.

Gea Verlag G. m. b. H. □ Berlin W. 35



Ⓜ

Zur Balkan-Krisis!

Soeben erscheint in neuer Auflage:

Prof. W. Liebenows

== Politische Karte == der Balkan-Halbinsel

(Balkan-Staaten, Europäische Türkei, Griechenland und Kreta)

Massstab: 1:1250000

Grösse: ca. 70×95 cm

Gefalzt in Umschlag

Ladenpreis 1 Mark

à cond. (nur 1 Ex.) 75 Pf.

bar 60 Pf.

11/10 Ex. für M. 5.50

2 Exemplare zur Probe für M. 1.— bar.

Diese vorzüglich übersichtliche und ausführliche Karte ist bis auf die Gegenwart ergänzt; die Grenzen der Länder sind in verschiedenen Farben, die Meere in Blau angelegt. Da die Orientfrage das grosse Publikum zweifellos auf längere Zeit in Atem halten wird, so ist mit

einer dauernden lebhaften Nachfrage

zu rechnen, bei der diese Karte mühelos Absatz finden und bei einiger Verwendung

reichlichen Gewinn

bringen wird. Wir bitten, zu verlangen!

**Direkte Bestellungen
werden nach der Reihenfolge des Einganges
ausgeführt.**

K. U. K. HOF-BUCHDRUCKEREI
U. HOF-VERLAGS-BUCHHANDLUNG

CARL FROMME

WIEN II/1, GLOCKENGASSE 2

INHABER:

:: CARL UND OTTO FROMME ::

(Z) Zur Versendung liegt bereit und wird
gefälliger Verwendung empfohlen:

Der neue Hauslehrer und andere Novellen

von

**Christiane
Gräfin Thun-Salm**

246 Seiten 8°.

Eleg. brosch. № 3.50, eleg. geb. № 4.50.

In Rechnung $\frac{1}{4}$, bar $\frac{1}{2}$ und 13/12.

Inhalt:

Der neue Hauslehrer — Nach zwölf
Jahren — Ex'lenz Graf Moor — Der
alte Diplomat — Das Revier — Die
Ferienreise — Zwei Gulden und eine
Sonne — Der Gugelhupf Sr. Durch-
laucht.

■ ■ ■

Der einen oder anderen der hier angezeigten
graziösen Novellen, welche meist ein leiser
humorvoller Unterton durchschwingt, dürfte
man vielleicht schon im Laufe der Zeit im
Feuilleton der „Neuen Freien Presse“ mit
Behagen begegnet sein.

Sie alle jetzt, zu einem stattlichen Bande
vereinigt, in Buchform darbieten zu können,
ist uns um so grössere Freude, als wir aus
vielen Voranfragen seit langem wissen, mit
welcher Spannung die Sammlung besonders in
aristokratischen Kreisen erwartet wird, mit
der die Verfasserin, die Gemahlin des che-
maligen Führers der deutschen Verfassungs-
partei im österreichischen Herrenhause, des
Grafen Oswald Thun-Salm, in vielverzweigten,
engen Beziehungen steht. — Aber auch alt-
modischen Leuten, die es immerhin noch gibt
und die so sonderbar sind, einer lebens-
würdigen abgeklärten Erzählungskunst in der
Art der Ebner-Eschenbach den Vorzug vor
den nervenzerrenden Erzeugnissen modern-
ster schöner Literatur zu geben, wird hier
wirklich Erquickliches geboten.

Sie werden sich die Zufriedenheit aller er-
werben, denen Sie nach lauter Zukunfts-,
Schlacht-, Luftschiffs-, Ehebruchs- und
Detektivs-Sensationen zwischendurch dies
Bändchen gutbürgerlicher Kost aus aristo-
kratischer Feder vermitteln.

Wir bitten um tätige Verwendung!

Hochachtungsvoll

Wien, im Herbst 1908.

K. u. k. Hof-Buchdruckerei u. Hof-
Verlags-Buchhdlg. Carl Fromme.

(Z) Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Wissenschaftliche Ergebnisse

meiner

Ethnographischen Forschungsreise in den Südosten Deutsch-Ostafrikas

von

Dr. Karl Weule

Direktor des Museums für Völkerkunde und Professor an der
Universität zu Leipzig.

Mit 63 Bildertafeln, einer Karte und einer Beilage in Farbendruck.

(Mitteilungen aus den Deutschen Schutzgebieten, Ergänzungsheft No. 1.)

№ 3.— ord., № 2.25 netto.

Der anziehende Inhalt, der reiche Bilderschmuck und der überaus
wohlfeile Preis machen dieses Werk besonders absatzfähig.

Choralbuch

Melodienbuch

zu dem

Evangelischen Militär-Gesang- und Gebetbuch

Auf Veranlassung und mit Genehmigung des Königlichen Kriegsministeriums

Neue Ausgabe 1908

Neue Ausgabe 1908

№ 2.25 ord., № 1.70 netto.

№ 1.25 ord., № —.95 netto.

Tabellarische Reiseberichte nach den meteorologischen Schiffstagebüchern

herausgegeben von der

Kaiserlichen Marine, Deutsche Seewarte

5. Band.

Eingänge des Jahres 1907.

№ 3.— ord., № 2.25 netto.

Neuseeland.

— Zolltarif und Zollgesetz. —

№ 1 ord., № —.75 netto.

Norwegen.

Zollgesetz vom 20. September 1845
mit Ergänzungsgesetzen.

№ 1.25 ord., № —.95 netto.

Die Hessen-Casselschen Truppen

in den Feldzügen der Jahre 1706
und 1707 in Oberitalien und der
Provence.

Nach den Urkunden und Akten des Königl.
Staatsarchivs zu Marburg

von **F. v. Apell**, Generalmajor z. D.

(Militär-Wochenblatt 1908, Beiheft 8/9.)

№ 1.— ord., № —.75 netto.

Berlin SW. 68.

Kompetenzstreit

zwischen dem Schwäbischen Kreis
und dem

General-Feldmarschall Herzog Albrecht
von Sachsen-Ceschen im Jahre 1795.

Auf Grund von Archivakten bearbeitet

von **A. v. Schempp**,

Königl. Württemberg. Generalmajor z. D.

E. S. Mittler & Sohn.

Carl Flemming A.-G., Verlag, Berlin W. 50.

Ⓩ Am 15. d. Monats wird bei uns erscheinen:

Karte der Balkanhalbinsel

(36. bis 48. Breitengrad)

Südost-Österreich und Ungarn, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Europäische Türkei mit Kleinasien, Griechenland, Kreta, Samos usw.

Bearbeitet von

F. Handtke

Massstab 1:1750000

In Umschlag gefalzt Ladenpreis M. 1.50, no. M. 1.15, bar M. 1.—. Freixemplare in Rechnung 11/10, bar 7/6.

Da die Bestellungen auf unsere Karte der Balkanhalbinsel ausserordentlich zahlreich eingehen, so können wir **nur** 1 Exemplar davon in Kommission liefern, bieten aber an

10 Exemplare auf einmal bezogen bar mit 50% Rabatt.

Alle Bestellungen möglichst direkt erbeten.

Berlin W. 50, im Oktober 1908

Carl Flemming Verlag A.-G.

Ⓩ Mitte November erscheint:

„Deutscher Hebammen-Kalender“ für das Jahr 1909.

21. Jahrgang.

Ca. 35 Bogen Umfang. Format kl. 8^o. In Leinwand gebunden mit diversen Beilagen und Bleistift.
1 M. ord., 75 Pf. no. bar. Frei-Exemplare 13/12.

Der Hebammen-Kalender für 1909 enthält u. a. drei neue Original-Aufsätze:

1. „Die Pflichten der Hebammen“, von Professor Dr. Kroemer, Hebammenlehrer an der Kgl. Charité zu Berlin.
2. „Einfache Vorschriften für die gesundheitsgemässe Pflege des natürlich und künstlich ernährten Säuglings“, von Professor Dr. med. Bernhard Bendix, Privatdozent an der Universität Berlin, Oberarzt an der Charlottenburger Säuglingsklinik.
3. „Die Seuchenbekämpfung in Preussen“, von Kreisassistentenarzt Dr. Wolf in Marburg.

Durch Aufnahme einer Übersicht über die voneinander abweichenden Einrichtungen, Verordnungen, Ausbildungsbestimmungen und Gebühren der Hebammen in den einzelnen deutschen Bundesstaaten ist die Brauchbarkeit des Kalenders nicht nur für die Hebammen im Königreiche Preussen, sondern jetzt auch für die der Königreiche Bayern, Sachsen, Württemberg, der Grossherzogtümer Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Sachsen-Weimar, des Herzogtums Anhalt, der Freien Reichsstädte Hamburg, Bremen, Lübeck und Elsass-Lothringens wesentlich erhöht worden.

Ich bitte die Herren Sortimenten, die alljährlich von diesem Kalender beziehen, um baldige Angabe ihres Bedarfs. A condition kann ich den Kalender nur in beschränkter Anzahl bis zum 1. März 1909 zur Verfügung stellen.

Berlin W. 35,
Steglitzerstrasse 11.

Elwin Staude, Verlagsbuchhandlung,
Inh. Erich Staude.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

Der Verkehr mit Milch vom Standpunkt der öffentlichen Gesundheitspflege.

Von

Dr. med. Richard Hadlich,
Oberarzt in Frankfurt a. M.

II. Auflage.

ord. M —.60, netto M —.45,
bar M —.40 und 11/10.

Weshalb bedarf es einer Neueinteilung der Reichstagswahlkreise?

Von

Michael Deutsch.

Ord. M —.65, no. M —.48, bar M —.48
und 11/10.

Das Prinzip der Fürsorge als die der Natur entstammte Grundlage christlicher Moral.

Von

Max von Mallinckrodt.

Ord. M 1.—, no. M —.75, bar M —.65
und 11/10.

Bonn, Oktober 1908.

Carl Georgi
Universitäts - Buchdruckerei
u. Verlag.

Ⓩ

Gütersloh, den 15. September 1908.

Nur auf Verlangen!

In kurzem kommen umstehende neue Bändchen meiner **Volks- und Jugendbibliothek** zur Versendung, auf die ich mit Rücksicht auf die bevorstehenden Gedentage nachdrücklich aufmerksam mache. Die Bändchen Nr. 232 und 233 sind reich illustriert und leicht verkäuflich.

Preis jedes Bändchens: geh. 60 \mathcal{M} , kart. 70 \mathcal{M} , in Bibliotheksband 80 \mathcal{M} .
In Partien (auch gemischt): 50 Ex. auf einmal bezogen brosch. für 24 \mathcal{M} ,
kart. für 28 \mathcal{M} , in Bibliotheksband für 32 \mathcal{M} .

Festgabe zum 22. Oktober 1908

Kaiserin Auguste Viktoria

Ein Bild ihres Lebens und Wirkens.

Festgabe zum 50jährigen Geburtstage unserer Kaiserin am 22. Oktober 1908
von **Ludwig Epstein.**

= 107 S. kl. 8°. Mit 13 Illustrationen. —

(Nr. 233 der Sammlung Volks- und Jugendbibliothek.)

Ein warmes und lebensvolles Bild unserer geliebten Kaiserin wird hier dem deutschen Volke und seiner Jugend geboten. Es glänzt nicht durch Umfang und gelehrten Ton, als vielmehr durch die Reiferschaft in der Auswahl und Gruppierung des Stoffes, durch Schlichtheit und volkstümliche Verständlichkeit seiner Sprache. Ein begeisternder Hauch für deutsches Wesen, deutsche Sitte und deutsche Art durchzieht das Buch.

Gleichzeitig erscheinen zur **Massenverbreitung in Schulen** zum 22. Oktober 1908: Epstein, Kaiserin Auguste Viktoria. **Volksausgabe.**
Preise der Volksausgabe (auch gemischt): Einzeln 20 \mathcal{M} , 10 Ex. \mathcal{M} 1.80,
50 Ex. \mathcal{M} 8.—, 100 Ex. \mathcal{M} 14.—, 500 Ex. \mathcal{M} 60.—, 1000 Ex. \mathcal{M} 100.—.

Ferner erscheint:

Wilhelm II.

Deutscher Kaiser und König von Preußen.

Ein Lebens- und Charakterbild für Deutschlands Jugend, Volk und Heer.
Festschrift zum 50jähr. Geburtstage unseres Kaisers am 27. Januar 1909
von **Ludwig Epstein.**

= 128 S. kl. 8°. Mit 11 Illustrationen. —

(Nr. 232 der Sammlung Volks- und Jugendbibliothek.)

Der bekannte Jugendschriftsteller zeichnet in diesem Bändchen ein Charakterbild unseres Kaisers. Er stellt ihn dem Leser vor Augen als einen außerordentlichen Mann, von zäher Energie, unbeugsamer Willenskraft, ehernem Pflichtgefühl und unermüdblichem Fleiße, als einen Mann, begeisterungsfähig für alles Edle und Gute, als einen Hort des Friedens und Förderer von Kunst und Wissenschaft, als einen Soldaten vom Scheitel bis zur Sohle — einen echten, kernigen Hohenzollern. Manch heitere Episode aus den Sonnentagen der Jugendzeit wird erzählt und macht so das Büchlein zu einer erhebenden, köstlichen Lektüre. Zum Vorlesen in Jugendvereinen vorzüglich geeignet.

Luiſe, Königin von Preußen.

Ihr Leben, Wirken, Dulden und Sterben.

Ein Musterbild für alle deutschen Frauen und Jungfrauen.

Gezeichnet von **Ludwig Epstein.**

124 S. kl. 8°. Mit 8 Illustrationen.

(Nr. 231 der Sammlung Volks- und Jugendbibl.)

Reich illustriert, geschmackvoll ausgestattet und mit warmer Anteilnahme geschrieben, wird dieses Bändchen rasch ein beliebtes Geschenkwerk werden und dauernd sich als solches behaupten. Dem Verfasser ist es meisterhaft gelungen, den reichlich zu Gebote stehenden urkundlichen Stoff zu einem ergreifenden und erhebenden Lebensbild der königlichen Dulderin zu gestalten. In helles Licht tritt, was die Königin ihrem Gatten gewesen; gerade die Bedeutung des so innigen und herzlichen Familienlebens kann ja für unsere Zeit nicht hoch genug gewertet werden. Dieses Lebensbild ist sehr geeignet, von neuem das Bild Luise's jedem empfänglichen Gemüte, besonders der deutschen Jugend, unvergeßlich einzuprägen.

Neue Auflagen aus der Merckschen Jugendbibliothek!

Lingg von Linggenfeld ein deutscher Biedermann.

Eine Erzählung für die Jugend von **Gustav Merck.**

119 S. kl. 8°. Dritte, verbesserte Auflage. (Nr. 155 der Sammlung Volks- und Jugendbibliothek.)

Der Rattenfänger von Hameln.

Der Sage nacherzählt von **Gustav Merck.**

120 S. kl. 8°. Siebzehnte, umgearbeitete Auflage, erschien bisher unter dem Titel „Die Wunderpfeife“. (Nr. 205 der Sammlung Volks- u. Jugendbibliothek.)

Alles, was unser Herz festigt im Kampfe gegen die Sünde, was uns zu wahrhaften Christen macht, das wird in diesen Schriften in lebensvoller, lebenswahrer und lebenswarmer Erzählung dem Leser vorgeführt. Solche Schriften haben unsere volle Sympathie und gehören in jede Bibliothek. Sie haben gerade in unserer glaubensarmen Zeit einen ganz hervorragenden Wert. Möchten sie eine allseitige Verbreitung finden. Pädagog. Werte.

Hochachtungsvoll
E. Bertelsmann.

A. H. F. DUNKMANN * AURICH
VERLAGSBUCHHANDLUNG

In meinem Verlage erscheint:

Quellen zur Geschichte Ostfrieslands

Herausgegeben vom
Königlichen Staats-Archiv zu Aurich

Mit Unterstützung des Direktoriums der Königlich Preussischen Staats-Archive und der Ostfriesischen Landschaft

Diese „Quellen“ umfassen eine Reihe von Veröffentlichungen, die in zwangloser Folge erscheinen und zur Geschichte Ostfrieslands neue wertvolle Beiträge liefern werden. Von Jahr zu Jahr hat das Interesse an der Geschichte dieses Landes auch ausserhalb seiner Grenzen in steigendem Masse zugenommen; denn jahrhundertlang war die staatliche und kulturelle Entwicklung Ostfrieslands infolge seiner geographischen Lage durch deutsche und niederländische Einflüsse bedingt, und seine Mittelstellung zwischen Deutschland und den Niederlanden hat sich oft bedeutungsvoll erwiesen.

Als **erster Band** dieser Quellen ist soeben im Druck beendet:

Die niederdeutschen Rechtsquellen Ostfrieslands

Herausgegeben von Dr. **Conrad Borchling**
Professor an der Königlichen Akademie in Posen

Erster Teil: Die Rechte der Einzellandschaften

28 Bogen Gr.-Oktav. Preis geheftet 8 *M.*

Das Buch bringt eine vollständige Sammlung der weltlichen und geistlichen Rechte der alten Grafschaft Ostfriesland und der östlich daran anschliessenden friesischen Territorien, soweit sie in niederdeutscher Sprache abgefasst worden sind.

Als weitere Bände des Quellen-Werkes sind in Aussicht genommen:

Briefe und Aktenstücke zur Geschichte der Reformation in Ostfriesland

Briefe und Aktenstücke zur Geschichte der Ostfriesischen Landstände

Supplementband zum Ostfriesischen Urkundenbuch

Im Anschluss an diese Publikationen wird mit Unterstützung des Hannoverischen Provinziallandtages erscheinen:

Der Briefwechsel des ostfriesischen Historikers Ubbo Emmius

herausgegeben vom Archivrat Dr. Wachter in Aurich
und Professor Dr. Brugmans in Amsterdam.

2 Bände.

Die einzelnen Bände werden einen Umfang von 25 bis 30 Bogen haben und 7 *M.* 50 *S.* bis 9 *M.* kosten. Als Abnehmer kommen Bibliotheken, Historiker, Germanisten, Geschichts- und Altertumsfreunde und -Vereine u. a. in Betracht. Zur Ankündigung stelle ich **Prospekte** zur Verfügung, die ich **direkt** zu verlangen bitte; die Bände selbst bedaure ich dagegen der geringen Auflage wegen **bedingungsweise nicht** abgeben zu können.

Aurich, im Oktober 1908.

A. H. F. Dunkmann.

(Z) Im Selbstverlage des Verfassers erscheint demnächst:

Die Gottheit Christi!

Gegen die römische und evangelische Kirchenlehre über Christus

von

Dr. Othmar Hegemann,
evang. Pfarrer in Laibach

Nach der Beschlagnahme
zweite Auflage.

Preis *M.* 1.— ord., *M.* —.75 netto.

Auslieferung durch:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
Laibach.

(Z) In meinem Verlage erschien:

Lichtenstein

Romantische Sage v. **Wilh. Hauff.**

270 Seiten stark mit 3 Chromobildern und zahlreichen Textillustrationen. Geschmackvoll in Ganzleinen gebunden.

Preis *M.* 3.50 ord., *M.* 1.50 netto nur gegen fest.

Berlin N. 4, Chausseest. 8.

Richard Gahl.

(Z) Soeben erschienen in meinem Verlage:

M. Glinka

Fest-Polonaise
für Orchester

Orchester-Partitur *M.* 1.75 mit 25%

Arr. f. Pfte. 2-hdg.

M. —.55 mit 50% (7/6)

Arr. f. Pfte. 4-hdg.

M. —.90 mit 50% (7/6)

M. Glinka

Morceaux pour Piano
à 4 mains.

(Ed. Jurgenson Vol. 894)

Nr. 1. La première Polka; Nr. 2. Capriccio sur des thèmes russes *M.* 1.65

33 1/3 %

„Glinkiana“

Suite pour Orchestre

composée des morceaux pour Piano de M. Glinka,

instrumentée par N. Ksanli.

P'on d'orchestre *M.* 5.50 25%

Pces. d'orchestre *M.* 11.— 33 1/3 %

Pces. supplémentaires à *M.* —.65 33 1/3 %

Leipzig, den 10. Oktober 1908.

P. Jurgenson.

Ⓢ Demnächst erscheint:

Lateinische Syntax (Bedeutungslehre)

für Reform-Realgymnasien.

Von Dr. Hermann Hesselbarth und
Hermann Wibbe,
Professoren an der Ostendorf-Schule zu
Lippstadt.

Preis: brosch. \mathcal{M} 1.25 ord., \mathcal{M} —.90 no.,
 \mathcal{M} —.85 bar.

Diese Syntax für Reform-Realgymnasien behandelt in 4 Abschnitten und 304 Paragraphen die Kasuslehre, die Satzlehre, das Verbum infinitum und das Verbum finitum. Daran schliessen sich in 2 Kapiteln (40 Paragraphen) Zusammenstellungen der Konjunktionen, Fragen, Präpositionen u. a. Der Hauptzweck der Verfasser war, den Stoff so übersichtlich wie möglich darzustellen und ihn zugleich auf einen möglichst geringen Umfang zu beschränken; sie haben deshalb die Regeln ganz knapp gefasst, sind in bezug auf Beispiele sparsam verfahren und haben überhaupt eine gründliche Sichtung des bisher üblichen Stoffes vorgenommen; weggefallen sind besonders stilistische Regeln und eine ganze Menge von Einzelheiten. Dadurch wird die praktische Verwendbarkeit des Buches bedeutend erhöht. Für den Lehrer und selbständige Köpfe unter den Schülern sind durch Ausblicke auf die französische Sprache wertvolle Anregungen gegeben. Das Buch ist in erster Linie für Reform-Realgymnasien bestimmt, deren Leitern und Lateinlehrern wir es vorzulegen bitten.

Von den in unserem Verlage erscheinenden

Präparationen zu griechischen und lateinischen Klassikern,

die sich wegen der Zuverlässigkeit und Vollständigkeit ihres Inhalts sowie wegen ihres zum Präparieren und Lernen äusserst praktisch eingerichteten Druckes in Lehrer- und Schülerkreisen einer grossen Beliebtheit erfreuen, erscheinen soeben folgende beiden neuen Bändchen:

Vokabeln und Phrasen zu Homers Ilias

zum Auswendiglernen gruppiert
nebst kurzen Anweisungen zum
Übersetzen

von Prof. Dr. K. Ed. Schmidt.

3. Heft: III. Gesang.

Preis: kartoniert \mathcal{M} —.40 ord.

4. Heft: IV. Gesang.

Preis: kartoniert \mathcal{M} —.40 ord.

Wir bitten zu verlangen.

Gotha, den 10. Oktober 1908.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.

Medizinischer Verlag von Urban & Schwarzenberg

in Berlin u. Wien

Ⓢ In nächster Woche erscheint:

W. Osler

Lehrbuch der praktischen Medizin

Für praktische Ärzte und Studierende.

Ins Deutsche übertragen

von

Privat-Doz. Dr. E. Hoke,
a. d. Universität Prag

nebst einem Vorwort von Hofrat Prof. Dr. R. v. Jaksch, Prag.

Mit 50 Textabbildungen.

Preis 12 \mathcal{M} = 14 K 40 h broschiert, 14 \mathcal{M} = 16 K 80 h gebunden.

Eine deutsche Übersetzung des Oslerschen Werkes — des medizinischen Standardwerkes der englischen Sprache — war schon lange ein Bedürfnis. Es wird sicher sowohl bei allen deutschen Ärzten, wie bei Studenten lebhaften Anklang finden und auch seines billigen Preises wegen gern gekauft werden.

Wir bitten, das Buch jedem Arzte und Kliniker zur Ansicht zu senden.

Therapeutisches

Taschenbuch für die Augenpraxis

von

Dr. Kurt Adam,

Assistenzarzt an der Universitäts-Augenklinik Berlin.

Mit einem Vorwort von G.-Rat Prof. v. Michel in Berlin.

Mit 50 Textabbildungen.

Preis 5 \mathcal{M} = 6 K. gebunden.

Das Adamsche Taschenbuch ist ausser für Augenärzte ganz besonders für den die allgemeine Praxis ausübenden Arzt bestimmt.

Lehrbuch

der

Physiologischen Chemie

In 30 Vorlesungen

von

Prof. Dr. Emil Abderhalden, Berlin.

== Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. ==

Mit 17 Textabbildungen.

Preis 24 \mathcal{M} = 28 K 80 h broschiert, 26 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} = 31 K 80 h in Halbfranzbd. geb.

Die vor 2 Jahren erschienene 1. Auflage dieses Werkes ist gänzlich vergriffen. Wir liefern diese neue Auflage wieder in Kommission, und bitten, sie jedem Arzt vorzulegen.

Über

intravenöse Strophanthintherapie

von

Dr. G. Liebermeister, Köln.

(Beiheft 8 zu „Medizinische Klinik“ 1908.)

Preis 1 \mathcal{M} = 1 K. 20 h.

Ueber Diagnose und spezifische Behandlung der latenten endothorakalen Drüsentuberkulose des kindlichen Alters

von

Oberstabsarzt Dr. **Dautwitz-Köln.**
(Beiheft 9 zu „Medizinische Klinik“ 1908)

Preis 1 *M* — 1 K 20 h.

Wir bitten um baldgefällige Angabe Ihres Bedarfs. Unverlangt versenden wir nicht.
Hochachtungsvoll

Berlin u. Wien, 9. Oktober 1908.

Urban & Schwarzenberg.

Ⓩ In kurzem erscheint:

Die **Erhaltung der Lebenskraft**

Eine neue Lehre vom Leben

Von

Dr. med. **Fr. Kleinschrod**

Preis ca. 4 *M* ord. und 11/10 Freieemplare.

Alle bis zum 15. Nov. d. J. eingehenden Bestellungen werden mit 30% rabattiert,
spätere mit 25%.

In philosophischer, indes leichtverständlicher Behandlung führt der Verfasser den Leser vor die größten Fragen der Menschheit; er hat den Versuch gemacht, die Unmöglichkeit einer mechanistischen Auffassung darzutun und die wahren Gesetze des Lebens und des Geistes zu zeigen. Seine Lehre ist eine Weltanschauung der Harmonie, zu welcher der Verfasser als erfahrener Arzt nach jahrelangem Ringen um die Wahrheit gelangt ist.

Gerade in der jetzigen Zeit, wo der Kampf um die Weltanschauung von neuem aufs schärfste entbrannt ist,

wird das Buch Aufsehen erregen.

Verlag von Otto Salle in Berlin.

Leo S. Olschki's Verlag in Florenz.

Soeben erschien:

Inizii di **antiche poesie italiane**

religiose e morali

a cura di

Annibale Tenneroni

XXI, 275 p. in-8°. — 25 Francs.

M 16.— netto, *M* 15.— netto bar.

Langerwartetes hochwichtiges Werk, das alle diejenigen, die sich mit den Anfängen italienischer Dichtungen befassen, in hohem Masse interessieren wird.

Exemplare stehen auf Verlagen à cond. zu Diensten.

Ⓩ Soeben erschien und wurde, wie bestellt, versandt:

Neuer allgemeiner **Gustav Adolf-Kalender** 1909.

Herausgegeben unter Mitwirkung erster evangel. Geistlichen.

— **Mit 5 Gratisbeilagen.** —

50 *h* ord., in Rechn. 30 *h*, bar 25 *h*
u. 13/12, 55/50, 115/100.

Bei größeren Partien Extrapreise.

Wir bitten, bei Bedarf zu bestellen.

Gustav Adolf-Verlag, Dresden-Blasewitz.

Edmund Edel

erscheint neues Werk 15. Nov.

bei **H. Carly** in Hamburg.

Schweizer Druck- & Verlagshaus
in Zürich.

In Kommission mit 30%, gegen bar mit 35%.

Ⓩ In ca. 8 Tagen erscheint in unserem Verlage:

Kinder = Deflamatorium

für alle

festlichen Anlässe in der Familie.

Herausgegeben von der Redaktion des
Schweizer Familien-Wochenblatts.

2., vermehrte Auflage.

Preis 1 *M*,

in Kommission mit 30%,

gegen bar mit 35%.

Die erste Auflage dieses kleinen Buches, die Ende November v. J. erschien, war schon nach wenigen Monaten vollständig vergriffen und zwar ausschließlich in der Schweiz, während nach auswärts nur wenige Exemplare gingen.

Die jetzt vorliegende 2., stark vermehrte Auflage (ohne Preiserhöhung) können wir den Herren Sortimentern in beliebiger Zahl in Kommission zur Verfügung stellen und bitten, Bedarf gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Schweizer Druck- & Verlagshaus.

Tauchnitz Edition.

Ⓩ



Nächste Woche:

Vols. 4073/74:

A SPIRIT IN PRISON

A new Novel

BY

ROBERT HICHENS

AUTHOR OF

“FLAMES,” “THE GARDEN OF ALLAH,”
“THE CALL OF THE BLOOD,” ETC.

Der vorliegende Roman ist eine Fortsetzung von “The Call of the Blood“, die Handlung ist von Sicilien nach Neapel verlegt.

Robert Hichens gehört seit dem grossartigen Erfolg von “The Garden of Allah“ zu den gelesensten englischen Romanschriftstellern.

Leipzig, den 12. Oktober 1908.

Bernhard Tauchnitz.

②

Neue Dramen

Nur hier angezeigt! In unserem Verlage erscheint:

„Joachim von Brandt“, Komödie von Moritz Heimann

Geb. M. 2.50, geb. M. 3.50.

„Joachim von Brandt“ ist eine Charakterkomödie, die sich zu einer politischen Komödie vertieft. Der Held ist ein adliger Gutsbesitzer im Osten des Landes, den seine Schrullenhaftigkeit, seine verfeinerte Intelligenz und innerlich gütiges Wesen in fortwährenden Konflikten mit seiner Umgebung halten. Er fühlt sich gegnerisch gegen die schlaffe, opportunistische Moral der Zeit gestimmt und verzettelt sich in Erzessen der Willfür und der Unordnung, bei denen er aber immer den kürzeren zieht, hauptsächlich wegen der Noblesse seiner Natur, die ihn sehr bald gegen alle seine kleinen Unternehmungen gleichgültig macht. Das Tragikomische der Figur könnte man am besten bezeichnen, wenn man den Brandt frei nach Wilhelm Busch einen verhinderten Deutschen nennt. Sein kleiner Krieg mit den Behörden nimmt eine schärfere Form an und artet schließlich so weit aus, daß Brandt sich auf seinem Gut wie in einem Fort Chabrol festsetzt. Wie dieser Widerstand gebrochen und Brandt ad absurdum geführt wird, das macht den eigentlich zeitsatirischen Charakter des Stückes aus. Ein Regierungsrat ex machina hat das Rezept und die Formel dafür: „Ein wilder Mann rennt gegen eine Tür, — nun gut, so machen wir ihm die Tür auf, was wird er nun für ein Gesicht machen? Ich nehme an, daß er einigermaßen verduzt sein wird, und damit ist er abgetan.“ Die Handlung, die die Hauptpersonen charakteristisch konfrontiert, ist durch eine Anzahl von gut gesehener Nebengestalten belebt, so daß das Milieu einer kleinen östlichen Provinzstadt, mit Güterverkauf, polnischer Propaganda, mit seinem konventionell burschikosen Humor frisch herauskommt.

„Der Golem“, Ghettolegende von Arthur Holitscher

Geb. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Wenn man sieht, mit wie geringen Variationen bekannter Typen sich das Drama behilft, so bedeutet ein Werk wie das von Holitscher schon durch seinen Stoff eine große Erfrischung für den Leser und würde auch für den Theaterbesucher eine solche bedeuten. Eine alte jüdische Legende weiß von einem Prager Rabbi zu erzählen, der sich einen Golem, das heißt einen künstlichen Menschen geschaffen hat und ihn durch ein Amulett, den vierbuchstabigen Namen Gottes, regiert und sich zu jedem Dienste zwingt. Diesen Golem hat Holitscher in den Mittelpunkt seines Dramas gestellt. Während der Rabbi seinen großen, alttestamentarisch leidenschaftlichen Kampf mit Gott, um Gott kämpft, sehen wir den Golem einen Kampf der Materie zum Seelischen, zum menschlichen Leben, zum Leiden und zum Tode kämpfen. Die Liebe zu der Tochter des Rabbis ist in die irdene Gestalt geschlagen wie ein Feuerfunken, der sie zum zweiten Male schafft und in qualvollem, wütendem Ringen bis an die Grenze des menschlichen Lebens und Fühlens zwingt. Holitscher hat diese sonderbare und unheimliche Gestalt, die etwas von dem Ergreifenden hat, was uns an Stummen, die reden wollen, aufregt, mit großer und konsequenter Kraft geformt.

„Der Tag der Rechenschaft“, Schauspiel von Nils Kjaer

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Nils Kjaer ist ein in Deutschland bisher noch nicht bekannt gewordener, junger norwegischer Dichter, und zwar, wie dieses Drama auf den ersten Blick zeigt, von ganz eminenten und eigentümlicher Begabung. Der Held des Stückes stammt aus einer alten und vornehmen Familie; früh erfährt er, daß er die Frucht eines Ehebruchs seiner Mutter ist. Als er sich verliebt und heiratet und sehr bald der Zweifel an seinem Weibe wach wird und nie wieder zur Ruhe kommt, beschließt er, aus dem unsaubern, unwahren Komplex seines äußeren und inneren Lebens um jeden Preis herauszukommen. Das Mittel ist das sonderbare und dämonische eines gänzlich vergifteten Gemütes: er läßt seinen Besitz an leiblichen und seelischen Gütern systematisch zu Grunde gehen. Das einzige, was in ihm fest und hoffnungsfroh geblieben ist, ist sein Sohn. Aber als er sein Ziel erreicht hat und die Vergangenheit bis auf den Grund entstellt und demoliert vor ihm steht, da muß er es erleben, daß damit auch die Zukunft sich von ihm wendet; sein Sohn verläßt ihn und überantwortet ihn der ungeheuren, nur durch den Wahnsinn zu brechenden Öde. Diese höchst komplizierten, höchst bewußten und dabei unhemmbaren Vorgänge entrollt der Dichter mit einer Dialektik, die ihresgleichen nur in Strindbergs Meisterwerken hat. Die Schärfe der Repliken, die Geistigkeit des Kampfes, sind die Eigenschaften, die sich in diesem Werk zu einer atembeklemmenden Wucht steigern. Dazu kommt, daß die Gestalten des Dichters alle etwas Pittoreskes, unheimlich Eindringliches haben. Besonders der Held, seine Mutter, sein Bruder sind Erscheinungen von fast an Dostojewski erinnernder Realphantastik.

„Thummelumsen“, Komödie von Gustav Wied

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—.

„Thummelumsen“ ist eine Komödie von Gustav Wied, die älter als das jetzt berühmt gewordene Stück „ $2 \times 2 = 5$ “ ist. Sie gibt diesem zum Zugstück gewordenen Werk an Uebermut, Sarkasmus und Humor nichts nach, sie übertrifft es sogar durch die Geschlossenheit im Aufbau der Handlung. Thummelumsen ist der Spottname eines armen Teufels Namens Thomsen, der von der fixen Idee besessen ist, das kleine Gut, das seine verarmte Familie einst innegehabt hat, wieder zu erwerben. Diese fixe Idee füllt ihn ganz aus, sie verdorrt die Seele des komisch-unglückseligen Kerls so, daß alle andern Regungen in Bitterkeit resignieren. Sein Glück oder Unglück will es, daß er in der Lotterie gewinnt und sich vor die Erfüllung seiner Wünsche gesetzt fühlt. In diesem Augenblick wird er seiner fixen Idee insofern untreu, als er, statt seine Geschäfte sofort zu betreiben, erst mal seinen Glücksrausch und seine Eitelkeit auskosten möchte. Währenddem wird ihm das Gut von einer kinderreichen Witwe vor der Nase weggeschnappt, die ihn heiraten wollte, aber abgewiesen war. Thummelumsen bleibt sich treu, er opfert eine Verlobung auf, wirbt um die Witwe, und am Schluß sehen wir ihn in dem verzweifeltsten Glück auf seinem Hofe, umringt von einer nicht zu bändigenden Schar von Rangen. Dies alles ist in einem köstlichen Ton und Tempo dargestellt, mit einer Überfülle von scharf und fest gezeichneten Personen, mit dem ganzen Leben und Treiben der Kleinstadt. Thummelumsen selbst ist als komischer Typ weit über das literarische Durchschnittsmaß eigenartig und bedeutend.

S. Fischer, Verlag, Berlin

Nur einmal und nur hier angezeigt!

Ⓩ Am 14. November erscheint:

Engelhorn's

Allgemeine

Roman-

Bibliothek



XXV. Jahrgang.



Band 7.

Stuttgart, Oktober 1908.

Dornröschen.

Von

Georg Wasner.



„Dornröschen“ nennt der bekannte Verfasser seine neueste Schöpfung, in der er uns das Erwachen einer schlummernden Weibeseele durch die Berührung mit der heißen Leidenschaft eines Künstlers erleben läßt. Die Figuren sind plastisch gezeichnet, die Schilderung der Berliner Verhältnisse naturgetreu, die Schürzung des Knotens und die Lösung des Konflikts packend.

Preis gebestet

50 Pfennig;

elegant in Leinwand gebunden 75 Pfennig.

J. Engelhorn.

B. Elischer Nachfolger in Leipzig.

In Kürze erscheint:

Ⓩ

Philip Bivian

Kirche und Modernismus

Eine Untersuchung der Ursachen des Unglaubens,
— zugleich ein Mahnruf an die Ehrlichkeit —

Autorisierte Übersetzung von

H. R. Jockisch und Maud Taylor

Preis M. 5.—, gebunden M. 6.—.

Inhalt: Der Ernst der gegenwärtigen Lage. — Die sonderbare Haltung der Apologetik den Wundern gegenüber. — Der zerstörende Charakter der modernen Bibelkritik. — Die ernststen Bedenken, welche sich aus dem Studium alter Glaubenslehren ergeben. — Unüberbrückbare Schwierigkeiten hinsichtlich des Entwicklungsgedankens. — Der Mißerfolg der theistischen Argumente. — Die Trugschlüsse der populären Argumente. — Schluß.

Die englische Original-Ausgabe dieses hochbedeutenden Werkes hatte einen ganz ungewöhnlichen Erfolg, indem in wenigen Monaten 15000 Exemplare verkauft wurden. Eine deutsche Übersetzung dürfte gleichfalls beste Aufnahme finden.

Über die englische Ausgabe urteilte f. Z. der Stuttgarter „**Kosmos**“:

„Das geistvoll, in edler Sprache geschriebene Buch zieht die Konsequenzen aus den Lehren der modernen Natur- und vergleichenden Religionswissenschaft in ihrer logischen Anwendung auf die Glaubensvorstellungen. Der Verfasser zerstört aber nicht nur, sondern er baut auch wieder auf und bietet seinen Anhängern Richtlinien für eine Vernunftreligion.“

Ihr freundliches Interesse für das Buch erbittend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 10. Oktober 1908.

B. Elischer Nachfolger.

Soeben erscheint

Z

Die Reden Jesu

verdeutschte und ver-
gegenwärtigt von **Dr. Johannes Müller**

Erster Band: Von der Menschwerdung

In Leinwand gebunden M. 4.—, in Leder gebunden M. 5.50. Erste Auflage:
1. bis 10. Tausend. Gebunden reichlich à cond. mit 30%, bar mit 35% und 9/8

Sehr geehrter Herr! Die geistes- und wortgewaltige Verdeutschung und Vergegenwärtigung der Bergpredigt durch Johannes Müller soll hier eine Fortsetzung finden. In mehreren zwanglos auf einander folgenden Bänden, deren erster Ende Oktober erscheint, werden die Reden Jesu gleichermaßen in die Sprache unseres modernen Bewußtseins übertragen und zum ursprünglichen, anschaulichen Verständnis gebracht.

Man darf ein Werk erwarten, welches als eine erlösende Kulturtat, als eine wahre Lutherarbeit gelten wird.

In der Wucht und Weite der Wirkung werden 'Die Reden Jesu' die im 11. bis 15. Tausend verbreitete Bergpredigt nach allen Anzeichen noch übertreffen. Wir haben daher die erste Auflage gleich auf 10 000 Exemplare festgesetzt.

Die Bezugsbedingungen haben wir so günstig gestellt, daß wir die Zufriedenheit und die ernsthafteste Mitwirkung des Sortimentes wohl erwarten dürfen. Es steht Ihnen, sehr geehrter Herr, bei geringer Bemühung ein namhafter Gewinn in Aussicht.

München, am 12. Oktober 1908 In vorzüglicher Hochachtung

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck

Interessenten: Alle ernsthaft und selbständig strebenden Menschen — ohne Rücksicht auf ihre konfessionelle Herkunft, auf ihre kirchliche und antikirchliche Richtung; vor allem natürlich alle Abnehmer früherer Schriften von Johannes Müller.

Bezugsbedingungen: In Leinwand geb. reichlich à cond. mit 30%, bar mit 35% und 9/8. (Broschiert und in Ganzleder bar mit 30%.)

In etwa 400 000 Weihnachts-



(Z)

Als Band 7 unserer

Bibliothek wertvoller Memoiren

erscheint in den nächsten Tagen:

Memoiren aus dem spanischen Freiheitskampfe 1808—1811.

Bearbeitet von **Friedrich M. Kircheisen**, Genf. 506 Seiten. Buchschmuck von **Paul Helms**.

Geheftet 6 *ℳ*, gebunden 7 *ℳ*.

Die in diesem Bande vertretenen Schriftsteller führen uns an der Hand ihrer eigenen Erlebnisse durch all die furchtbaren Schrecknisse, die der masslos erbitterte Kampf in diesem für seine Freiheit leidenschaftlich fechtenden Lande mit sich zog. Die aufgerollten Bilder berühren uns um so lebendiger, als nacheinander Schilderungen aller beteiligten Nationen an uns vorbeiziehen: Franzosen, Spanier, Engländer, Deutsche.

Inhalt:

1. Ludwig von Grolmann: Aus dem Tagebuch eines deutschen Offiziers über seinen Feldzug in Spanien 1808.
2. Albert Jean Michel Rocca: Memoiren über den Krieg der Franzosen in Spanien.
3. Moyle-Sherer: Kriegszüge in Portugal und Spanien.
4. Heinrich von Brandt: Memoiren.
5. Henri Ducor: Gefangenschaft auf den spanischen Pontons und Flucht.
6. Don Juan Andrés Nieto Samaniégo: Belagerung von Gerona.

Über Band 9:

Garibaldi's Memoiren

Bearbeitet von Professor Dr. **W. Friedensburg**,
Königl. Archivdirektor in Stettin

erfolgt in wenigen Wochen (erscheint Ende November) besondere Anzeige.

Der **grosse Erfolg**, den unsere Bibliothek wertvoller Memoiren seit Erscheinen des 1. Bandes (Ende 1906) in den weiten Kreisen der Geschichtsfreunde ebenso wie bei Fachgelehrten zu verzeichnen gehabt hat, veranlasst uns, dieser beliebten Sammlung nach langen und sorgfältigsten Vorbereitungen ein neues, grossangelegtes Unternehmen an die Seite treten zu lassen, welches

Alle grösseren Zeitungen und Zeitschriften bringen

Preiserhöhung: Im Interesse eines einheitlichen Preises für sämtliche Bände dieser beiden Sammlungen haben wir vom 1. Oktober d. J. ab die Preise von Bibliothek wertvoller Memoiren

Band 2: **Deutsches Bürgertum und deutscher Adel im 16. Jahrhundert** (Bartholomäus Sastrow und Hans von Schweinichen) und

Band 3: **Aus der Dekabristenzeit,**

bisher: je geheftet 5 *ℳ*, gebunden 6 *ℳ*,
auf nunmehr: geheftet 6 *ℳ* und gebunden 7 *ℳ* erhöht.

Illustrierte Prospekte über die

BIBLIOTHEK WERTVOLLER MEMOIREN und
BIBLIOTHEK DENKWÜRDIGER REISEN

stehen auf Wunsch (auch mit Firma) gern zu Diensten.

Hamburg-Grossborstel Anfang Oktober 1908.

katalogen angezeigt und besprochen!



den Titel führen wird:

Bibliothek denkwürdiger Reisen

Erzählungen über berühmte Reisen aus der Feder von Teilnehmern

Herausgegeben in Verbindung mit

Wirkl. Geheimrat **M. von Brandt**, Exzellenz, Weimar, Prof. Dr. Siegmund **Günther**, München, Prof. Dr. Eugen **Oberhummer**, Wien, Prof. Dr. Siegfried **Passarge**, Hamburg, Hofrat Prof. Dr. Franz **Ritter von Wieser**, Innsbruck
von Dr. **Ernst Schultze**, Hamburg

Es ist eine auffallende Erscheinung, dass trotz des grossen Interesses, das das deutsche Volk von jeher allen Reisen und Entdeckungen in fremden Ländern und Weltteilen entgegengebracht hat, dennoch im ganzen Laufe des 19. Jahrhunderts keine einzige grosszügige Sammlung berühmter Reisen in Deutschland erschienen ist, während im 18. Jahrhundert mehrere solche Sammlungen einen grossen und eifrigen Leserkreis fanden.

Diesem Mangel in unserer Literatur soll nun durch die „Bibliothek denkwürdiger Reisen“ abgeholfen werden. Eine Anzahl der hervorragendsten Fachgelehrten hat dem Herausgeber der Sammlung ihre Unterstützung geliehen, und es ist daher zu erwarten, dass die neue Sammlung ihren **Zweck** erfüllen wird: das Interesse für denkwürdige Reisebeschreibungen anzuregen und die hervorragendsten Grosstaten auf geographischem Gebiete in den Schilderungen der Teilnehmer selbst der Gegenwart lebendig vor Augen zu führen. Die Sammlung wird sich deshalb weder auf eine bestimmte Zeit, noch auf ein einzelnes Volk beschränken. Alle Nationen, die in der Geschichte der geographischen Entdeckungen eine Rolle gespielt haben, sollen in der Sammlung berücksichtigt werden, und ebenso sollen alle Zeiten zu Worte kommen, aus denen uns die Schilderungen von Teilnehmern wichtiger geographischer Entdeckungsfahrten aufbewahrt sind.

Zunächst werden folgende Bände erscheinen:

- Band 1: **Die Weltumsegelungsfahrten des Kapitans James Cook (1768—1780)**. Auszug aus seinen Tagebüchern. 560 Seiten. Mit 8 Bildern und 1 Karte. Bearbeitet von Dr. Edwin Hennig, Berlin.
- Band 2: **Die Wiedereröffnung Japans**. Erinnerungen des Admirals Perry von der Fahrt der amerikanischen Flotte 1852/53. Bearbeitet von Privatdozent Dr. A. Wirth, München.
- Band 3: **Aus dem Lande der lebenden Buddhas**. Die Erzählungen von der Mission George Bogle's nach Tibet und Thomas Mannings Reise nach Lhasa (1774 und 1812). Aus dem Englischen des Mr. Clements R. Markham. Übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von M. von Brandt, Exzellenz, Weimar.

Bd. 1 (Cook) ist **soeben erschienen**.

Bd. 3 (Tibet) erscheint im November d. J., während

Bd. 2 im Dezember oder erst im Februar zur Ausgabe gelangen kann.

Preise und Ausstattung:

Format und Ausstattung der neuen Sammlung ist dieselbe vornehm-gediegene wie die der „Bibliothek wertvoller Memoiren“. Jeder Band ist mit Buchschmuckleisten, in der Regel auch mit Bildern und Karten versehen. Der Preis jedes Bandes der „Bibliothek denkwürdiger Reisen“ ist ebenfalls einheitlich auf 6 *ℳ* geh., 7 *ℳ* geb. festgesetzt.

vor Weihnachten ausführliche Besprechungen!

Serien-Abonnement: Vielfach an uns herangetretenen Wünschen entsprechend, eröffnen wir von jetzt ab ein Abonnement unter folgenden Bedingungen: Wer sich zur Abnahme von 4 Bänden verpflichtet — die er völlig frei auswählen kann — erhält einen besonderen Vorzugspreis. Es kosten dann pränumerando:

4 Bände gebunden 22 *ℳ* statt 28 *ℳ*. 4 Bände geheftet 20 *ℳ* statt 24 *ℳ*.

Es ist gestattet, die Bände beliebig aus der „Bibliothek wertvoller Memoiren“ und aus der „Bibliothek denkwürdiger Reisen“ zu wählen.

Bezugsbedingungen: Unsere Bezugsbedingungen sind die bekannten: Bedingt 25⁰/₀, bar 30⁰/₀. Freiexemplare 11/10 (auch gemischt). Auf die Abonnementspreise gewähren wir dem Sortiment 25⁰/₀ Rabatt gegen bar.

Wir bitten zu verlangen und bemerken, dass wir bei der zu erwartenden grossen Nachfrage à cond. voraussichtlich nur in einzelnen Exemplaren und an Firmen, die zugleich Barbestellungen aufgeben, werden liefern können.

Vorschläge bei beabsichtigter besonderer Verwendung werden wir gern berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

Gutenberg-Verlag,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin.

(Z)

Ende Oktober erscheint:

Handbuch des Eisenbahnmaschinenwesens

Unter Mitwirkung von

Julius Alexander, kgl. Eisenbahnbauinspektor, Vorstand der Werkstätteninspektion, Stendal, **G. Bode**, kgl. Eisenbahnbauinspektor, Vorstand der Werkstätteninspektion 4, Berlin. **V. G. Bosshardt**, Inspektor der k. k. Österreichischen Staatsbahnen, Wien. **J. Brotan**, Inspektor und Werkstättenvorstand der k. k. Österreichischen Staatsbahnen, Gmünd. **O. Busse**, Direktor der Maschinenabteilung in der Generaldirektion der kgl. Dänischen Staatsbahnen, Kopenhagen. **Emil Cimonetti**, k. k. Baurat im k. k. Eisenbahnministerium, Wien. **Georg Dinglinger**, kgl. Eisenbahnbauinspektor a. D., Berlin. **Emil Fränkel**, kgl. Regierungs- und Baurat, Dezerent im kgl. Eisenbahnzentralamt, Berlin. **Robert Garbe**, kgl. Preuss. Geh. Baurat, Mitglied des kgl. Eisenbahnzentralamtes, Berlin. **Roman Freiherr von Gostkowski**, Professor an der k. k. Techn. Hochschule, Lemberg. **C. Guillery**, kgl. Baurat, München. **Gustav Hammer**, Regierungsbaumeister im kgl. Eisenbahnzentralamt, Berlin. **Friedrich Ibbach**, dipl. Ingenieur, Eisenbahnassessor der kgl. Bayer. Staatseisenbahnen, München. **J. Jahn**, Professor an der kgl. Techn. Hochschule, Danzig. **Paul Janson**, Oberingenieur der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik.-A.-G. vormals L. Sentker, Berlin. **Hermann von Littrow**, Oberinspektor der k. k. Österreich. Staatsbahnen, Triest. **E. Metzeltin**, kgl. Regierungsbaumeister a. D., Hannover. **Dr.-Ing. M. Oder**, Professor an der kgl. Techn. Hochschule, Danzig. **Richard Petersen**, Oberingenieur der Continentalen Gesellschaft für elektr. Unternehmungen, Berlin. **Adolf Praseh**, k. k. Regierungsrat, Wien. **M. Richter**, Oberingenieur, Hannover. **Joh. Rihosek**, k. k. Baurat im k. k. Eisenbahnministerium, Wien. **Heinrich Ruthemeyer**, Regierungsbaumeister im kgl. Eisenbahnzentralamt, Berlin. **Dr. R. Sanzin**, Privatdozent, Ingenieur der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, Wien. **F. X. Saurau**, k. k. Baurat im k. k. Eisenbahnministerium, Wien. **Chr. Ph. Schäfer**, Geh. Baurat der kgl. Eisenbahndirektion Hannover. **W. Stahl**, Oberbaurat der Grossherzogl. Badischen Staatsbahnen, Karlsruhe. **Ernst Weddigen**, kgl. Eisenbahnbauinspektor, Vorstand der Werkstätteninspektion, Breslau. **J. Wittenberg**, Oberinspektor der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, Budapest. **E. C. Zehme**, Privatdozent an der kgl. Technischen Hochschule, Berlin,

herausgegeben von

Ludwig Ritter von Stockert,

Professor an der k. k. Technischen Hochschule in Wien.

In drei Bänden. Lexikon-Oktav.

- I. Band: **Fahrbetriebmittel.** 836 Seiten. Mit 650 Textfiguren.
Preis *M* 32.—; in Leinwand gebunden *M* 34.—.
- II. Band: **Zugförderung.** 858 Seiten. Mit 590 Textfiguren.
Preis *M* 32.—; in Leinwand gebunden *M* 34.—.
- III. Band: **Werkstätten.** 442 Seiten. Mit 471 Textfiguren und 6 lithogr. Tafeln.
Preis *M* 16.—; in Leinwand gebunden *M* 18.—.

Jeder Band ist einzeln käuflich!

Die Entwicklung der Eisenbahnen, denen im Lauf der letzten Jahre bei der Bewältigung von Schnell- und Massentransporten immer grössere Aufgaben zugefallen sind, ist nur durch eine gleichzeitige, bis ins einzelste gehende Ausbildung des Eisenbahnmaschinenwesens möglich gewesen. Das vorliegende Handbuch fasst die wesentlichen Erscheinungen zusammen, die den Eisenbahntransportdienst auf diese Stufe gehoben haben, und wird, da das gleichzeitige Erscheinen des ganzen Werkes auch die Berücksichtigung der letzten Zeit ermöglicht hat, für den grossen Kreis der Eisenbahn-Fachmänner sich als ein wertvolles Hilfsmittel erweisen. Interessenten sind Eisenbahn-Ingenieure und -Beamte aller Grade, Maschinen-Ingenieure, Lokomotiv- und Waggonfabriken, Elektrizitätsfirmen, Maschinenfabriken und die ganze für Eisenbahn-Maschinen Bearbeitungs- und Gebrauchsmaterial liefernde Industrie. Ich bitte, Ihren Bedarf zu verlangen, und stelle Firmen, die sich besonders verwenden wollen, gern meinen ausführlichen Prospekt zur Verfügung.

Berlin, im Oktober 1908.

Julius Springer.

ULLSTEINS
WELTGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR DR. J. VON PFLUGK-HARTTUNG UNTER MITARBEIT VON 27
DER HERVORRAGENDSTEN
UNIVERSITÄTS-PROFESSOREN



Neue Weltanschauung, Stuttgart

... Und so stellt sich auch der neue Band als eine reiche Quelle des Wissens, als eine Glanzleistung moderner Geschichtsschreibung und als ein Monumentalwerk der Illustrations-Technik dar, für welches der Preis von 20 Mark unglaublich niedrig erscheint.

Morgen gelangt Lieferung 34 zur Ausgabe

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.



(Z)

Demnächst erscheint:

Heinrich Vierordt Deutsche Hobelspäne Stoßseufzer und Stammbuchblätter.

Eleg. kart. 1 M 50 S.

Ein „grobkörnig Spruchbuch“ nennt der Dichter sein Buch. Vielen wird mancher Spruch aus dem Herzen gesprochen sein — vielen auch nicht. Jedenfalls bringt das Buch allen etwas. Es kann nicht verfehlen, Aufsehen zu erregen. Jede Handlung kann großen Absatz erzielen, denn jeder Kunde wird beim Einsehen Lust bekommen, es ganz zu lesen und zu besigen, sei es wegen der feinen, sei es wegen der groben Sprüche.

A cond. und fest mit 33 $\frac{1}{2}$ % ohne Freixemplare. Bei Vorausbestellung 7/6 bar.

Max Eyth, Feierstunden.

Fünfte stark vermehrte Auflage.

In Leinwand gebunden 5 M.

Diese fünfte Auflage der Feierstunden enthält neben den Erzählungen „Die Tanzschuhe“, „Schlehen“, „Der Invalide“, „Madonna“ das Lustspiel „Der Waldteufel“, außerdem „Charaden“, „Vieder am Schraubstock und Feilspäne“ und bringt auch die Jugendliteratur Max Eyths Volkmar und Mönch und Landsknecht wieder zum Abdruck, die lange Zeit vergriffen waren und zur Vervollständigung der Sammlung Eythscher Dichtungen willkommen sein werden.

Über die Entstehung der Feierstunden schreibt Eyth im Vorwort: „Wenn die Fabrikpfeife ihren schrillen Abendruf durch Rauch und Wein sandte und wir müde und abgesehen nach Hause trollten; später auch, wenn es nicht mehr nötig war, nach einer Dampf- oder Gaspfeife zu tanzen, unterbrach hin und wieder eine Feierstunde oder gar ein Feiertag das einsörmige oder buntgewürfelte Treiben des Berufs. Dann fand ich mich zurück in die Welt, in der ein tröstender Genius dem geplagten Wanderer die Steine der Wirklichkeit aus dem Pfad räumt und manchmal eine Blume am Weg blüht, die des Pflückens und eines Herbariums wert scheint. So entstanden die Skizzen und Geschichtchen, die dieser Band zusammenfaßt; bald im Rauch eines Fabrikviertels, bald im herbftlichen Nebel eines halbgepflügten Feldes, bald in der Einsamkeit einer Millionenstadt, bald am schweigenden dämonenbelebten Rand einer Wüste. . . . Wenn sie da und dort in den Feierstunden anderer einen freundlichen Nachklang wecken sollten, haben sie mehr erreicht, als die Tauglichste jemals erstreben.“

Wir liefern die obigen Neuauflagen der beliebten Eyth'schen Werke bei Vorausbestellung auf anliegendem Zettel fest mit 30%, bar mit 40% ohne Freixemplare. Später zu den bisherigen Bedingungen.

Max Eyth, Der Kampf um die Cheopspyramide.

Eine Geschichte
und Geschichten aus dem Leben eines
Ingenieurs.

3. Auflage. 7. bis 9. Tausend.

2 Bände, geheftet 6 M.,
in Leinwand gebunden 8 M.

Max Eyths Roman „Der Kampf um die Cheopspyramide“ tritt langsam, aber sicher den Siegeszug an, den ihm die „Gegenwart“ bei seinem Erscheinen prophezeit hatte. Innerhalb weniger Jahre hat sich die Ausgabe des 7.—9. Tausend notwendig gemacht, gewiß die beste Empfehlung für ein Werk, das frei von sensationsklüsterlichen Motiven das wirkliche Gepräge echter Dichtung trägt.

Die *Gegenwart* schrieb:

„. . . Eyths Roman ist der fesselndste, tiefgründigste und dabei liebenswürdigste, den das Jahr hervorgebracht hat. Die weiche, warme Lust des Pharaonenlandes, die fromme und doch so bunte Poesie des Nilflusses, der frohe Humor des deutschen Nordens vereinigen sich anmutig in ihm und durchwehen ihn; sie geben einen lieblichen Hintergrund ab für die Enthüllung des grandiosen Pyramidenrätsels. Das Buch wird, wenn nicht alles täuscht, einen Siegeszug durch Deutschland antreten.“

Die *Vossische Zeitung*:

„. . . Hier kann der Kritiker nur die Feder niederlegen mit dem stillen Wunsch, daß der deutsche Leser wenigstens nach und nach das echte Gold der Dichtung höher schätzen lerne als das glitzernde und lärmende Blech der Unterhaltungsliteratur.“

Max Eyth, Im Strom unserer Zeit.

Aus Briefen eines Ingenieurs.

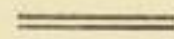
3. Band: **Meisterjahre.**

Mit 25 schwarzen und 4 farbigen Bildern nach Zeichnungen von Max Eyth. 8°. Geh. 5 M., fein geb. 6 M.

Das vollständige Werk (3 Bde.) ist auch in schönen Halbfranzbänden gebunden zum Preise von 20 M. vorrätig. Einzelne Bände können in diesem Einband nicht abgegeben werden.

. . . Jeder gebildete Deutsche unserer Tage sollte sich dazu drängen und sein arbeitendes Vaterland einmal auch von der geistigen Höhe dieses prächtigen Menschen betrachten.

(Gegenwart.)





Demnächst erscheint:

Ⓩ

Dr. Paul Stefan

Gustav Mahlers Erbe

Ein Beitrag zur neuesten Geschichte
der deutschen Bühne und des Herrn

Felix von Weingartner

Broschiert ord. M. 1.—

A cond. M. —.70; bar M. —.60 und 7/6.

Ein Probeexemplar mit M. —.50.

Besonders wichtig für Buchhandlungen in Wien, Berlin, München,
sowie für alle Musikalienhandlungen und den Eisenbahn-
buchhandel.

Der Skandal in der Wiener Oper infolge der Kürzungen, die Weingartner in Wagnerschen Werken anzubringen für gut befunden hatte, hat erst kürzlich bewiesen, wie tief bei vielen die Empörung ist über Weingartners Tätigkeit, die, an so hervorragender Stelle sich entfaltend, offenbar nur im Zerstören der gewaltigen künstlerischen Werte besteht, die Mahler geschaffen.

Wenn auch sonst polemische Broschüren herauszugeben nicht Aufgabe meines Verlages ist, so hat doch die gerade unter den Besten allüberall hervorgetretene Ent-rüstung gegen Weingartner mich bewogen, dieser guten Sache die Stange zu halten.

Bei dem enormen Interesse, das für diese brillant geschriebene Broschüre er-wartet werden darf, empfehle ich Ihnen, für reichliches Lager Sorge zu tragen.

Auslieferung nur in Leipzig!

München und Leipzig

Hans von Weber, Verlag.



F. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Ⓩ In unserem Verlage erscheinen demnächst:

Mitmenschen

Von

Leonore Niessen-Deiters

Mit Buchschmuck von Hans Deiters in Düsseldorf

14¹/₂ Bogen. Oktav. Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—

Die „Leute mit und ohne Frack“ von Leonore Niessen-Deiters haben bei ihrem Erscheinen im vergangenen Jahre eine überaus günstige Aufnahme bei Publikum und Presse gefunden. Sie werden an Feinsinnigkeit und Anmut in Scherz und Ernst noch übertroffen durch die vorliegenden Darbietungen, die geeignet sind, den Ruf der Verfasserin als einer der geistreichsten und graziösesten Schriftstellerinnen unserer neueren Literatur zu befestigen. Zwölf prächtige Silhouetten von Hans Deiters, dem Bruder der Dichterin, dienen auch diesem Bande wieder zum besonderen Schmuck und erhöhen den Reiz der originellen Geschichten.

Wir lassen einen Prospekt herstellen, den wir Ihnen zu sorgfältiger Verbreitung empfehlen.

Antike Dichtungen in deutschem Gewande

Von

Günther Koch

Herausgegeben und mit Beiträgen versehen von Eduard Norden

7 Bogen. Klein-Oktav. In Leinenband M. 2.—

Der Herausgeber, Professor Dr. Norden, bezeichnete die Sammlung als ein „kleines Kunstwerk“. Er schreibt: „Eine Anzahl griechischer und lateinischer Gedichte sind so vorzüglich wiedergegeben — in ganz origineller Art, die das Antike auch dem modernsten Gefühl näherückt —, daß ich nichts Vergleichbares kenne.“ — Das Büchlein enthält Verdeutschungen u. a. aus Anakreon, Catull, Tibull, Propertius, Virgil und Horaz; es dürfte weit über die Kreise der Altphilologen hinaus freudlichem Interesse begegnen.

Gedichte

Von

Agnes Miegel

Dritte Auflage

8³/₄ Bogen. Oktav. In Leinenband M. 3.—

Die Verfasserin hat sich mit diesen Gedichten einen Ehrenplatz in der vordersten Reihe unserer neueren Lyriker erobert; sie offenbart sich in ihnen als eine der stärksten Individualitäten unter den dichtenden Frauen der Gegenwart. Neben Liebes-, Sehnsuchts- und Heimatliedern gewährt die Dichterin einen breiten Raum den Balladen, deren Stoffe sie teils der Geschichte, teils dem Leben der Gegenwart entnimmt. Daß der Dichterin die wohlverdiente Anerkennung nicht vorenthalten blieb, beweist das Erscheinen des Bändchens in dritter Auflage.

Merto

Goldinseln · Kindheitserinnerungen

Von

Frederi Mistral

Deutsch von August Bertuch

(Frederi Mistrals ausgewählte Werke übersetzt und erläutert von August Bertuch. Zweiter Band)

18 Bogen. Oktav

Geheftet M. 4.50, in Leinenband M. 5.50

Über „Merto“ äußerten sich beim ersten Erscheinen der Bertuch'schen Übersetzung die „Preussischen Jahrbücher“: „Hier spricht ein Dichter, der nicht nach einem Stoffe gesucht, sondern der aus dem märchenbildenden Geiste seines Volkes seine poetische Kraft geschöpft hat. . . Die ursprüngliche Frische eines wahrhaft dichterischen Naturells, das mit dem Boden, mit dem Volkstum seiner engeren Heimat sich untrennbar verwachsen fühlt, spricht daraus, und wer inmitten der ‚experimentalen‘ Poesie unserer Tage sich einmal die Freude gönnt, in solch ein Gedicht hineinzublicken, dem ist es, als träte er aus einem chemischen Laboratorium in eine schöne Waldlandschaft.“ — Die neue Ausgabe ist erweitert um fünfzehn Gedichte aus des Verfassers „Isles d'or“ und um die beiden ersten Kapitel seiner „Mémoires et récits“ in Bertuch's meisterhaften Übertragung. Eine wertvolle Zugabe sind die in alphabetischer Folge angeordneten Erläuterungen zum Verständnis der zahlreichen provenzalischen Eigentümlichkeiten.

Lieder eines Zigeuners

Von

Georg Busse-Palma

Zweite, vermehrte Auflage.

Mit einem Anhang: Nach chinesischen Dichtern

14 Bogen. Oktav. In Leinenband M. 4.—

Treffender als in der dem Buche vorangeschickten „Einführung“ aus der Feder Carl Busses, eines Bruders des Dichters, kann das Wesen und der Werdegang desselben und seiner Lieder nicht charakterisiert werden. Was Busse-Palma bietet, ist keine Kost für das große Publikum; dieser Dichter bedarf mehr als andere eines feinen und liebevollen Verstehens. „Wenige nur sind es“ — sagt Carl Busse —, „denen sich die zartesten Wunder deutscher Lyrik entschleiern, und die mit sonntäglich feinem und andachtsvollem Herzen immer von neuem jenen seltsam mysteriösen Schauer verspüren, den ein gutes und großes Gedicht in uns auslöst. An diese wenigen wendet sich mit dem vorliegenden Versbuch ein neuer Dichter. — Wohl wird es niemals von der ganzen Nation aufgenommen werden, aber es gibt Gedichte darin, die nicht untergehen können!“ —

Die zweite Auflage ist um eine große Zahl neuer Gedichte und um eine ganze Gruppe „Nach chinesischen Dichtern“ vermehrt, der Umfang des Bändchens um sechs Druckbogen gewachsen.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf dem beiliegenden Verlangzetteln. Unverlangt versenden wir nichts.

Stuttgart, im Oktober 1908

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger

Georg Müller Verlag, München

Zu den Historischen Miniaturen von Strindberg, in denen (mit den Worten J. Gregoris im Kunstwart) „die Kunst der Kurzgeschichte ihren Höhepunkt erreicht zu haben scheint“, erscheint gewissermaßen eine Fortsetzung und Ergänzung, Ende Oktober:

② **August Strindberg**
Schwedische Miniaturen
 Ins Deutsche übertragen von Emil Schering
 Geheftet M. 5.50 Gebunden M. 7.—

Wie die historischen Miniaturen (in 20 Novellen) die Weltgeschichte behandeln, so stellen die schwedischen Miniaturen (in 17 Novellen) die Geschichte Schwedens von Starkodd bis Gustav III. dar. Und wieder bewährt Strindberg seine unerreichte Meisterschaft, sei es, daß er, wie bei den 6 Miniaturen aus dem Mittelalter, ziemlich frei seine glühende Phantasie entfaltet, sei es, daß er, wie bei den übrigen, die genau überlieferten Tatsachen mit der Tiefe seines reichen Menschentums erfäßt und mit der Wucht seiner dichterischen Kraft darstellt. So muß den Schwedischen Miniaturen der gleiche Erfolg beschieden sein wie dem verwandten früheren Werke.

In engem Zusammenhang damit steht ein andres Werk Strindbergs, das gleichzeitig erscheint:

**Schwedische Schicksale
 und Abenteuer**
 Ins Deutsche übertragen von Emil Schering
 Geheftet M. 4.— Gebunden M. 5.50

Strindberg gibt hier Schilderungen aus der Sittengeschichte seines Landes, doch nicht in trockener Beschreibung, sondern in einer mannigfaltigen Reihe von Bildern und Szenen, die vergangenes Leben in ursprünglicher Farbenfrische und Farbenpracht vor uns erstehen lassen. Daß Strindbergs geniales Künstlertum sich hier zu besonderer Höhe erhebt, beweist das Urteil Georg Brandes', der schreibt: „Einige der Schwedischen Schicksale und Abenteuer sind wohl das künstlerisch Vollendetste, was Strindberg geschrieben hat.“

Die fortgesetzt starke Nachfrage macht es nötig, daß gleichzeitig zur Ausgabe gelangen wird:

Historische Miniaturen. 5. Auflage

und ich bitte, zugleich mit Ihrer Verwendung für die beiden neuen Werke Ihr Interesse für dieses erfolgreiche Buch zu erneuern. Um Ihnen möglichst entgegenzukommen, gewähre ich für alle vor Erscheinen bestellten Exemplare der drei hier angezeigten Werke

40% Rabatt u. 7/6 Freiempl. und liefere auch gemischte Partien der 3 Werke.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig

Demnächst erscheint:

Ⓩ ein neues Buch von
**Helen Keller
Meine Welt**

Hübsch karton. Preis M. 1.—

Bezugsbedingungen:

M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.65 bar

Höchster Bar-Rabatt:

10 Ex. 40% · 25 Ex. 50%

Ich bitte um gefl. Beachtung meines Zirkulars, das Ihnen zuing. Die große Helen Keller-Gemeinde wird dem Büchlein eine sehr warme Aufnahme bereiten. Es verspricht einen Massenabsatz; es wird sich rasch von der Ladentisch-Auslage und aus dem Schaufenster verkaufen. Ich liefere mit

Zweierlei Schaufensterstreifen:

Text siehe umstehend!

Stuttgart

Robert Luz

Ⓩ Demnächst erscheint:

**PRAKTIKUM
DES
ANORGANISCHEN CHEMIKERS.**

EINFÜHRUNG IN
DIE ANORGANISCHE CHEMIE AUF
EXPERIMENTELLER GRUNDLAGE.

VON
DR. EMIL KNOEVENAGEL,
A. O. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT
HEIDELBERG.

Mit zahlreichen Figuren, zwei Tabellen
und zwei Tafeln.

ZWEITE, VOLLSTÄNDIG
VERÄNDERTE AUFLAGE

UNTER MITARBEIT VON
DR. ERICH EBLER,
PRIVATDOZENT AN DER UNIVERSITÄT
HEIDELBERG.

Gr. 8°. Geb. in Ganzleinen ca. 10 M.
Freiexemplare: 13/12.

Dieses ausgezeichnete Lehrbuch der anorganischen Chemie wird von den Studierenden an den Technischen Hochschulen und Universitäten des In- und Auslandes in seiner neuen Bearbeitung noch lebhafter begehrt werden als seither.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig. **Veit & Comp.**

Fortsetzung der künftig erschein. Bücher siehe nächste Seite.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Hiermit heben wir den Ladenpreis der **Mappen** des in unserem Verlage erschienenen Prachtwerkes: **Johannes Emmer, Die Welt in Farben** (1906), auf.

Berlin, den 7. Oktober 1908.

Internationaler Weltverlag.

Angebotene Bücher.

- Jul. Herm. Müller in Leipzig:
1 Eulenburgs Real-Encyclopädie d. ges. Heilkunde. 26 Bde. 2. Aufl.
1 Real-Encyclopädie d. ges. Pharmazie. 10 Bde. 1. Aufl.
1 Luegers Lexikon d. gesamten Technik. 7 Bde. 1. Aufl.
4 Lehrbuch d. allgemein. Therapie, von Eulenburg u. Samuel. 3 Bde. 1898-99.
6 Brockhaus' Konv.-Lex. v. 1901-07. 17 Bde. Rev. Jubil.-Ausg.

Preiserhöhung (Goethe-Lit.)

- Brennglas** (= Glassbrenner), Berlin wie es ist — u. trinkt. 25 versch. Hefte. Für 15 M.
Goethe-Zelter, Gastmahl. 1832. (Hirzel 111) Jetzt 25 M bar.
— do. Faksim.-Neudruck v. 1907. Jetzt 2 M bar.
Carlyle, Leben Schillers. 1830. (Hirzel 106). Jetzt 28 M bar.
Jordan, Wilh., auf d. Friedhof in Frankfurt (Goethe). 1862. 2 M 50 ♂ bar.
Max Harrwitz in Nikolassee b. Berlin.

R. Streller in Leipzig:

- 43 Debes-Weineck, Schulatlas in 62 Kart. 4. Aufl. Geb.
45 Homer, Odyssee, v. Christ. Verkürzte Ausg. 2. Aufl. 1894. Geb. 2 M.
80 Herodot, ed. Dietsch u. Kallenberg. (T. T.) I, 2. Geb. Tadellose Exempl.
H. Scholtz in Breslau:
The Studio. Bd. 15-41 geb. 42-44 brosch. Selten schönes Expl. in Hfzbd. Wie neu.
Peter Aekt in Elbing:
Lorek, Flora Prussica. Teil 1-7. Gut erhaltenes Exemplar.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6

(Z) In 8 Tagen erscheinen:

Beiträge zur Anatomie, Physiologie, Pathologie und Therapie des Ohres, der Nase und des Halses.

Herausgegeben von **A. Passow** und **K. L. Schaefer**. Band II, Heft 1—2.

Die Fortsetzung ist, soweit verlangt, expediert; noch ausstehende Kontinuationen bitte ich sofort zu bestellen, da ich **unverlangt nicht** expediere.

Die neue Zeitschrift hat sich **ungewöhnlich schnell** eingeführt, so dass schon bei Abschluss des ersten Bandes eine sehr ansehnliche Kontinuation bestand. — Wo eine weitere Verwendung jetzt beabsichtigt wird, stelle ich von dem vorliegenden Doppelheft einzelne Exemplare mit **Einzelberechnung** von **№ 6.** — (ohne Tafeln) à cond. zur Verfügung. Es werden leicht weitere Abonnenten zu gewinnen sein, die auch den ersten Band dann nachbeziehen.

Ueber Appendicitis während Schwangerschaft und Geburt.

Von **Gerhard Renvall** in Helsingfors. Br. **№ 5.** —

(Aus Professor Engstroems Klinik.)

Eine überaus interessante und wertvolle Arbeit, der ein ungewöhnlich grosses Material zugrunde liegt. Die Arbeit interessiert nicht nur die **Gynaekologen**, sondern auch alle **Chirurgen**.

Unverlangt expediere ich **nicht**, ich sehe daher Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Berlin NW. 6.

S. Karger,

Verlagsbuchhandlung für Medizin.

Angebotene Bücher ferner:

Flammarion & Vaillant,

4, rue Rotrou, Paris.

Für das Weihnachtslager empfehlen wir nachstehende Werke und bitten Antiquare **um Aufnahme** in die Kataloge. Preise verstehen sich franko Leipzig.

Le Japon Artistique

par **Bing**. Ungefähr 500 farbige Tafeln und 590 Abbildgn. im Text. 3 Bde. in-4^o. geb. Anstatt 120 fr. **50 M.**

Musée du Louvre.

Chefs-d'Oeuvre des Grands Peintres.
Ecole française. 83 pl. in Folio. In Karton. Anstatt 500 fr. **105 M.**
Ecole italienne. 128 pl. in Folio. In Karton. Anstatt 770 fr. **160 M.**
Ecole hollandaise. 143 pl. in Folio. In Karton. Anstatt 850 fr. **175 M.**
Ecole flamande. 44 pl. in Folio. In Karton. Anstatt 200 fr. **54 M.**
Sculpture. 140 pl. in Folio. In Karton. Anstatt 600 fr. **160 M.**

Diese Sammlung hervorr. Abbildungen klassischer Werke des „Louvre“ verdient besondere Beachtung der Herren Antiquare, da wir dieselbe stets liefern können. Die Grösse der einzelnen Tafeln ist 65×48. Jedes Bild ist in Kupfer gestochen und auf China-Papier abgezogen.

Flammarion & Vaillant in Paris ferner:

Musée du Luxembourg.

Les Chefs-d'Oeuvre d'Art au Luxembourg, publ. sous la direction de **Eugène Montrosier**. 1 vol. gr. in-folio contenant 82 ill. dans le texte et 41 grandes planches hors texte en photogravure.

Tirage sur Papier de luxe. Geb. Japan-Papier. Anstatt 300 fr. nur **64 M.** China-Papier. „ 250 fr. nur **60 M.**

Buchh. d. Deutschen Pfarrerblattes in Leipzig:

3 **Toussaint L.**, französ. Unterr.-Briefe. Neue Aufl. I. Kursus. In Orig.-Kart. Neu. (18.—) für je **8.—**.

1 **Breymann**, Baukonstruktionslehre. 4 Origbde. I—III. 5. A. IV. 3. A. Wie neu. (100.—) für **№ 18.—**.

1 — do. I—III. 6. A. Origbde. (75.—) für **№ 35.—**.

1 **Handbuch d. Ingenieurwissenschaften**. I. Vorarbeiten. II. 4. A. 1905. Origbd. (16.—) f. **№ 7.—**.

1 — do. 3. A. 1902. Origbd. (19.—) für **№ 6.—**.

1 — do. 5. Bd. 7. Abt. Lpz. 1902. (8.50) für **№ 4.—**.

1 — do. 5. Bd. 8. Abt. 1901. (8.50) für **№ 4.—**.

2 **Pocci u. Raumer**, alte u. neue Kinderlieder. Lpz. (1852). à **№ 3.—**.

A. Hermann, Buchh. in Paris V: Ich erwarb die Restauflage und bitte um gefl. Aufnahme in Antiquariatskataloge:
Genevier, Monogr. des rubus du bassin de la Loire. 2. Ed. 1880 (vergriffen). Fr. 8.— Fr. 4.— **bar.**

Lennier, Etudes géolog. et paléontolog. sur l'embouchure de la Seine et les falaises de la Haute-Normandie. 4^o. mit Atlas von 12 Tafeln. (Fr. 30.—) Fr. 9.— **bar.**

Paris (E. G.), Index bryologicus, sive enumeratio muscorum ad diem ultimam anni 1900 cognitorum.

Edit. II. 5 vol. cum mappa bryologica. 1906. (Fr. 70.—) Fr. 40.— **bar.**

Nylander (W.), Synopsis methodica lichenum omnium hucusque cognitorum. Vol. I, II, mit 9 kolor. Tafeln (alles Erschienene). 1858—64. (Fr. 40.—) Fr. 32.— **bar.**

Barla, Flore mycologique illustrée. 1889—1892. In-Folio, 64 pl. color. (100 Fr.) Fr. 45.— **bar.**

Rivière (A. et G.), les bambous. Végétation, culture, multiplication en Europe, Algérie etc. 1879. Gr. 8^o. mit 62 Tafeln. (Fr. 10.—) Fr. 5.— **bar.**

V. Raulin. — Description physique et naturelle de l'île de Crète.

2 vols. Gr. 8^o. (1078 S., 2 geolog. Karten u. 19 Tafeln [Flore de l'île de Crète]). (Fr. 50.—) Fr. 16.— **bar.**

Aristote, Oeuvres, traduction Barthélemy St. Hilaire. 18 vols. Gr. in-8^o. 1862—1892. (Fr. 216.—) Fr. 100.— **bar.**

Daraus einzeln:

Politique. 1868. (Fr. 10.—) Fr. 4.50 **bar.**

Rhétorique. 2 vols. 1870. (Fr. 16.—) Fr. 8.— **bar.**

Métaphysique. 3 vols. 1879. (Fr. 30.—) Fr. 14.— **bar.**

Histoire des animaux. 3 vols. 1883. (Fr. 30.—) Fr. 14.— **bar.**

Traité des parties des animaux et de la marche des animaux. 2 vols. 1885. (Fr. 20.—) Fr. 10.— **bar.**

Traité de la generation des animaux. 2 vols. 1887. (Fr. 20.—) Fr. 10.— **bar.**

Tables générales. 2 vols. 1892. (Fr. 30.—) Fr. 18.— **bar.**

Barthélemy St - Hilaire (J.), Victor Cousin, sa vie et sa correspondance. 3 vols. avec portrait. 1895. (Fr. 30.—) Fr. 8.— **bar.**

— do. Étude sur François Bacon. In-12^o. 1890. (Fr. 2.50) Fr. 1.— **bar.**

Kieffer, Monographie des cynipides. 2 vols. avec 59 pl. 1897—1902. (Fr. 80.—) Fr. 40.— **bar.**

Du Buysson, Monogr. des Chrysidés avec 32 pl. 1896. (Fr. 45.—) Fr. 22.50 **bar.**

André (Ern), Monogr. des mutillides avec 15 pl. 1904. (Fr. 30.—) Fr. 15.— **bar.**

Bjerkness, Mels-Henrik Abel. 1886. Gr. 8^o. avec portrait. (Fr. 7.50) Fr. 4.50 **bar.**

Wie neu.

Winogrodzki in Nürnberg:
13 Gruber, Wirtschaftsgeographie. 1. A.
Ord. № 2.50, für à № 1.—
1 The Graphic 1877—78. Vol. 15. 16. 17.
1 Reichsadressbuch 1905.

Hochinteressant!

Bitte um
Aufnahme
in Ihre
Kataloge!

Die Prostitution in Wien

in historischer, administr. und
hygienischer Beziehung

von

Polizeiarzt Dr. J. Schrank.

2 starke Bände Lex.-8^o. (779 S.)
statt № 10.— für № 3.50.

Der Mädchenhandel und seine Bekämpfung

von

Polizeiarzt Dr. J. Schrank.

Lex.-8^o. (258 S.) Wien 1904
statt № 3.— für № —.90.

Josef Deubler, Wien II, Praterstr. 9.

F. Volckmar in Leipzig:
5 Wundt, Logik d. Geisteswissenschaften.
2. Auflage.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Rob. Friese in Leipzig:
Freitag, die Ahnen. Einzelbände.
Lauff, Tanzmamsell.
Scheffel, Ekkehard.
Funcke, O., tägliche Andachten.

Josef Safát in Wien VIII/1:
Martius, Pathogenese inner. Krankh. 3 Tle.
Orth, Lehrb. d. spez. pathol. Anatomie.
Lfg. 1—3.
Krehl, die Erkrankgn. d. Herzmuskels.
*Postolka, Lehrb. d. Fleischhygiene.
Kant, von Fischer.
Paracelsus, Alles.
*Handb. d. prakt. Chirurgie. 3. Aufl.

Ad. Ettler in Hamburg 11:
Schmidt, Jh., Lehrb. d. gerichtl. Klagen
u. Einreden. 8. Aufl. 1823.
Kants Werke, ed. Hartenstein. 8 Bde.
Vocke, Rechtspflege i. d. Ver. St.
Casaregis, de commerciis.
Roccus, Resp. leg. de mercatura.
Bellonius, Rotae Genuae.
Leyser, Meditat. et pandectas.
Ansaldus, de mercatura.

Karl Block in Breslau:
*Hackländer, Romane.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Réaumur, Traité s. l'art de convertir le fer
en acier et l'art d'adoucir le fer fondu.
Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd. 1. 1884.
Rückert, mit dem Tornister.
Brun, Cyrano de Bergerac. 1894.
Saint-Chamans, l'Anti-Romantique. 1816.
Urbain, Nicolas Coeffeteau. 1894.
Schmidt, deutsche Reimstudien.
Gauss, Werke. Bd. 3—6.
Dalman, Palästina-Jahrbuch. 1. Jahrg.
Gierke, deutsches Genossenschaftsrecht.
Mauerhof, K. F. Meyer.
Vorwärts. Bd. 1—19.
Hirt, Frauenarbeit in Fabriken. 1875.
— gewerbl. Tätigkeit d. Frauen. 1874.
Gessler, Sonette ein. Feldsoldaten.
Kornemann, Stadtentstehung in d. ehem.
kelt. u. german. Geb. des Römer-
reiches. 1898.
Entstehungsgesch. der bayr. Landwirt-
schaftsbank.
Hubert-Valleroux, les cooperatives socia-
listes en Belgique.
Milan, Grenzgebiet zw. Mathematik u.
Philosophie. 1901.
Simons Beowulf, vertaald door L. Simons.
Fleischversorgung d. dtshn. Volkes. 1902.
Vancouver, Voyage of discovery to the
North Pacific Ocean. 1798.
Luckenbach, d. ordine rerum a pugna
ap. Aegospotamum. 1878.
Terrini, quid conferat ad juris crim. hist.
Homer. Hesiod. poem. stud. 1881.
Breusing, Nautik der Alten. 1886.

Hothan'sche Buchh. in Malchin:
Jordan, Handbuch d. Vermessungskunde.
Bd. 1—2 in Leinen geb.
Sudermann, Katzensteg.
— es war.
Marlitt, Geheimn. d. alten Mamsell.
— Eulenhäus.
Stratz, der weisse Tod.
— du bist die Ruh!
Heer, an heiligen Wassern.
Geissler, Musikantenstadt.
In geb. Leihbibl.-Exemplaren.

Herm. Borst vorm. Lorenz & Waetzel
in Freiburg i. Br.:
Winterfeld, der Elefant.
Sudow, rumän. Volkslieder.
Heines Werke, v. Elster.
Fontane, Balladen.
— Gedichte.
Edda von Simrock.
Vischer, auch Einer.
Bielschowsky, Goethe.

Otto Petermann in Halle a/S.:
*1 Ebert, Dezernat.
*1 Petri, Fremdwörterbuch.
*1 Meisl, die Kunst der Wachstechnik.
Linz 1837.
*1 Will, Wilhelm u. Marianne. Straubing
1835.

Angebote direkt.
Haar & Steinert in Paris:
Carnot, Histoire de Directoire constitut.
Paris (Fenlin) an VIII.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien I:
*Siebmacher, Kreuzstichmuster (Wasmuth).
Kent, Kommentar z. Patentgesetz.
Schwind-Dobsch, Urkunden.
*Volkelt, Traumphantasie.
*Schriften d. Goethe-Gesellschaft. XXI.
Wattenbach, Schriftwesen im Mittelalter.
Brunner, Grundr. d. Rechtsgesch.
Mandowski, 100 Stellen a. d. Corp. jur.
Dernburg, Pandekten. 3.—7. Aufl.
Heilfron, dtsh. Rechtsgesch.
Heilfron-Vitorelli, röm. Rechtsgesch.
Liszt, strafrechtl. Aufsätze.
Geyer, — Hess, — Heyer, — Stötzer,
— Henschel, — Kraft, — Pohl, —
Settegast, — Hagemann, Anatomie
u. andere, forst-, landwirtschaftl. u.
jurist. Kompendien.
S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
Lilienthal, Vogelflug.
*Petrich, 3 Kapitel v. romant. Styl.
*Timkowski, Reise n. China, übers. v.
Schmidt.
*Le Comte, nouv. mémoires sur l'état
présent de la Chine. Amst. 1697.
*Gruchot, Beiträge. Bd. 21—31.
*Wochenschrift, Jurist. Bd. 1—22.
*Recht, Das. Bd. 1—3.
*Zeitschr. f. dtshn. Zivilprozess. Bd. 1—26.
*Entscheidgn. d. Oberverwaltungsgerichts.
*Dsanglun, d. Weise u. d. Tod, v. Schmidt.
*Edkins, Introd. of Chinese characters.
*Mätzner, engl. Grammatik. 3. Aufl.
*Erdbebenwarte. Kplt. u. Jahrgge.
*Donner od. Richter, Malerei d. Alten.
*Fournier, Skizzen. I.

Grosso- u. Kommissionshaus dtshr.
Buch- u. Zeitschriftenhändler, e. G. m.
b. H. in Leipzig:
Roscher, zur Geschichte d. engl. Volks-
wirtschaftslehre. Mit Nachträgen.
Falkenstein, zur Charakt. König Johanns.
Zarnecke, kurzgefasstes Verzeichnis der
Originalaufnahmen von Goethes Bildnis.
(Abh. d. Sächs. Gesch. d. Wiss., phil.-
hist. Cl. II 1/2, VII 3, XI 1.)

Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
Krämer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
Wundt, Grundzüge d. physiol. Psycho-
logie. Bd. 1. 6. Aufl.

Ferster, Hofbh. in Reichenberg i. B.:
Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Geb.
Bd. 1 u. f. à № 10.— ord.

Hermann Schultze in Leipzig:
1 Königs Nahrungsmittel-Chemie. Bd. 3.
1 Kempner, Gedichte. Geb.
1 Klencke, erfolgreiche Kuren.

Wiener Volksbuchh. Ignaz Brand in Wien:
*Chartistenbewegung in England. Alles.
*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 17.
*— do. 6. Aufl. Bd. 19. 20. Reiseeinbd.
*Henckell, Buch d. Freiheit.
*Kautsky, Agrarfrage.
*Ältere Socialistica. Alles.

Herm. Bahr's Buchh. (Conrad Haber) in
Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
*Thibaut, franz. Wörterb. (Auch alt. Aufl.)

- J. Gamber, 7 Rue Danton, in Paris:**
 *Daniels, die Insurgenten. 1826.
 *Contzen, Kgr. Griechenland. 1869.
 *Bronzetti, Erinnerungn. e. ehem. griech. Offiziers. 1839.
 *Briefe e. Hofdame in Athen an eine Freundin in Deutschland. 1845.
 *Armstrong u. Aeyshorn, Beschreibg. d. Insel Minorca. 1754.
 *Abele, Auszug a. d. Reiseskizzen. 1842.
 *Baumgartner, die latein. u. griech. Lit. d. christl. Völker. 1905.
 *Böckenhoff, Speisesatzungen mosaischer Art. 1907.
 *Siciliano, Diritti byzantino.
 *Knecht, justinian. Kirchenvermögensrecht. 1905.
 *Zaozersky et Chachanov, der Homokanon d. Joannes Nestentes in seinen Redakt. 1902.
 *Muñoz, l'art byzantin à l'Expos. de Gratoferata. 1906.
 *Mentz, Beitr. z. Osterfestberechnung. b. d. Byzantinern. 1906.
 *Heimbucher, Orden u. Kongregat. d. kath. Kirche. 1907.
 *Harnack, Mission u. Ausbreitung d. Christentums. Bd. II. 2. A.
 *Mommsen, histor. Schriften. 1906.
 *Güterbock, Byzanz u. Persien. 1906.
 *Zoeckler, Apologie d. Christent. 1907.
 *Kellner, Heortologie. 2. A. 1906.
 *Popov, der selige Diadochos. 1903.
 *Mayer, Gramm. d. griech. Papyri. 1906.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (C) *Alles v. Vilanova y Piera (span. Geolog).
 (C) Sattas, Hist. de la compagnie royale.
 (C) Constant, Texas.
 (C) *Alles über Texas.
 (C) de Wette, Reis in d. V. St. (1837).
 (C) Dunt, Reise in Texas.
 (C) Duttenhofen, Bereisg. d. V. St.
 (C) Fearon, Skizzen a. America. (1819).
 (C) Gall, Auswanderung. (1822).
 (C) Lewis, Mississippithal.
 (C) Sidons, d. Vereinigt. Staaten.
 (C) Collet, Voyage. (1826).
 (C) Commettant, Voyage. (1866).
 (C) Clavigero, Storia d. California. (1789).
 (C) Kohler, Brief aus America.
- W. Müller in London W.C.:**
 *Dtsche. mediz. Wochenschrift. Bd. 1—20.
 *Beiträge z. chem. Physiologie. I. II. III.
 *Pflügers Archiv f. Physiol. Bd. 86 u. 89.
 *Archiv f. experim. Pathologie. Bd. 26-34.
 Cruchon, Banques de l'antiquité.
 Wising, Etude s. l. dialect anglonormand du XII. siècle. 1882.
 Banker's Magazine 1869—74, 1905—07.
- Leonhard Tietz A.-G. in Aachen:**
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 13—19. Luxus-Ausg.
 *Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch in 1 u. in 2 Bdn.
- Lippert'sche Buchh. in Halle a. S.:**
 *Oncken, Nationalökonomie.
- Burgersdijk & Niermans in Leiden:**
 *1 Paul, Prince, Sprachgesch.
 *1 Kluge, Vorgesch. d. german. Dialekte.
 *1 Streitberg, urgerm. Grammatik.
 *1 Der Waidmann. Bd. 28. 30 u. 33.
 *1 Lustige Blätter. Jahrg. 1893.
 *1 Brockhaus' Konv.-Lex. 1908. 17 Bde.
 *1 Kant, Beweisgrund d. Daseins Gottes.
 *1 Corpus iuris civilis, ed. Krueger et Mommsen. 3 Bde. Kplt. u. Bd. 1 u. 3.
- v. Zahn & Jaensch in Dresden:**
 *Alles v. J. u. O. v. Reinsberg-Düringsfeld.
 *Gaboriau. Alles.
 *Hippeau, Berlioz intime.
 *Herders Werke, v. Suphan.
 *Weise, Chrysoliden.
 *Fritze, Chr. Klebauer. Roman.
 *Bauer, Edelsteinkunde.
 *Sybel, Begründung. Gr. Ausg.
 *Porträts v. Dinglinger u. a. Goldschm.
 *Mozarts Briefe, v. Nohl.
 *Brachvogel, Ludwig XIV. Bd. 4.
 *Wessely, Gesch. d. graph. Künste.
 *Richardson, Charissa. Dtsch. v. Kosegarten.
 *Bernhard, Christian VII. u. s. Hof.
 *Zeitschrift f. Turbinenwesen.
 *Gerhard, Handb. d. Kinderkrankh.
 *Handbuch d. Therapie inn. Krankh., v. Penzoldt u. St. 3. A.
 *Hayn, Biblioth. erot. Monacens.
 *Rötscher, Kunst d. dram. Darstellg.
 *Riesenthal, Raubvögel.
- Herdersche Buchh. in Berlin:**
 *Gesenius-Buhl, hebr. u. aram. Hdwrtrb.
 *Nov. Test. graece, ed. Tischendorf. Ed VIII. Critica maior. Kplt.
- Mayer & Comp. in Wien:**
 *Clemens, Kindlein v. Bethlehem.
 *Languet, Leben Alacogue. I/II.
 *Marianisches Brevier. (R. 1870, Pustet.)
- Franz Deuticke in Wien I, Schottengasse 6:**
 *Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 1—48.
 *Henschen, Pathologie d. Gehirns. Archiv f. Augenheilkde. Bd. 2. 3. Auch def. Monatshefte f. Dermatologie. Bd. 30. 32. 33. 36. 37. 39 u. folg.
 Neurolog. Zentralbl. 1906, Nr. 22.
 *Axenfeld, Bakteriologie d. Auges.
 *Virchow, Abhdl. z. wiss. Medizin.
 *Frenkel, tabische Ataxie.
 Hauser, Hygiene.
 Kraepelin, Psychiatrie.
 Wr. med. Blätter 1878—81, 94.
 *Deutsche Chirurgie. Kplt. Billig.
 *— do. Lief. 40. 46 b. 52 b, I/II. 67.
- G. Zimmermann in Nürtingen a/N.:**
 *Friderich, Naturgesch. d. dtschn. Vögel. 5. A.
 *Schubert, Naturgesch. d. Pflanzenreichs.
- Richard Bertling in Dresden-A.:**
 *Düringsfeld (Ida von), Freifrau v. Reinsberg. Alles, was von derselben erschienen: Romane u. alle sonst. Schriften.
- A. Bergstraessers Hofbh. in Darmstadt:**
 1 Walther, Darmst. Antiquariat.
 1 Darmst. histor. Kleinigkeiten.
 1 Weyland, Gesch. d. Residenzschlosses.
 1 Schurig, Gospial.
- Paul Lehmann in Berlin W. 56:**
 *Vasari, Leben d. ber. Maler.
 *Kürschner, Staatshandbuch 1907, 08.
 *Cronbach, landw. Betriebsprobl.
 *Statist. Jahrb. f. Berlin 1907.
 *Kobatsch, intern. Wirtschaftspol.
 *Statist. Handb. f. d. Dtsche. Reich 1907.
 *Wagner, theoret. Sozialökonom.
 *Cuhel, Lehre v. d. Bedürfnis.
 *Schlegelburger, Landarbeiterrecht.
 *Kaufmann, Kommunal финанzen.
 *Lauterbach, Staatsbesteuerung.
 *Kling-Kautz, Handb. d. Verwaltungsl. Bd. 1. 2 u. kplt.
 *Preuss, Entwicklung d. Städteverf.
 *Dehn, weltwirtsch. Neubildung.
 *— weltpolit. Neubildung.
 *Reimer, e. pangerm. Deutschl.
 *Gente, Korea.
 *Zimmermann, weltpolit. Stud.
 *Webb, engl. Gewerkvereine.
 *— Trade Unions.
 *Grunzel, Handelspolitik.
 *Baumgarten, Kartelle u. Truste.
 *Mehring, Gesch. d. Sozialdemokratie.
 *Halle, Weltwirtschaft. I. II.
 *Nelken, Handwerker-gesetze.
 *Friedländer, Haupttrichtg. d. soz. Beweg.
 *Münsterberg, ausl. Armenwesen.
 *Kluckhuhn, Recht d. Wirtschaftswege.
 *Borgh, Handel u. Handelspolitik.
 *Cohn, Politik d. Verkehrswes.
 *Sombart, d. deutsche Volkswirtschaft.
 *Sinzheimer, d. engl. Grafschaftsrath.
- Joh. Müllers Buchh. in Schluckenau:**
 *1 Achleitner, auf Luxenstein.
 *1 Auerbach, nach dreissig Jahren.
 *1 Ballestrem, die blonden Frauen von Ulmenried.
 *1 Blüthgen, die kleine Vorsehung.
 *1 Dahn, Walhall.
 *1 Heiberg, Apotheker Heinrich.
 *1 Perfall, der Freihof.
 *1 Raabe, Horaker.
 *1 Scherr, die Tochter der Luft.
 *1 Schlicht, Exzellenz lassen bitten.
 *1 Schlicht, Leutnant Krafft.
 *1 Schmid, alte u. neue Geschichten aus Bayern.
 *1 Schmid, der bayrische Hiesel.
 *1 Greif, Gedichte.
 *1 Ohorn, unter deutscher Erde.
 *1 Sinclair, der Geldwechsler.
 *1 Thoma, der heilige His.
 *1 Thoma, Agricola.
 *1 Thoma, die Medaille.
 *1 Schubert, wenns nur schon Winter wär.
 *1 Thoma, Hochzeit.
 *1 Grabein, du mein Jena.
 *1 Grabein, im Wechsel der Zeit.
 *1 Grabein, in dem Philisterland.
 *1 Ibsen, wenn wir Toten erwachen.
 *1 Ernst, Appelschnut.
 *1 Winterfeld, die vier Jahreszeiten. Angebote direkt!
- Georg Trpinac in Agram:**
 1 Raymonds, Lorenzo de Medici. Antiquarisch. Billigst.

Jacques Rosenthal, München, Karl-Str. 10:
 *Portr. der Adelaide von Kayserlingk (1744—1818, verm. mit Geo. Ludw. v. Edelsheim).
 *Portr. des Joh. Ernst v. Kayserlingk u. s. Gem. Dorothea Amalia (de la Chiesa).
 *Litzmann, Clara Schumann.
 *Ebner, Missale Romanum.
 *Maier, Mich., Jocus severus. Francof. 1617.
 *New Jag u. Weydwerck Buch. Frankf. 1582. Mit Holzschn. v. J. Amman.
 *Tolstoi, Dem., Catholicisme Romain en Russie.
 *Grisar, Disputat. Tridentinae.
 *Girard, Liberté de l'église Gallicane.
 *Morcelli, Africa christiana.
Ferdinand Schöningh in Würzburg:
 Stadler, Heiligenlexikon. Bd. 4. 5.
 Müller, Bausteine. (Pred.-Zeitschr.)
 Hirscher, Betr. üb. sonntägl. Episteln. 3 Bde.
 de Ponte, G. J., de cantico.
 Müller, P., Bilder v. Baum.
Fr. Wagner'sche Univ.-Bh. in Freiburg i. B.:
 *Dirichlet, Zahlentheorie.
Max Harrwitz in Nikolassee b. Berlin:
 *Dioptrik, v. Prachtl. — Littrow, — Klügel u. a.
 *Histor.-geneal. Kalender f. 1796 u. 97.
Wohler'sche Buchh. in Ulm:
 1 Augustinus, de civitate Dei.
 1 Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen von 1900 ab.
 1 Jahrbücher der Württemb. Rechtspflege. Bd. 1 u. f.
August Frees'sche Hofbuchh. in Giessen:
 *Arendt, Technik d. Experimentalchemie. Geb.
 *Tigerstedt, Lehrbuch d. Physiol. d. Menschen. 2 Bde.
 *Bölsche, Liebesleben in der Natur. 1.—3. Folge.
 *Warneyer, Bürgerl. Gesetz. Neueste Aufl.
 *Freitag, die Ahnen.
Adolf Weigel in Leipzig:
 Eckstein, Novellen.
 Hillern, Geier-Wally.
 Pasqué, sieben Tage a. d. Leben e. Sängers.
 Schubin, Gräfin Erikas Lehr- u. Wanderj.
 Scheible, Schaltjahr. 5 Bde.
 — Kloster. Kplt. u. einz. Bde.
 Alemannia, hrsg. v. Birlinger. Kplt.
 Edda Snorra Sturlusonar. Hafniae 1848.
 Kirchhof, Wendunmuth.
 Reinsberg-Düringsfeld, Sprichwörter.
 Saxonica. 5 Bde. Dresd. 1835—41.
 Am Urquell. Kplt.
 Waitz-Gerland, Anthropol. d. Naturvölker.
 Wander, Sprichwörterlexikon.
 Zeitschrift f. Mythologie u. Sittenkunde.
 Zeitschrift u. Neue Zeitschrift f. dtische Kulturgesch. Kplt.
 Zeitschrift d. Vereins f. Volkskde. Kplt.
 Zeitschrift f. Ethnologie. Kplt.
Priber & Lammers in Berlin W. 8:
 Meyers gr. Konv.-Lexikon.
 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 Neueste Auflage. Kplt.

M. O. Groh in Dresden-N. 11:
 Meyers gr. Konversations-Lexikon. Neueste Aufl. Tadellos erhalten.
Karl Scheller in Frankfurt a. M.:
 *Goldschmidt, Handbuch d. Handelsrechts. Bd. I, 1/2.
 *Poske, Zeitschrift f. den physik. u. chem. Unterricht. Jahrg. 1 u. f.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Büchschütz, Besitz u. Erwerb im griech. Altertum.
 — Hauptstätt. d. Gewerbefleisses i. Altert.
 Blümner, gewerbl. Tätigkeit d. Völker d. Altert.
 — Terminol. u. Technol. d. Gewerbe.
 Chinese Repository. Einzelne Bde., bes. 16 u. Generalindex.
 Platzmann, Lingua Cumanagota.
 Coudreau, Vocab. méthod. des langues Ouayana, Apasai etc.
 Adam, Grammaire comp. des dialects de la famille caribe.
 — Grammaire comp. des dialects de la famille Tupi.
 Steinen, Bakairi-Sprache.
 Ten Kate, Observat. anthrop. rec. dans la Guyane.
 Brockhaus' Konversat.-Lexikon.
 Meyers Konversat.-Lexikon.
 Jahrbuch d. Kais. dtchn. Archäol. Inst. Bd. 3—8. Auch einzeln.
 Zschille u. Forrer, Steigbügel.
 — — Pferdetränse.
 — — Sporn 1891 u. 99.
 Springer, Kunstgesch. 8. Aufl.
 Brinton, Arawak language of Guiana.
 Quandt, arawak. Sprache.
 Steche, zur Geschichte des Bucheinbandes.
Gustav Neugebauer in Prag:
 *Grohmann, Sagen aus Böhmen
Lindners Buchh. u. Ant. in Strassburg i. E.:
 Bahnsen, bis ich wurde, was ich ward.
 Sachs-Villatte, franz. Wörterb. In 2 Bdn. Geb.
 — do. Grosse Ausgabe.
 Nürek, syst. Darstellg.
 *Biographisches Jahrbuch, Dtschr. Nekrolog 1900—06.
 *Fischer, Gesch. d. neueren Philos. II—VII. IX. X. Orig.-Hfz.
 *Ficker, Studien üb. christl. Denkmäler. 3-4.
 *Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.
 *Meyers Konvers.-Lexikon. 6. Aufl.
Universitäts-Buchh. in Freiburg (Schweiz):
 Geol. Karte der Schweiz. 1:100 000. Blatt 12. 17.
 Beiträge z. geol. Karte der Schweiz. Bd. 18. 22.
J. Deubner in Riga:
 *1 Jehovas gesammelte Werke. Hrsg. v. Saladin. In 1 Bde. Geb.
 *1 Stavenhagen, Album baltischer Ansichten. 3 Bde. Brosch. oder auch geb.
 *1 Stryk, Gütergeschichte v. Livland.
Max Lehmstedt's Buchh. in Weissenfels:
 Elbe, Souverain.
C. Eleftheroudakis in Athen:
 *Dernburg, Pfandrecht.

Hertels Buchh. in Neustadt (Orla):
 *Bojanowski, Grossherz. Luise v. Weimar. Merian, Neustadt a. d. Orla.
 Stemmler, Pagus Orla.
 Fritzsche, Sagen a. d. Orlagau.
 Neustädter Kreisboten u. Kalender, sowie sonstige Bücher oder Bilder v. Neustadt, Orlagau u. Arnshaugk kaufe jederzeit. Bitte vorzumerken.
Libreria Nacional y Extranjera in Madrid, San Bernardo 20:
 *Archiv f. d. civilistische Praxis. Bd. 1-100.
Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:
 *Klein, Fragen a. d. Elementargeometrie.
Adolf Ebel in Marburg a/L.:
 *1 Arrian, Anabasis, kom. Ausg., ed. Sintenis. Bd. 1.
 *1 Fischer, K., Erkl. zu Faust. Auch einzelne Teile.
 *Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl. 2 Bde.
Franz Deuticke in Wien I, Schotteng. 6:
 *Hoffa, Frakturen u. Luxationen.
 *Kocher, Verletzg. d. Wirbelsäule.
 *Schmidt, Schmerzphänomene b. inn. Krkh.
 *Neumann, Kinderkrankheiten. N. A.
 *Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten.
 *Wasmann, mod. Biologie. 3. Aufl.
 *Wiesner, Botanik. Bd. 3 u. kplt.
 *Verworn, Physiologie. 5. Aufl.
 Seyler, Geschichte d. Siegel.
 Purtscheller, Fels u. Firn.
 Faulmann, histor. Gramm. d. Stenographie.
 *Plato, ausgew. Dichtungen. (Schmelzer.)
 *Wr. mediz. Blätter 1878—80, 94.
 *Klinische Rundschau 1896-97, 99-1903.
 *Deutsche Chirurgie. Kplt. Billig.
 *Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 1—48.
Jul. Herm. Müller in Leipzig, Langestr. 28:
 Brockhaus' Konv.-Lex. Ausg. 1908. Gut erh. Expl. d. Leinen- u. Luxusausg., auch in mehrfacher Anzahl.
Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
 Bluntschli, Politik als Wissenschaft.
 — Lehre v. mod. Staate. 5. Aufl. 3 Bde.
H. Le Soudier in Paris:
 Böhringer, Die Vorreformatoren. 1856.
 Lechler, Johann v. Wiclif. 1873.
 Schulthess, europ. Geschichtskal. 1906.
 Salimbene, Chronica ex codice Parma. 1857.
Friedrich Brandstetter in Leipzig:
 Gesenius, hebräisches Handwörterbuch.
 Hinrichs' Fünfjahrskatalog. Bd. 10. 11. (1896—1905).
 Kayser's Bücherlexikon. 31.—34. Bd. (1899—1906).
C. H. Trenkle in Rothenburg o. T.:
 Meister der Farbe. Die ersten Jahrgänge.
Ernst Carlebach in Heidelberg:
 *Diesterweg, Schriften, v. Langenberg. 1890—91.
 *Langenberg, Diesterweg. 1867—68.
 *Rein, Handb. d. Pädagogik. 2. A.
 *Sallwürk, Diesterweg. 1900.
 *Thiersch, Zustand d. öffentl. Unterrichts. 3 Tle. 1838.
J. G. Walde in Löbau i. Sa.:
 Rothe, Rich., theol. Ethik. 2. Aufl. 4. Bd.

- The Internat. News Comp.** in Leipzig:
Archiv f. Dermatologie 1879-86; 1889, H. 1. 4. Schl.; 1890, H. 4. Schl.; 1891; 1892; H. 1. 2. 3; 1893, H. 4-6; 1881, H. 2. 3; 1-10. 12-14.
Archiv f. Verdauungskrankheiten 1-3.
Annales des Malad. des Organes génito-urinaires. 3. 7. 8.
British Journal of Dermatology. Vol. 1.
Clinical Journal. London. Alles.
Journal des Malad. Cutan. 1.
Lubarsch u. Ostertag, Ergebnisse. Auch e. Monatshefte f. prakt. Dermatologie. 18.
Nouvelle iconographie de Salpêtrière. 6. 7. 8.
Mitteilungen a. d. Grenzgebiete d. Med. u. Chirurgie. 1-3.
Monatsschrift f. Ohrenheilkunde. 4-16. 18-23.
Med. Blätter. Wien. 1-12.
Neurolog. Centralblatt. 1-5.
Merkel u. Bonnet, Ergebnisse. 1-3. 8.
Deutsche Zeitschrift f. klin. Med. 1-46.
Archiv f. klin. Med. 47-73. 33-68 ap.
Biochem. Zeitschrift.
Zeitschrift f. anorgan. Chemie. 1-28.
Centralblatt f. allg. Pathologie. 1-5.
Schmidts Jahrbücher. 2.
Archiv f. experiment. Pathol. u. Pharmakologie. 7-17. 4-34.
Malys Jahresbericht. 2. 13-25.
Hoffmeister, Beiträge. 5 u. f.; 1-7 ap.
Dtsche. Zeitschrift f. Nervenheilk. 1-10.
Archives de Biologie. 9-16.
Journal de l'Anatomie et de Physiologie normale. 22-24.
Journal de phys. expérim. 1. 2. 5.
Annales de l'Institut Pasteur. 1-6. 1889, Nr. 11. 12. 1905, Nr. 1. 2.
Centralbl. f. allgem. Pathol. Bd. 5, Nr. 24. Bd. 6, Nr. 1. Bd. 9, Nr. 10-12. Bd. 16, Nr. 6.
Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 3, H. 1. Bd. 12. H. 2. Bd. 23, H. 1. 23. Bd. 26, H. 3. Bd. 28, H. 3. Bd. 30, H. 1. 3. Bd. 31, H. 3. Bd. 35, H. 1. 2. Bd. 48, H. 3.
Zeitschrift f. wissenschaftl. Mikroskopie. Bd. 3, Heft 3. Bd. 16, H. 1. Bd. 17, H. 1.
Centralblatt f. Bakteriologie. Orig. 41.
2. Abt. 12 u. folg. Bd. 5, Nr. 5. 14. Bd. 6, Nr. 4. 13-26. Bd. 9, Nr. 26. Bd. 15, Nr. 10, 11 ap.
1. Abt. Bd. 18, Nr. 4. 5. 7. 23. Bd. 19, Nr. 4. 5. 12. 13. 25. Bd. 20, Nr. 8. 9. 24. 25. 26. Bd. 24, Nr. 22. 23. 24. Bd. 26, Nr. 10. 17. Bd. 27, Nr. 24. 25. 26. Bd. 28, Nr. 1 bis 5. 22-24. Bd. 35, Orig. Nr. 4. Bd. 37, Nr. 6.
Referate. Bd. 37, H. 11-14, 23-25. Bd. 38, H. 1-3, 26. Bd. 40, H. 19-21.
Klin. Jahrbücher. Bd. 6, H. 1. 2. 10, H. 1. 2. 11. H. 2. 13, H. 2.
Virchows Archiv. Bd. 156. 178, H. 3.
Journ. of Anatomy and Physiology. Vol. 11-23. 27. 36 u. f.
- The Internat. News Company** in Leipzig ferner:
Journ. of Physiology (London). Vol. 8, No. 2. 5. 9, No. 2-4. 12, No. 1-4. 20, No. 1. Vol. 10. 11. 13-17. 21-27 kplt.
Brain. Vol. 8, No. 4. Vol. 4.. 5. 9. 16. 17, No. 3. 18, No. 2. 3. 20, No. 1, 2. 25-27. 29, No. 2. 30, No. 4.
Virchows Archiv. 1-10, auch Neudruck. 12-14. 35-37. 160 u. Folge, auch einz. 191 apart
Zieglers Beiträge 1-17. 20-38. 40 u. Folge. Bd. 1. Heft 2, Schluss. Bd. 2. Heft 2, Schluss. Auch einz.
Therapeut. Monatshefte. 1 u. Folge. Geb.
Journ. of Laryngology, London. 1-4.
Centralbl. f. Innere Med. 1-3. 10.
Annals de Dermat. and Syphilographie 1869-84. 89. 90. 1885, No. 11. 1888, No. 2. 1891, No. 2-4. 1892, No. 2. 3. 6. 12. 1893, No. 3-7. 9. 12. 1894, No. 1. 3. 4. 1901, No. 12.
- Rudolf Haupt** in Leipzig:
El-Bekri, Geogr. Wörterbuch, herausg. v. Wüstenfeld. 1876/77.
Copingier, Incunabula Biblica. 1892.
Curtiss, ursemitische Religion.
Haji Khalifah, History of the Maritime Wars of the Turks.
Journal of Morphology, vol. 9-16, 1894-1900.
Lange, R., Übungs- u. Leseb. zum Studium der japan. Schrift. 1904.
Lao Tze, Tao-Teh-King., übs. v. Strauss. 1870.
Perny, Grammaire de la langue chinoise 2. vol. 1875/76..
Primaudaie, E., Histoire de l'occupation espagnole en Afrique. 1875.
Proceedings of the American Microscopical Society. 1892-94.
Proceedings of the National Society of microscopists 1880-91.
Rawlinson, Inscriptions of Western Asia. 186-91.
Schultze, M., Gramm. d. hindust. Sprache. 1894.
Pädagog. Studien. N. F., begr. v. Rein. Bd. 1, 21, 25 u. f.
Transactions of the American Microscopical Society 1895 u. f.
Volkmar, L., Paroemia et regulae juris Romanorum etc. Berolini 1854.
Zeitschrift f. Untersuchung d. Nahrungs- u. Genussmittel. Jhg. 7 u. f.
- W. Heffer & Sons** in Cambridge:
*Whitney, Sanscrit Grammar.
*Guizot, Histoire de France depuis les temps les plus reculés jusqu'en 1789. Complète.
- Wissenbach & Goldberger**, Frankfurt a/M.:
*Fiedler, d. moderne Detail. Serie 1-4. Nur gut erhaltene Expl.
Angebote direkt.
- Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
Frühauf-Rausch, italien. Grammatik mit Schlüssel. (Nur alte Ausgabe.)
K. k. Militär-Schematismus 1860.
Regiments-Gesch. d. k. k. Savoyen-Drags.
Carl v. Hölzl in Wien I, Operngasse 2:
*Francé, Leben d. Pflanze. I-II. Geb.
*Elze, K., Walter Scotts Leben. I/II. 1864.
*Dammer-Rung, chem. Handwrtb. Geb.
Paul Jüttner in Wernigerode:
*Uhlhorn, christl. Liebestätigkeit.
Franz Leuwer in Bremen:
*Chemiker-Zeitung 1906, 07 u. 08. (Cöthen, Verl. d. Ch.-Ztg.)
*Kraemer, Weltall u. Menschh. 5 Bde. Geb.
Adolf Urban in Dresden:
*Kohélet Schelomo. Mit deutsch gedruckt. Übersetzung.
*Slingsby, Northern play round.
*Schneider, a. d. Leb. Kais. Wilhelms I.
*Sachs-Villatte, französ. Wörterb. Kl. A. 2 Bde. Geb.
*Generalstabswerk 1870/71.
- J. Gamber** in Paris, rue de l'Université 2:
*Tramater, Vocabolario univers. italiano. 7 vols. Napoli 1829.
*Stinde, Familie Buchholz.
*Bremer, Streit u. Friede.
— Familie H.
*Kelch, Dis. in Platonem de mendacio doctrinam. Elbing 1820.
*Loewe, Quaest. de bonorum apud Platonem gradibus. Berlin 1861.
*Knuth, Quaestiones de notione Platon.
*Amen, Platonis de justitia doctrina.
*Steger, Platonis de beatitudine hum. doctr.
- Gregorius-Buchh.** in Cöln:
*Menge, Repetitorium d. latein. Syntax u. Stilistik.
Angebote direkt.
- Leo S. Olschki** in Florenz:
*Creuxius, Historia Canadensis. 1664.
*Alte Zeichnungen, aber nur erstklass. Zeichnungen italien. Meister nur bis einschl. 16. Jahrh., andere auch aus späterer Zeit.
*Dante. Alle Ausg. d. 15. u. 16. Jh.
- Otto Radke's Nachf.** in Essen-Ruhr:
*Glocks Führer d. d. Musik-Lit. Abt. I. Angebote erbitte direkt.
- Hermann Mayer** in Stuttgart:
*Michaelis, ital. Wörterbuch.
*Freussen, Romane.
*Cremer, neutestam. Wörterbuch.
*Büchner, Handkonkordanz.
*Vogt u. Koch, Literaturgesch.
*Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.
- Franckh'sche Verlagsh.** in Stuttgart:
*Thackeray, Newcomes u. alles and. von Th., aber nur aus d. belletrist. Ausland.
*Kirchner, Algen Schlesiens.
*Brehms Tierleben. 3. Aufl.: Vögel. I.
*Hinrichs' Halbjahrskataloge 1906/07.
*Fundgrube. Ältere Jahrgge. Kplt.
- Bruno Hessling G. m. b. H.** in Berlin W. 35:
*Die Tapezierkunst. (№ 200.—)
*Becker, Kinderstudien.

Theodor Ackermann in München:
 Spohr, unsere Pferde. 1—36.
 Schoenfeld, Erythraea.
 Henne am Rhy, Kulturgesch. 7. A.
 Schultze, Bibliothek wertvoller Memoiren.
 IV. VIII.
 Fonck, Deutsch-Ost-Afrika.
 Freytag, die Ahnen.
 Gockel, schöpfungsgesch. Theorien.
 Woinovich, in der Herzegowina.
 Zahn, Finanzen der Grossmächte.
 Liegnitz, Produktion, Handel- u. Besiedelungs-
 fähigkeit der dtshn. Kolonien.
 Hertz, aus Dichtung und Sage.
 Die lettische Revolution. 2 Bde.
 Penck, Beobachtg. als Grundl. d. Geographie.
 Studie üb. d. Feldzug Radetzky's 1848.
 Schaible, Standes- u. Berufspflichten d.
 dtshn. Offiziere. 5. od. 6. A.
 Tireer, die Amur Prov.
 Jane, Ketzereien über Seemacht.
 Sorel, l'Europe et la rév. franç. 8 vols.
 Scobel, Land u. Leute. 5. 15—21.
 Schlesinger, Russland.
 Berdrow, Afrika.
 Bugge, Wikinger, übers. v. Hungerland.
 Ganghofer, Schriften. I. Serie. V.-A.
 Preuss, höh. Aufg. des Offiziers.
 Dechy, Kaukasus. 2 Bde.
 Süddeutsche Monatshefte 1907, H. 7. 11.
 Becher, Gesch. d. Inf.-Regts. No. 24. 2 Bde.
 Policzka, Gruppenführer im Gefecht.
 Tlapek, techn. Handb. f. milit. Ver-
 pflegungsorgane.
 Krapotkin, Memoiren e. russ. Revolutionärs.
 Ratzel, Verein. Staaten.
 Goedeke, Gesch. d. deutschen Dichtung.
 Neueste Aufl.
 Proctor, early printed books. 4 parties.
 Bavarica. Alles. Kataloge in zweif. Anz.
 Stavenhagen, Himmelsbeobachtg. in milit.
 Beleuchtung.
 Schottmüller, Polenaufstand 1806—07.
 Lenofre, Drama von Varennes, deutsch
 von Baderle.
 Triepel, Unitarismus.
 Steinhausen, deutsche Kultur.
 Dehn, von dtshr. Kolonial- u. Weltpolitik.
 Goldbeck, erste Hilfe bei Unglücksfällen
 der Pferde.
 Kohler, aus vier Weltteilen.
 Lorenz, geneal. Handb. d. europäischen
 Staatengesch.
 Unold, Monismus. 1808.
 Bernhard, Handb. d. Löhnungsmethode.
 Magd. v. Prince, eine deutsche Frau in
 Deutsch-Ostafrika.
 Roosevelt, im Reiche d. Hinterwäldler.
 Krapotkin, biolog. Unterricht.
 v. d. Planitz. Alles üb. Kronprinz Rudolf
 u. Helene v. Vetsera.
 Wirth, Streiflichter auf d. Weltgesch.
 Veltze, unsere Truppen in Bosnien und
 der Herzegowina.
 Neumayer, Anleitung z. wissensch. Be-
 obachtgn. auf Reisen. 3. A.
 Gottberg, Th. Roosevelt.

Theodor Ackermann in München ferner:
 Schmoller-Lenz-Marcks, zu Bismarcks Ge-
 dächtnis.
 Bird, Leben e. Dame in d. Felsengebirgen.
 Kühnhauser, Tagebuchblätter 1870/71.
 Alles von Wilhelm Busch, in Erstaug.
 Haushofer, Planetenfeuer.
 Lasson, Meister Ekkehard.
 Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
 Mann, Venus.
 Riehl, W. H., sämtl. kulturgessh. Novellen.
 J. Gamber, 7, Rue Danton in Paris:
 *Zeitschrift an Conrad Maurer. 1832.
 *Wirst, aus oriental. Chroniken. 1894.
 *Wagner, Hellas. Bd. 2 od. kplt. 1867.
 *Vassilien, Anecdota graeca byzant. 1893.
 *Taylor, Reisen in Griechenland. 1862.
 *Stahl, d. alte u. neue Griechenland. 1882.
 *Schönwalder, Erinn. a. Griechenl. 1838.
 *Reifenberg v. Herger in Nassau, Monita
 exempla consilia pro veteran. 1619.
 *Rudhart, Lebensabriss von Holzschucken.
 1837.
 *— Bruckbräu, polit. Glaubensbek. 1840.
 *— pro memoria für ein . . . 1848.
 *Reinold, Zeitschr. an m. Freund. 1832.
 *Reger, Griechenlands Befreiung.
 *Rauchenegger, Marko Botzaris. 1830.
 *Malachias, Weissag. d. röm. Päpste. 1874.
 *Mayer, d. hohe Berg Olympus. 1688.
 *Lazius, Comm. rerum graecarum libri II.
 1558.
 *Loeher, König Otto u. s. Haus. M. 1864.
 *Kind, griech. Revolution. 1838.
 *Jacobowitz, Consulate u. Gerichtsbarktn.
 im Osman. Reiche. 1865.
 *Hendess, Oracula graeca. 1887.
 *Glasbrenner, Berlin wie es ist. 1847.
 *Geschichte Griechenlands v. d. Ankunft
 König Ottos. 1839.
 *Gastaldi, Totius Graeciae descriptio.
 Venet. 1560.
 *Friederichs, Kunst u. Leben. Reise-
 briefe aus Griechenland etc.
 *Follani, Totius Graeciae descriptio. 1560.
 Max Lehmedt's Bh. in Weissenfels:
 Alles über Heraldik.
 Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
 *Handbuch d. Entwicklungslehre d. Tiere,
 hrsg. v. Hertwig. 3 Bde.
 C. Schaffnit in Düsseldorf:
 Groll, Geerschiaden. 1. Teil.
 Zündel, Leben Blumhardts.
 Akademisches Antiquariat in Prag:
 *Bach, Maschinenelemente.
 *Killing, Geometrie.
 *Neumann, Civilprozess.
 *— Exekutions-Ordn.
 *Key, d. Wenigen u. Vielen.
 *Hartmann, Stilarbeiten f. Mädchenlyzeen.
 Aug. Steiger in Moers:
 *Brauchitsch, Verw.-Gesetze. I—VII.
 *Kürschners Literaturkal. 1908.
 Louis Naumann in Leipzig:
 Bähr, e. dtsh. Stadt vor 60 Jahren. Geb.

Oswald Mutze in Leipzig:
 Eckartshausen, Hofr. v., Aufschlüsse über
 Magie. Bd. 2 u. 3.
 Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:
 Ewald, Magenkrankheiten.
 *Schmiedeberg, Arzneimittellehre.
 Pfaundler-Schlossmann, Kinderheilkunde.
 Sobotta, anatomischer Atlas. Einz. u. kplt.
 Lehrbuch d. Gynäkologie, v. Küstner u. a.
 Heubner, Kinderheilkunde.
 Handbuch d. Urologie. Bd. 3.
 Dürck, Atlas d. patholog. Histologie.
 Helferich, Fracturen u. Luxationen.
 Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 *Loofs, Grundlinien d. Kirchengeschichte.
 *Scherer, deutscher Dichterwald (muss das
 Gedicht von Halm: Brautnacht enth.)
 *Treitschke, dt. Geschichte. Kplt. u. Bd. 5 ap.
 *Landrecht, Allg. preuss. 1793.
 *Annales du service des antiquités de
 l'Égypte. 1—8.
 *Wasserschleben, Sammlg. dt. Rechtsquellen.
 1860.
 *Lünig, Codex dipl. Italiae.
 *Martial, ed. Friedländer.
 *Friedländer, Sittengesch. Roms. 5. od. 6. A.
 *Wagner, russ. Papierwährung.
 *Cohen, Platons Ideenlehre.
 *Drews, Lehre v. Raum u. Zeit.
 Walther & Apolant Sort.-Bh. in Berlin W. 8:
 *Das literar. Berlin 1840—60. (Scherenberg.)
 *Swoboda, Arbitrage.
 *Ettmüller, Ldw., Heinrichs von Meissen
 des Frauenlobes Leiche, Sprüche etc. 1843.
 J. A. Schlosser in Augsburg:
 *Linnig, Poetik.
 *Galerien Europas.
 *Hofmann, J. Ch. K. v., heil. Schrift
 Neuen Testaments.
 Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
 *Schambach, Wrtrb. d. niederdt. Mundart.
 *Blatz, neuhochdt. Grammatik.
 *Westdtshs. Gewerbeblatt. Jahrg. 7—20.
 Auch einz. Hefte.
 *Moderne Innendekoration 1907, 08.
 *Gentz, Tagebücher.
 *Lenau. Alles von ihm u. üb. ihn.
 *Amicis, Constantinopel. Franz. Ausg.
 *Bölsche, Liebesleben.
 *Möser, patriot. Phantasien. Alte Ausg.
 *— Osnabrück. Gesch. Allgem. Einleitg.
 Carl Kühler in Wesel:
 *1 Stielers Handatlas. 9. Aufl.
 Angebote direkt.
 Hermann Behrendt in Bonn:
 *Illing, Handb. f. Verwaltungsbeamte.
 *Corpus inscript. latin. XIII, 3, I.
 *Krummacher, Haman v. Holzhausen.
 *Zitelmann, E., Gedichte.
 *Hackländer, Märchen.
 *Schule d. Pharmazie. IV. (Botanik.)
 Weiss'sche Univ.-Buchh. in Heidelberg:
 Taylor, Klytia.
 *Bad. Rechenbuch, hrsg. v. Karlsruher
 Lehrern. Tl 1. Ausg. f. Lehrer.
 Karl Groos Nachf. in Heidelberg:
 Peter, Literatur d. Faustsage. 1852.

Hans Kaptuller in Tilsit:
 *Geibels Gedichte.
 *Michaelis, Schicksal d. Ulla Tangel.

E. Krauss in Wickesdorf
 Kolbe, Einführg. in d. Elektrizitätsl. 2 Bde.
 Weinhold, physikal. Demonstrationen. 4. A.
 Kl. Hand-Druckerpresse f. Knaben.

Franz Nethe in Berlin NW. 52:
 Wilamowitz, homer. Untersuchungen.
 Hartmann, Ed. v., Religionsphilosophie.
 — Ästhetik.
 — Christentum.
 — Problem des Lebens.
 Goethes Werke v. Heinemann od. Hellen.

Robert Lübecke Antiquariat in Lübeck:
 *Schleisen. Krieg 1870/71.
 *Ernst, Bleicherei v. Jutestoffen.
 *Aus E. T. A. Hoffmanns Leben u. Nachlass.
 *Josse, Abwärmekraftmaschinen.
 *Götsche, Kältemaschinen.
 *Zeuner, Lehre v. d. Gasen.
 *Lorenz, neuere Kühlmaschinen.
 *Lehnert, Leitf. mod. Kältetechnik.
 *Frohschammer, Phantasie a. Grundprinzip.
 *Schlie, Mecklenbg. Kunstaltert. II.
 *Müller, Johs., Bergpredigt.
 *Geschichtsquellen d. Provinz Sachsen.
 8, III. 24. 30—33. 35—36. 38—42.
 *Claudius' Werke. 1. Ausg. 1784—89.
 *Busch, Hans Huckebein; — Müllerstochter.
 *Caesar m. Anmerk. (Teubner-Weismann.)

K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig:
 Bericht üb. d. Gemeindeverw. Berlins.
 Homeyer, Sachsenspiegel. 3. Aufl. I.
 Jellinek, allg. Staatslehre.
 Mayer, Theorie d. franz. Verw.-Rechts.
 Müller, A. v., Theor. d. Staatshaush. 1812.
 — Elem. d. Staatskunst. 1810.
 Schröder, Gesch. d. ehel. Güterrechts.
 Comment. de Charles V., p. Kervyn
 de L. 1862.
 Zangemeister et W., Ex. cod. lat. 1876
 bis 1879.
 Hadaczek, Ohrschmuck d. Griech. u. Etr.
 Middendorf-Grüter, lat. Schulgramm.
 Taylor, ausgew. Schriften. II. 1882.
 Brandes, Hauptströmungen.
 Dunger, Kinderlieder a. d. Voigtl.
 Gabriel u. Supprian, dt. Leseb. D. II.
 Hauffen, dtsh.-böhm. Volkskunde.
 Haupt, Sagenbuch d. Lausitz.
 Krieg v. 1809, hrsg. v. Stutterheim.
 Kuh, zwei Dichter Österreichs.
 Kuun, Relation. Hungar. e. Oriente.
 Langhaus, Pietismus u. Christ.
 Leibniz, Theodicee, dtsh. von Gottsched.
 1744.
 Spruner, Handatlas. Mittelalter.
 Helmert, Theorie d. höh. Geodäsie.
 Selater a. Thomas, Book of Antelopes.
 Schrader, Pelzfärberei.

Georg Bräuer in Biebrich a/Rh.:
 *1 Vogt u. Koch, Literaturgeschichte.
 *1 Scherr, Gemaniam.
 *1 Lassalle, Reden u. Schriften.

Gottl. Schmidt in Remscheid:
 *Meyers Konv.-Lex. 20 Bde. 6. A.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Halte, was du hast. Jg. 15 (1892).
 (A) Tschermaks mineral. u. petr. Mit-
 teilungen. Bd. 22—24.
 (A) Wochenschrift, Juristische, 1872-88.
 (A) Bilderschatz, Klassischer. I—V.
 (A) Zeitschrift, Historische. Bd. 96.
 (A) Magazin f. jüd. Geschichte. 1884, 85.
 (L) Kries, Steuerverfassg. in Schles. 1842.
 (L) Röttger, Nahrungsmittel-Chemie. 3. A.
 (L) Herbart, päd. Schrift, v. Willmann. 1880.
 (R) Bacher, Agada d. babyl. Amoräer.
 (R) Norden, antike Kunstprosa.
 (R) Lenz, Bot. d. Griechen u. Römer.
 (R) Libanius, rec. Förster.
 (W) Mills ges. Werke. Bd. 4.
 (W) Grabmalkunst. N. F.
 (W) Pascal, Oeuvres compl.
 (W) Casey, analyt. Geometry. 2. A.
 (W) Commentaires de Charles-Quint, ed.
 Lettenhove.

Paul Graupe in Berlin SW. 68:
 *Berlin u. d. Berliner.
 *Die Insel. Kplt. u. einz. Jahrgge.
 *Eudel, Fälscherkünste.
 *Danckwerth, Landesbeschreibung.
 *Kunstwart. Kplt.
 *Meyer, C. F., Amulet. 1. A.
 *Müllenhoff, Sagen. 2 Expl. zumäss. Preisen

J. Gamber in Paris, 7, Rue Danton:
 *Sabbadini, Scoperte dei codici. 1905.
 *Bellono, Agapeto Diacone. 1906.
 *Des Metaphrasten Symeon Beschreibung
 der Welt. 1905.
 *Procopii opera omnia, rec. Haury. Bd. 3 u. f.
 *Erman, Bibliogr. d. dt. Univ. Bd. 3 u. f.
 *Synvet, les Grecs de l'Empire ottom. 1878.
 *Oppenheim, v. Mittelmeer z. Persischen
 Golf. 1899—1900.
 *Missiones cathol. 2 vol. Roma 1898-1901.
 *Lettre encycl. patriarc. Constant. 1895.
 *Hide, Origines des Grecs melchistes.
 Roma 1901.
 *Silbernagel, Verfassung u gegenwärtiger
 Bestand sämtl. Kirchen des Orients.
 2. Aufl. 1904.
 *Mülinen, latein. Kirche im türk. Reiche.
 2. Aufl. 1903.
 *Stoll, Geschlechtsleben in d. Völkerpsycho-
 logie. 1908.
 *Annuaire orient. de commerce. 20. A.
 Konstantinopel 1904.

Arnoldische Buchh. in Dresden:
 1 Kalender in deutscher Sprache f. das
 Jahr 1838. (Irgendeinen.)

H. Olawski in Hohensalza:
 *Richter, Louise, ill. Hamburger Küche.
 4. oder frühere Aufl.
 Tanera, Reise um die Erde.
 Hein, Anleitung zur Hausarbeit.
 Winter, die Zisterzienser.

G. & R. Karafiat in Brünn, Ferdinandsg.:
 *Zeplichal, Anleitung z. Gebrauche der
 Satzkürzungen. Wien 1871.

Heinr. Stephanus in Trier:
 *Maltzan, Wallfahrt n. Mekka. Lpzg. 1865.

Antiquariat Bethel in Bielefeld:
 *Tavernier, Reisen in Asien. Genf 1681.
Ew. Hassenstein in Stendal:
 1 v. Hassel, Gesch. d. Kgr. Hannover. Kplt.
O. Mory's Hofbh. in Donaueschingen:
 *1 Das Recht. Jahrg. 1901—07. Kplt.
 *1 Bad. Rechtspraxis 1905. Kplt.
Thury, Baumgartner & Co. in Genf:
 *Schnürer, Franz v. Assisi. 1885.
 *Fielemann, Speculum perfectionis. 1902.
 *Boehmer, Analekten z. Gesch. d. Franz
 v. Assisi. 1904.

Schworel'a & Heick in Wien:
 Heines Werke. 1. A. 1861. Bd. 20.
 Stifter, Witiko.
 Furtwängler, griech. Vasenm. I—II.
 Zeitschr. f. bild. Kunst. Bd. 40. H. 2. 3.
 Zingerle, Tiroler Märchen.
 Gute Kamerad. Bd. 1. 3—7. Geb.
Pfeifer Mano Bh. in Budapest, Museumring:
 Rabenhorst, Kryptogamenflora v. Deutschl.,
 Österreich u. d. Schweiz. 5 Bde. Neu
 oder antiquarisch. Komplet oder
 einzelne Bde.

Scheitlin in St. Gallen:
 1 Stolze, Kunst der Vergrösserei auf
 Papier u. Platten.

Paul Scholz in Gablonz a. d. N.:
 *Henoeh, Vorlesgn. üb. Kinderkrankhkn.
 11. Aufl.
 *Pohlmann, Gedächtnislehre.
 *Schubin, woher tönt dies. Missklang? Geh.

Kataloge

Für Antiquare.

Angebote und Kataloge.

**Wir erbitten Angebote u. die
 Zusendung von Antiquar.-Kata-
 logen nur direkt mit Post so-
 fort nach Ausgabe stets un-
 verlangt (bei mässigen Preisen
 meist von Erfolg). Jede Zu-
 sendung auf anderem Wege
 oder verspätet gemacht, ist
 total wertlos u. wird nicht be-
 achtet.**

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

Kölner Bücherversteigerung.

Soeben erschien:

Katalog einer **Bibliothek** aus adeligem
 Nachlass, enthaltend wertvolle und seltene
 Werke besonders auf dem Gebiete der
Kunstgeschichte (deutsch, franz. u. engl.),
Kupferwerke, Genealogie, Geschichte,
Bibliothekwerke, Deutsche Literatur,
Reisen, Curiosa, ferner japanische Farb-
 holzschnitte, Radierungen, prähistorische
 Funde, exotische Altertümer. Versteigerung:
 den 29. Oktober bis 6. November 1908.
 Katalog bitte direkt zu verlangen.

Köln.

K. A. Stauff & Cie.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wegen Mangels an Exemplaren zur festen Auslieferung erbitten alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden remissionsberechtigten Exemplare von

Brocke, Das Einmachen und Konservieren der Früchte. 10. Auflage. M 1.— ord., M —.65 no. zurück.

Leipzig. Ernst'sche Verlagsbuchhandlg.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für einen Verlag im Westen Deutschlands, der sich dem Buchhandel anschliessen wird, suche ich zu baldigstem Eintritt einen erfahrenen, gut empfohlenen Verlagsgehilfen, der mit allen vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut ist und sie selbständig ausführen kann. Herren, die schon im Kunstverlag tätig waren, erhalten den Vorzug.

Angebote mit Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte mir unter # 1243.

Leipzig, Oktober 1908.

K. F. Koehler.

Zum 1. Jan. 1909 od. früher suche ich einen intelligenten, arbeitsfreudigen, jüngeren Gehilfen, der mit Umsicht und Initiative wirklich selbständig zu arbeiten versteht. Bei befriedigenden, den Durchschnitt überragenden Leistungen ist dem Betreffenden Gelegenheit zum Auf-rücken in höhere Posten geboten.

Bewerbungen bitte ich genaue Angaben über die bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche und den event. Antrittstermin, sowie Zeugnisabschriften und eine Photographie beizufügen. Gehilfen aus dem Kommissionsbuchhandel wollen sich nicht melden.

Leipzig, Poststr. 3.

B. G. Teubner.

Zum möglichst sofortigen Eintritt suche einen fleißigen, militärfreien Gehilfen, der selbständig und gewissenhaft arbeitet und den Chef dem Publikum gegenüber vertreten kann. Anfangsgehalt bei freier Station 50 M. Bild u. Zeugnisse erbeten. Neuhaldensleben.

Max Richter.

Volontär

oder Lehrling findet bei uns gründliche Ausbildung unter günstigen Bedingungen. München.

Süddeutsches Antiquariat
Dr. G. Sünneburg.

Verlagsleiter.

Zur Leitung eines grossen Leipziger Verlages geeignete Kraft gesucht, die genügende Erfahrung in der Herstellung auch illustrierter Werke und insbesondere im Vertrieb besitzt. Geschäftstüchtige Buchhändler mit eigener Initiative finden selbständige und dauernde Stellung. Anträge unter No. 3717 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Januar oder früher suche ich einen tüchtigen, gut empfohlenen ersten Gehilfen, der mit allen Arbeiten im Sortiment vertraut ist u. der mich vertreten kann. Angeb. mit Gehaltsansprüchen erbeten. Hameln, 9. Oktober 1908.

Th. Fuendeling
Schmidt & Suckert.

Für sofort wird ein jüngerer Gehilfe gesucht.

Otto Kleinschmidt's Buchhandlung
(Franz Tamm), Limbach i/Sa.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 J pro Zeile.

Junger Gehilfe,

2 Jahre im Sortiment tätig, mit gediegener kaufmännischer Bildung (Banklehre), sucht Stellung in Münchener Sortiment oder Verlag. Derselbe spricht geläufig englisch u. französisch. Gef. Angebote unter W. S. 152.

Leipzig. f. Volckmar.

Buchhalter u. Expedient,

26 Jahre alt, längere Zeit im Reisebuchhandel tätig, äusserst gewissenhafter Arbeiter, sucht für bald oder später ähnlichen Posten oder Anfangsstelle im Verlag. West- oder Süddeutschland bevorzugt. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt gesehen.

Gef. Angebote erbitte unter # 3715 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Tüchtiger Verlagsgehilfe, z. Z. stellenlos, mit allen Verlagsarbeiten vertraut, sucht für sofort Aushilfsposten in Berlin oder auswärts. Gef. Angeb. u. # 3719 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für Firmen mit Reisevertrieb!

Im Reisevertrieb gründlich erfahr. Herr, 40er, sucht Leitung einer Filiale od. irgend andere Vertrauensposition bei Garantie-stellung und Referenz. Spätere Beteiligung erwünscht.

Angebote unter „Berlin“ # 3723 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Jung. Kaufm., 22 Jahre, liter. u. wissenschaftl. gebildet, sucht Anstellung in Dresdner Sortiment oder Verlag.

la-Zeugn. vorh. Salär-Anspr. mäßig. Gef. Angeb. u. D. P. 9896 an Rudolf Mosse, Dresden, erb.

Für die Fachpresse!

Redakteur, mit süd- u. nordd. Verhältn. vertraut, von gereifter Erfahrung in der redakt. und geschäftl. Leitung angesehen. Fach- und Tageszeitungen, der zugleich den buchhändl. Herstellungs- und Vertriebsapparat und die Druckereigeschäfte beherrscht, gewandter, zuverlässiger Arbeiter, anerkannt flotter Stilist, mit ersten Refer. u. repräs. Auftreten, akad. geb., mittl. Alt., empfiehlt s. f. entspr. Wirkungskreis. Eintritt nach Übereinkunft. Gef. Angebote u. # 3720 an d. Gesch.-St. d. B.-V. erbeten.

Kunsthändler

mit Gymnasialbildung, guter Verkaufs- und Dekorationsgabe, gewandt, repräsentativ, zuverlässig, kenntnisreich auf allen Gebieten — auch in der Rahmenbranche — sucht bei bescheidenen Ansprüchen Position für sofort oder später in gutem Sortiment oder Verlag. Angebote unter 3691 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Sortimenter

sucht zum 1. Januar oder später Stellung in grösserer Stadt Ostdeutschlands, bevorzugt Breslau, wo ihm Gelegenheit zu tüchtiger Weiterbildung geboten wird. Angeb. unter „Strebsam“ postlagernd Lissa i. P.

Jüngerer tüchtiger Gehilfe sucht Posten im Sortiment oder Verlag. Gehalt 100—120 M. Eintritt Anfang Dezember event. früher.

Gef. Angebote unter H. S. L. # 3695 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Sofort wünscht jung., intellig., strebs. Sortimenter, militärf., dauernde Stellg. i. Sort. od. Verlag. Prov. Sachsen bevorz. Ang. a. d. Geschäftsst. d. B.-V. u. # 3709.

Tüchtiger Verlagsgehilfe sucht sofort oder später Stellung in Leipziger Verlags-handlung. Gute Zeugnisse. Gef. Angebote unter # 3645 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen älteren Gehilfen (37 Jahre alt), der in Berlin, Dresden, Halle und zuletzt 8 Jahre in Frankenhäusen a. Kyffh. tätig war, suche ich für sofort oder später bei bescheidenen Ansprüchen Stellung, möglichst in techn. Buchhandlung.

O. Langenberg's Buchhandlg., Zeitz.

Sortimenter mit langjährigen Erfahrgn. sucht Stellung in flottem Sortiment mit Aussicht auf spätere Beteiligung. Angebote unter G. L. 3692 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Buchhändler sucht zum 15. Nov. 1908 zwecks weiterer Ausbildung Stellung. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter H. M. 3710.

Vermischte Anzeigen.

Graphiker, auf allen graphischen Gebieten vollständig bewandert, sucht Stellung als technischer Leiter der Illustrationsabteilung eines Buch- oder Kunstverlags im In- oder Auslande.

Laden, in dem sich 35 Jahre die Louisestädtsche Buchhandlung befand, ist zum 1. April 1909 anderweitig zu vermieten.

Wenn Sie kleine Auflagen, etwa 300 bis 1000 Expl. brauchen von ff. farbigen Abbildungen, so wollen Sie sich wenden an Paul Hennig, graph. Auskunftsbüro.

G. Hedeler, Leipzig empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen. Günstigste Bedingungen.

Otto Weber, Leipzig übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Für Verleger

Ich suche für den ferneren Verlag meiner Schriften einen kapitalkräftigen Verleger, der imstande und willens ist, geschickte Propaganda zu machen.

A. O. Weber, Charlottenburg, Goethestr. 87.

Berlin, Elsholzstr. 18 u. 19, hochparterre, 7 Zimmer mit vielem Zubehör, event. für Verlag zu vermieten.

für eine gebildete Dame, die von grosser, angesehener Druckerei als

Korrektorin

sehr empfohlen wird, suche ich für sofort Hausarbeit. Gef. Angeboten sehe ich gern u. M. H. 150 entgegen.

Leipzig. f. Volckmar.

Makulatur-Einkauf.

Jeden Posten Makulatur, ob roh, brosch. oder in Heften, kauft jederzeit zu höchsten Barpreisen, zum Makulieren oder zum Einstampfen, je nach Übereinkunft. Prima-Referenzen.

F. D. Hartig, Leipzig, Papierfabrik-Lager, Johannisgasse 24.

Wintersport

Galvanos von Landschafts- und Sportbildern

in reichster Auswahl vom Verlag Gustav Lammers München.

Wegen Umbaues meines Geschäftslokals muß ich beschränkte Räume beziehen, und bitte ich die Herren Verleger, mir vorläufig nichts unverlangt zu senden.

Ludwig Koch, Verlagstestel. bar G. Bartels, Weißensee 5/B

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Table with multiple columns listing book titles, authors, and publishers. Includes entries like 'Eckstein & W.', 'Hedeler', 'Herrmann', etc.

Verantwortlicher Redakteur: Max Geyer. - Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Der Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen

begründet durch George Gropius in der Jubilatemesse 1836, begann am 19. September 1838 unter Vorsitz von Th. Chr. Fr. Enslin seine Tätigkeit. Er hat in 70jährigem Bestehen

über 2 Millionen Mark

Unterstützungsgelder verteilt.

Von Prinzipalen und Gehülfen in Gemeinschaft unterhalten, gewährt der Verein seinen Beistand allen in Not geratenen Buchhändlern und Buchhandlungsgehülfen, deren Witwen und Waisen, sowie Buchhandlungslehrlingen. Es haben jedoch Mitglieder und deren Hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren Hinterbliebenen.

Abweichend von den Versicherungskassen, bei welchen die Versicherungsrente durch die Höhe der vorher gezahlten Prämien bestimmt und begrenzt wird, bemisst der Unterstützungs-Verein seine Hülfe unabhängig von der Höhe der gezahlten Beiträge

einzig nach der Bedeutung des Notstandes.

Diese ausserordentliche Leistung können wir bei den immer stärker werdenden Ansprüchen an unsere Kasse für die Zukunft aber nur dann weiter erfüllen, wenn jeder, der unserem Berufe angehört, ob Prinzipal oder Gehülfe, ihm als Mitglied beiträgt. Wir fordern deshalb alle Berufsgenossen, die unserem Vereine noch nicht angehören, auf, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Die Höhe der Jahresbeiträge ist nicht vorgeschrieben; sie ist aus dem Börsenblatt vom 18. Dezember 1907 ersichtlich.

Bestimme ein jeder seinen Beitrag nach seinen Verhältnissen. Die Anmeldungen bitten wir an unseren Schatzmeister Herrn **Max Winckelmann, Berlin S. 14, Sebastianstrasse 34,** zu richten.

Möchte kein deutscher Buchhändler zurückstehen von der Teilnahme an diesem grossen Hilfswerk zum Heil der in Not geratenen Berufsgenossen und

zur Ehre des deutschen Buchhandels!

**Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.**

Rudolf Hofmann. Edmund Mangelsdorf. Max Winckelmann.
Max Schotte. Dr. Georg Paetel.

So
urteilt
die
Presse

ENGLISCH
Dr. H. Löweschens
Unterrichtsbriefe
für schnelle und leichte Erlernung
fremder Sprachen
nach neuer natürlicher Methode

FRANZÖSISCH
Dr. H. Löweschens
Unterrichtsbriefe
für schnelle und leichte Erlernung
fremder Sprachen
nach neuer natürlicher Methode

ITALIENISCH
Dr. H. Löweschens
Unterrichtsbriefe
für schnelle und leichte Erlernung
fremder Sprachen
nach neuer natürlicher Methode

RUSSISCH
Dr. H. Löweschens
Unterrichtsbriefe
für schnelle und leichte Erlernung
fremder Sprachen
nach neuer natürlicher Methode

SPANISCH
Dr. H. Löweschens
Unterrichtsbriefe
für schnelle und leichte Erlernung
fremder Sprachen
nach neuer natürlicher Methode

Bankbeamtenzeitung: Die wesentlichen Vorzüge, denen die Dr. H. Löweschens Unterrichtsbriefe ihren bahnbrechenden Erfolg verdanken, wie er auf gleichem Gebiete wohl einzig vorliegt, bestehen in der geschickten Anordnung des Stoffes, der klaren Fassung der Regeln und besonders in dem Interesse erheischenden Zusammenhang der Übungen. Die Auswahl der letzteren ist entsprechend dem fortschreitenden Verständnis des Lernenden mit Sorgfalt getroffen und entspricht dem Streben, den erwachsenen Autodidakten nicht, wie es bisher geschah, mit der langweiligen Öde einer Unzahl oft kindischer Sätze zu quälen, sondern ihn an der Hand kürzerer Abschnitte aus den Werken der besten Dichter und Prosaiker der betreffenden Sprache mit dem Geiste derselben in einer Weise vertraut zu machen, die sein Interesse fesseln und ihn zum Fortschreiten anspornen. — Wer die Dr. Löweschens Unterrichtsbriefe durchgearbeitet hat, ist gleichzeitig mit der Geschichte, Geographie, Literatur und Kulturgeschichte des Landes vertraut. — Lobenswert ist die Einrichtung, dass stets die nachfolgende Lieferung die Lösung der Aufgaben des vorhergehenden Heftes enthält, wodurch der Lernende seine Leistungen selbst richtig kontrollieren kann. — Die vorliegende, gründlich verbesserte, achte Auflage von Englisch darf sich, trotz ihres beispiellos billigen Preises, den besten Selbstunterrichtsmethoden würdig an die Seite stellen. — Nach dieser Methode wird jeder nach Absolvierung der 10 Lieferungen ohne Lehrer und ohne Quälerei die englische Sprache in genügendem Masse beherrschen.

Je 10 Lieferungen à 50 Pf. (Russisch 1 M.), geb. je 6 M. (Russisch 12 M.), netto 25%, bar 33 1/3% und 11/10.

Lexikon der Handelskorrespondenz
Deutsch - Französisch - Englisch



von
Dr. H. Löweschens

RV

Regenhardtsche Verlagsanstalt G.m.b.H. Berlin W 57

In mehr als 40000 Exemplaren verbreitet!

Je 12 Lieferungen à 50 Pf., gebunden je M. 7.50
25% netto, 33 1/3% bar und 11/10.

Darmstädter Zeitung: Das Buch ist für jeden Geschäftsmann oder Sprachkundigen ein ganz vorzügliches Nachschlage- und Aushilfswerk.

Strassburger Post: Das vorliegende Lexikon ist ein fast unentbehrliches sprachliches Hilfsmittel für die gesamte Handelswelt.

Lexikon der Handelskorrespondenz
Deutsch - Italienisch - Spanisch



von
Dr. H. Löweschens

RV

Regenhardtsche Verlagsanstalt G.m.b.H. Berlin W 57

Ein unentbehrliches Ergänzungswerk zu allen Lehrbüchern der englischen Sprache.

Gut Englisch

F. H. Schlössing
Der Kaufmann auf der Höhe der Zeit



Ein Capitul in jeder Hinsicht

- Handbuch des Kaufmanns
- Handelsrecht
- Statistik u. Handelsstatistik
- Buchhaltung u. J. Sprachen
- Handelskennzeichen
- Handel und Politik

Regenhardtsche Verlagsanstalt G.m.b.H. Berlin W

In mehr als 82000 Exempl. verbreitet!

Preis:
Elegant gebunden
M. 6.—,
netto M. 4.50,
bar M. 4.—
oder 10 Lief.
zu je 50 Pf.,
bar je 30 Pf.
Freiexempl.
11/10.

Ein unentbehrliches Hilfsbuch von
Dr. H. Löweschens
unter Mitwirkung von
Dr. R. Meierneis




Regenhardtsche Verlagsanstalt G.m.b.H. Berlin W 57

Eleg. geb. M. 2.50, 1.80 no.,
bar 40% und 11/10

In mehr als 30000 Exempl. verbreitet!

Preis:
Elegant gebunden
M. 3.—,
netto M. 2.25,
bar M. 2.—
Übungshefte
hierzu in
Mappe
M. 3.—
bar M. 2.25

Gustav Bender,
Einfache und doppelte Buchführung



Regenhardtsche Verlagsanstalt G.m.b.H. Berlin W 57

Deutsche Confection: Unter vielen anderen Werken über das immer umfangreicher werdende kaufmännische Wissen nimmt Schlössings „Kaufmann auf der Höhe der Zeit“ einen hervorragenden Platz ein. Ein solches Buch — das unterliegt wohl keinem Zweifel — muss bei der sorgfältigen Bearbeitung den Wünschen eines jeden Kaufmanns entsprechen.

Gut Englisch ist eine umfassende Anleitung, nach der jeder seine theoretischen englischen Sprachkenntnisse in der praktischsten Weise zu verwerten imstande ist.

Das beste Werk für den Selbstunterricht.
Der vereidigte Bücherrevisor Voigt urteilt über dieses Werk: „Die Bendersche Buchführung ist ein ausgezeichnetes Werk. Man braucht nur lesen und schreiben zu können, um sich mit dem Fache vollkommen vertraut zu machen. Sie übertrifft an Klarheit und Fasslichkeit jedes andere Werk auf diesem Gebiete.“

Spezialprospekte, Kataloge, Titeklischee gratis.
:: Regenhardtsche Verlagsanstalt G. m. b. H. Berlin W. 57, Bülowstrasse 73. :: :: ::